



Brandenburg für alle

Barrierefrei reisen

Gut informiert: www.barrierefrei-brandenburg.de
Einfach starten: raus in die Natur
Aktiv unterwegs: wandern, radeln und Tiere erleben

Viele Tipps
für Familien-
ausflüge




8

RUNDKURSE

FLAEMING-SKATE

Natur, Sport und Kultur vor den Toren Berlins



Auf rund 230 Kilometern verläuft die Flaeming-Skate durch Wälder, Wiesen und Felder, fernab von störendem Straßenverkehr. Die zwei bis drei Meter breite Bahn aus feinstem Asphalt führt vorbei an idyllischen Dörfern und Städten im Niederen Fläming und Baruther Urstromtal. Unweit von Berlin kann man hier in der Natur aktiv Urlaub machen und die Freizeit genießen.

www.flaeming-skate.de





Unterwegs im Barfußpark Beelitz

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe von „Brandenburg für alle. Barrierefrei reisen“ möchten wir Sie mitnehmen quer durch unser schönes Land. Wir zeigen Ihnen, wo es interessante barrierefreie Angebote gibt. Menschen mit Handicap erzählen in der Broschüre ihre kleinen Geschichten, die einfach Spaß machen zu lesen. Und Sie lernen liebenswerte Gastgeber kennen, die nur darauf warten, Sie persönlich zu begrüßen. All dies sind Anregungen für künftige Reisen. Lange genug haben wir durch das Corona-Virus auf Ausflüge verzichten müssen und hoffen nun, Schritt für Schritt zur Normalität zurückkehren zu können.

Raus an die frische Luft heißt das Motto dieser Zeit. Viele Gastgeber im Land Brandenburg haben barrierefreie Rundgänge in zauberhaften Landschaften zusammengestellt, die Sehenswertes verbinden. So gibt es in der Schorfheide (ab Seite 44) und rings um den Schwielowsee (ab Seite 18) attraktive Touren. Der Ostdeutsche Rosengarten Forst (Lausitz) erfreut mit der Königin der Blumen (Seite 66). Auch die Nationalen Naturlandschaften bieten schöne Erlebnisse in der Natur (ab Seite 80). Barrierefreie Hausboote schippern Rollstuhlnutzer über bezaubernde Seen zu stolzen Schlössern zwischen Müritzer, Rheinsberg und Zehdenick (ab Seite 23). Und das Beste ist, Rollstuhlfahrer können das Boot sogar selbst steuern.

In der Broschüre finden Sie auch viele Ideen für Familienausflüge. Hier berichten Menschen mit Handicap von ihren Lieblingsplätzen. Wie die Leipziger Rollstuhlnutzerin Mareen und ihr Sohn Noah. Den beiden gefiel es im letzten Sommer im Lausitzer Seenland so gut, dass sie in den Herbstferien gleich noch einmal buchten und das erste Mal gemeinsam auf Paddeltour gingen (ab Seite 55)!

Noch ein Tipp: Wenn Ausflüge wieder möglich sind, informieren Sie sich am besten vor der Tour, wann die Häuser unter welchen Bedingungen geöffnet sind.

Bleiben Sie gesund und fröhlich,
Ihr Redaktionsteam

Aus Gründen der Lesbarkeit gendern wir nicht. Wir möchten aber, dass sich jeder (w, m, d) angesprochen fühlt und Spaß bei den Entdeckungen im Land Brandenburg hat.

terra press GmbH

Redaktion „Brandenburg für alle“

Anschrift: Albrechtstraße 18, 10117 Berlin

E-Mail: info@terra-press.de

gewinnspiel@terra-press.de

Internet: www.terra-press.de

Inhalt

Reisen im Land Brandenburg – ohne Barrieren	6	Spreewald und Lausitzer Seenland	54
Barrierefreie Brandenburg-Infos im Internet jetzt noch übersichtlicher	8	„Es ist das erste Mal für uns beide, dass wir paddeln.“	55
Ein Urlaubsparadies für Naturfans und Familien	9	Wie aufregend!“ Familienzeit im Lausitzer Seenland	55
Potsdam und Havelland	10	130.000 Jahre Niederlausitz	60
Mit Nina Waskowski in Potsdam unterwegs	11	Schwimmen mit Pinguinen	61
Vom Schlossführer zum Filmstar	13	Ausflug in die Spreewaldstadt Lübben	62
Kunst erleben im Museum Barberini	14	Exkursion in die Vergangenheit und Zukunft	64
Hinein ins Dschungelabenteuer!	15	Von der Kohle zum Brikett	65
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte	16	Der Märchenpark für Groß und Klein	66
Naturkundemuseum Potsdam	16	Ihr MIWE Gesundheitszentrum in Forst (Lausitz)	67
Potsdam Museum	17	Ein Tag im ErlebnisPark Teichland	67
Filmmuseum Potsdam	17	Fläming und Elbe-Elster	68
Rund um den Schwielowsee	18	Schwimm- und Badespaß in der	
Ein Platz zum Wohlfühlen: Sterntal Havelland	20	Fläming-Therme Luckenwalde	69
Bunte Freizeitarena an der Havel: Optikpark	21	Bummeln, baden, Tiere gucken in Dahme/Mark	72
Ruppiner Seenland und Prignitz	22	Draußen sein genießen im Barfußpark Beelitz	74
Mit dem Febomobil in den Traumurlaub	23	Preisfrage für unsere Leser	75
Urlaub für alle im Ruppiner Seenland	26	Unterwegs auf Rollen und Rädern	76
Seit 20 Jahren barrierefreier Urlaub im Seehotel Rheinsberg	27	ElsterPark bietet besondere Erlebnisse	78
Auf den Spuren der Kurfürstin: Oranienburg	28	Brandenburgs Naturlandschaften	80
Tiere beobachten in Kunsterspring	29	Die Flusslandschaft entdecken	81
Reiten bis zum Horizont	30	Der geheimnisvolle Stechlin	82
Stark wie ein Baum: Baumpaten gesucht	31	Von staubtrocken bis pitschnass	83
Rosen an historischen Mauern: Wittstock/Dosse	32	Familienspaziergang durch das Wildgehege	
Eine Zeitreise durch die Damenmode: Meyenburg	33	Glauer Tal	84
Uckermark und Barnim	34	Neue Naturpark-Erlebnisausstellung	85
Geschichte trifft Geschichten: Museum Angermünde	35	Landschaft im Wandel	86
ubs – Theater und mehr	38	Seeschwalben und Schwimmfarn	87
Aquarium: Freizeit- und Erlebnisbad	38	News aus der Region	88
Schätze im Stadtmuseum	38	Führungen von Menschen mit Handicap	88
Auf Entdeckungstour durch Prenzlau	39	Potsdam: Bürgermobil – radeln für alle	88
Templin – das familienfreundliche	40	Komfort für Entdecker – der perfekte Tag in Bad Saarow	89
Thermalsoleheilbad	40	Eine Schaukel für alle am Berliner FEZ	89
Badespaß und Wellness: NaturThermeTemplin	42	Impressum	90
Spiel, Sport, Abenteuer im Familiengarten	43		
Schorfheide: frische Luft und tolle Sichten	44		
Seenland Oder-Spree und Dahme-Seenland	46		
Ab ins Spiele-Paradies!	47		
Das Barockwunder in Brandenburg	50		
Drei am Zemminsee – wohlfühlen, entspannen, erleben	51		
Badespaß am Bötzeesee nah bei Berlin	51		
Bauer Bertold und die Spukbrücke	52		
In den KiEZen ist immer was los!	53		



Legende

- Bahnlinie
- Autobahn
- Grenze Reisegebiet

In der Karte werden nur solche Orte gezeigt, die mit Angeboten in dieser Broschüre vertreten sind.



Handbike- und Fahrrad-Tour im Lausitzer Seenland

Reisen im Land Brandenburg – ohne Barrieren

Das Land Brandenburg engagiert sich seit Jahren auf dem Gebiet des barrierefreien Tourismus und stellt Reisenden detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit von Unterkünften, Freizeit- sowie gastronomischen Angeboten zur Verfügung. Alle Informationen gebündelt finden Sie in den Internetportalen www.reiseland-brandenburg.de sowie www.barrierefrei-brandenburg.de der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg.

Was bedeuten die Piktogramme?

In diesem Magazin, wie auch auf den Websites, arbeiten wir mit fünf verschiedenen Piktogrammen. Damit werden im Land Brandenburg Anbieter gekennzeichnet, die für bestimmte Gästegruppen Informationen vorhalten. Die brandenburgischen Piktogramme stel-

len keine Bewertung der Barrierefreiheit dar. Touristische Anbieter, die mit einem oder auch mehreren der fünf Piktogramme gekennzeichnet sind, haben einen Eintrag auf www.barrierefrei-brandenburg.de, der detaillierte und vor Ort geprüfte Informationen über die Gegebenheiten enthält.

Informationen für



Gäste mit Mobilitätseinschränkungen
(Rollstuhlnutzer, gehbehinderte Personen)



Gäste mit Seheinschränkungen
(sehbehinderte und blinde Personen)



Gäste mit Höreinschränkungen
(schwerhörige und gehörlose Personen)



**Gäste mit Lernschwierigkeiten/
„geistiger Behinderung“**



**Gäste mit Allergien und speziellem
Ernährungsbedarf**

In den Piktogrammen ist jeweils der kleine Buchstabe „i“ in der oberen linken Ecke enthalten. Er steht für „Information zur Barrierefreiheit“ im Internet.

Weitere Zertifizierungen, die Ihnen als Orientierung dienen

Zertifizierung „Reisen für Alle“

Seit Juli 2020 ist die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg Lizenznehmer des bundesweiten Kennzeichnungs- und Zertifizierungssystems "Reisen für Alle". Damit finden Reisende mit Handicap verlässliche und einheitliche Informationen und profitieren von einer geschlossenen Servicekette und von geschultem Personal. Das Projekt „Reisen für Alle“ wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert. Es ist Teil des Nationalen Aktionsplans der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Betriebe, die über dieses System bereits zertifiziert sind, wurden in diesem Magazin entsprechend gekennzeichnet. Kontinuierlich werden weitere Anbieter hinzukommen. Das bewährte Informationssystem „Brandenburg für Alle“ bleibt bestehen.

Auswahl der Piktogramme

- Menschen mit Gehbehinderung
- Rollstuhlfahrer
- Menschen mit Sehbehinderung
- Blinde Menschen
- Langer Haken: „Barrierefreiheit geprüft“ (Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen sind teilweise oder vollständig erfüllt)
- Kurzer Haken: „Information zur Barrierefreiheit“ (detaillierte und geprüfte Infos zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen liegen vor)



Der kleine Buchstabe „i“ im Piktogramm signalisiert hier, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



Das ServiceQualitäts-Siegel

Das „Q“ ist das Siegel für ServiceQualität Deutschland in Brandenburg. Es wird in drei Stufen an touristische Dienstleister verliehen, die sich nachhaltig für Service und Qualität in ihrem Unternehmen einsetzen.



Unterwegs in Rheinsberg

Reisen in Zeiten von Corona

Das Corona-Virus stellt auch Reisende vor besondere Herausforderungen. Auf www.reiseland-brandenburg.de finden Sie stets aktuelle Informationen zu den in Brandenburg geltenden Bestimmungen. Wir weisen dort außerdem Gästeservices aus, die unsere Anbieter speziell für diese besondere Situation entwickelt haben.

Gerne beraten wir Sie individuell: TMB Informations- und Vermittlungsservice Brandenburg

Anschrift: Babelsberger Straße 26, 14473 Potsdam

Telefon: (03 31) 200 47 47 (Mo–Fr 9–13 Uhr)

Telefax: (03 31) 298 73 28

E-Mail: service@reiseland-brandenburg.de

Internet: www.barrierefrei-brandenburg.de

www.reiseland-brandenburg.de

www.facebook.com/BrandenburgBarrierefrei

Montag bis Freitag steht Ihnen außerdem in der Regel von 9–17 Uhr unser Live-Chat auf www.barrierefrei-brandenburg.de zur Verfügung. Gerne können Sie uns auch über WhatsApp (ebenfalls Tel. (03 31) 200 47 47) kontaktieren und uns eine Sprachnachricht senden.

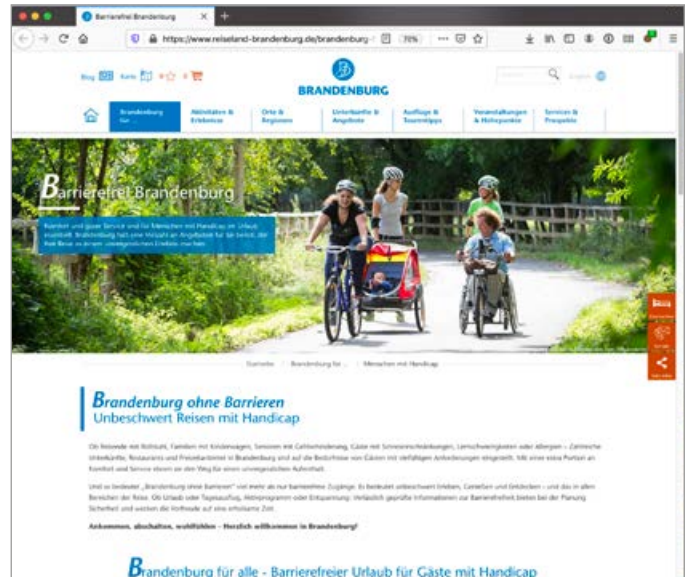
Barrierefreie Brandenburg-Infos im Internet jetzt noch übersichtlicher

Unsere **Webseite** www.barrierefrei-brandenburg.de wird derzeit neu gestaltet. Ab dem Frühjahr 2021 finden Sie einen noch übersichtlicheren und modernen Auftritt. Direkt auf der Startseite können Sie nach Ihrem speziellen Bedarf filtern: Reisen mit Mobilitätseinschränkung, Seheinschränkung, Höreinschränkung, Lernschwierigkeiten oder Allergien? Mit nur einem Klick gelangen Sie auf die spezifische Unterseite mit den für Sie relevanten Informationen. Hier können Sie mit Hilfe einer Landkarte ganz gezielt in Ihrer Wunschregion recherchieren.

Wir empfehlen Ihnen außerdem **Top-Anbieter**, und in unserem **Blog** finden Sie viele **Reiseberichte** zur Inspiration. Alle Empfehlungen basieren selbstverständlich auch weiterhin auf vor Ort geprüften Informationen. Mit Hilfe von Filtern und Kriterien können Sie Ihre Suche künftig noch weiter individualisieren und Ihr ganz persönliches „Barrierefrei-Profil“ anlegen. Auf diese Weise werden Ihnen nur die Angebote angezeigt, die Ihren spezifischen Anforderungen entsprechen. Auch Informationen in leichter Sprache halten wir künftig bereit.

Service für sehbehinderte und blinde Gäste

Mit den **DAISY-Hörbüchern** „Brandenburg für alle. Barrierefrei reisen“ und „Lausitzer Seenland – Barrierefrei reisen“ gibt es zwei spezielle Informationsangebote für sehbehinderte und blinde Gäste. Grundlage



Neue Startseite: www.barrierefrei-brandenburg.de

der CDs sind die gedruckten Magazine. Genau wie sie enthalten die CDs viele Ausflugs- und Urlaubsideen. Mit speziellen DAISY-Playern sind Funktionen wie Navigieren, Setzen von Lesezeichen und Regelbarkeit der Abspielgeschwindigkeit möglich. Ein Softwareplayer ist auf der CD vorhanden.

Bestellung der Hörbücher beim Tourismusverband Lausitzer Seenland

Telefon: (035 73) 725 30 00

E-Mail: info@lausitzerseenland.de

sowie bei der **TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH** (vollständigen Kontakt siehe Seite 7)

Telefon: (03 31) 200 47 47

Neue Rubrik: Komfort in Brandenburg

Mit der neuen Rubrik „**Komfort in Brandenburg**“ erweitern wir unser Informationsangebot. Gäste, die einfach nicht mehr so gut zu Fuß sind oder deren Sehkraft nicht mehr so gut ist, finden auf www.reiseland-brandenburg.de künftig zusätzliche Komfort-Infos. Sie sind weniger detailliert als die geprüften Informationen zur Barrierefreiheit, sollen aber die Planung eines möglichst unbeschwerteten Ausflugs für viele zusätzliche Gästegruppen erleichtern. Dazu gehören zum Beispiel Angaben zur Wegelänge vom Parkplatz bis zum Eingang, zu Treppen auf dem Weg zum WC oder in Gast- oder Ausstellungsräumen. Wir starten in diesem Jahr mit einigen Hundert Anbietern und werden die Kategorie Komfort-Informationen in den nächsten Jahren weiter ausbauen.



Spaziergang auf der Freundschaftsinsel in Potsdam

Ein Urlaubsparadies für Naturfans und Familien

Wer in Brandenburg Urlaub macht, wird feststellen, die Hektik des Alltags ist hier schnell vergessen. Ein Drittel der Fläche steht unter Schutz. Die Nationalen Naturlandschaften bewahren und sichern ganz unterschiedliche Naturräume und Landschaftsbilder. Der Nationalpark Unteres Odertal erstreckt sich über die weite und urwüchsige Auenlandschaft der Oder an der Grenze zu Polen. Das Biosphärenreservat Spreewald ist durch das einzigartige Wasserlabyrinth der Spree geprägt, das hier die berühmten Fließe ausbildet. Der Naturpark Westhavelland ist das Ergebnis einer konsequenten Renaturierung des Flusses Havel und umfasst mit dem Sternepark einen der dunkelsten Orte Deutschlands, an dem Hobbyastronomen und Sternfans auf ihre Kosten kommen. Im Biosphärenreservat



Im Nationalpark Unteres Odertal in der Uckermark

Schorfheide-Chorin bestimmen riesige, unzerschnittene Buchenwälder das Bild, zu denen auch das Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin gehört. Die Landschaft des Naturparks Uckermärkische Seen wurde in der Eiszeit geformt: Seen und Moore sind wichtige Lebensräume für viele Tier und Pflanzenarten. Und selbst große Heidelandschaften gibt es: Wer die violette Blütenpracht erleben möchte, der sollte im Spätsommer in den Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft oder in Sielmanns Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner Heide reisen. Mehr Informationen zu den Nationalen Naturlandschaften finden Sie ab Seite 80.

Ganz besonders wird Brandenburg durch das Wasser geprägt. Über 3.000 Seen und 33.000 Kilometer Fließgewässer machen Brandenburg zu einem der gewässereichsten Bundesländer Deutschlands. Kein Wunder also, dass der Aufenthalt in der Natur zu den Top-Aktivitäten unserer Urlaubs- und Ausflugsgäste zählt. Wer in Brandenburg Urlaub macht, der findet hier Weite und viel Raum für ganz individuelle Erlebnisse.

Barrierefrei unterwegs in einem der schönsten Wassersportreviere Europas

Besonders gut lässt sich die Wasserlandschaft Brandenburgs mit dem Hausboot entdecken. Ein Urlaub, der sich auch perfekt für Familien mit Kindern eignet. Barrierefreie Hausboote machen den Bootsurlaub auch für Gäste im Rollstuhl möglich (Hausboot-Tour ab Seite 23).

Auch mit dem Kanu kann man in Brandenburg barrierefrei auf Tour gehen und die ausgedehnten Fluss- und Seenlandschaften ganz individuell erkunden. So wird das barrierefreie Kanu „Alligator“ im Ruppiner Seenland zum Beispiel mit Hilfe einer Armkurbel in Bewegung gesetzt, die zwei seitlich befestigte Schaufelräder antreibt. Bei Exeditours im Lausitzer Seenland ermöglicht ein Lift den Einstieg ins Boot. Gemeinsame Touren, zum Beispiel auch für Familien, sind so möglich. Wer sich noch nicht alleine auf das Wasser traut, der bucht einfach einen erfahrenen Tourguide dazu.

Mit Rad und Handbike durch die Landschaft

Über 7.000 Kilometer touristische Radwege gibt es in Brandenburg. Das ausgedehnte Wegenetz aus Radfernwegen und regionalen Radrouten erschließt alle Teile des Landes. Mit Hilfe von „Radeln nach Zahlen“, dem Systems des Knotenpunktradelns, ist eine Orientierung ganz einfach. Man radelt von Zahl zu Zahl und kann auf diese Weise verschiedene Routen kombinieren. Ein Paradies für Radler, die mit dem Handbike unterwegs sind, ist das Lausitzer Seenland. Auf drei barrierefreien Rundtouren geht es durch die Seenlandschaft, die hier aus ehemaligen Braunkohletagebauen entsteht. Industriekultur und Landschaftsumbau lassen sich dabei live erleben. Sehr beliebt ist die Region auch bei aktiven Familien, die hier ein abwechslungsreiches Angebot zu Land und zu Wasser finden. Auch die diesjährige Titelgeschichte führte Handbikerin Mareen und deren Sohn Noah ins Lausitzer Seenland (siehe ab Seite 55).



Kanutour auf dem Gudelacksee bei Lindow (Mark)

Potsdam und Havelland

Die Havel ist das blaue Band, das sich durch Potsdam und das Havelland zieht. Fahrgastsschiffe, Yachten, Hausboote und Kanus gleiten über den Fluss und seine Seen. Vom Wasser aus bieten sich schöne Sichten: auf Wiesen, Felder und kleine Orte des weiten Havellandes sowie auf die königlichen Parks und Schlösser von Potsdam, die UNESCO-Weltkulturerbe sind. In der historischen Mitte von Potsdam wird Kunst und Kultur groß geschrieben: Hier laden viele interessante Museen zum Entdecken ein.



Blick von der Langen Brücke in Potsdam Richtung Alter Markt

Mit Nina Waskowski in Potsdam unterwegs

Tipps für Unternehmungen mit Kind und Kegel

Die Potsdamerin Nina Waskowski ist viel mit ihrem Sohn Tarek in der Stadt unterwegs. Trotz ihrer Sehbehinderung kann sie das eine oder andere wahrnehmen. Das reicht, um den zwei Meter großen Kollegen zu erkennen und ins Kino zu gehen.



Nina Waskowski und ihr Sohn Tarek vor dem Flatowturm im Park Babelsberg

Nina Waskowski steht mitten im Leben. Sie ist Mitarbeiterin der Linksfraktion im Brandenburger Landtag und Referentin für Gesundheit, Pflege, Senioren, Gleichstellung, Inklusion, Frauen und Familie. Seit 20 Jahren ist Potsdam ihr Lebensmittelpunkt. Um sich fit und sicher in der Stadt zu bewegen, hat sie zehn Jahre Kampfsport gemacht. Angst zu fallen, hat sie nun nicht mehr. Wenn sie allein, mit Freunden oder der Familie unterwegs ist, erlebt sie durch ihre Sehbehinderung die Stadt aus einer besonderen Perspektive. Sehr schätzt sie die großzügigen Parkanlagen und das kulturelle

Angebot. Auch wenn die Theater nicht unbedingt barrierefrei sind, „die kostenlose Karte für eine Begleitung entschädigt“, sagt sie. Neue Ausflüge bereitet Nina Waskowski immer gut vor. Dafür nutzt sie auch technische Hilfsmittel wie die App DB Navigator, die App der öffentlichen Verkehrsmittel oder barrierefreie Internetangebote. Seit ihr fünfjähriger Sohn größer ist, sieht man Nina Waskowski und Tarek öfters auf dem Roller über die ruhigen Wege der Stadt und Parks sausen. Uns hat sie ihre liebsten Ausflugsziele in Potsdam verraten.



Blick über die Havel auf das Schloss Babelsberg

Park Babelsberg

„Spazieren gehen, toben, picknicken. Ganze Tage haben wir hier schon verbracht. Der Babelsberger Park ist die schönste Parkanlage, die ich kenne. Hier gibt es mehr als Blümchen. Große, breite Wege, den See und viele tolle Highlights wie das Schloss, den Flatowturm, das Freibad und das Café. Das Schloss, umgeben von Gartenterrassen und Wasserspielen, wird zurzeit saniert, die Innenräume sind daher für Besucher geschlossen.“

Auf der Plattform des 46 Meter hohen Flatowturms spürt man den Wind und bekommt ein Gefühl für die Ausmaße des Parks und der Stadt. Der Turm ist leider nichts für Rollstuhlfahrer, die Wendeltreppe hat allerdings einen Handlauf. Tarek hat meine Sehbehinderung möglicherweise geerbt, im Park Babelsberg kann er sich dennoch sehr frei bewegen. Besonders mag er die Kletterbäume. Familiär geht es im Freibad zu. Hier gehen wir im Sommer häufig baden.“

Volkspark Potsdam

„Der Volkspark ist auch sehr schön. Mit dem Wasserspielplatz und dem Waldspielplatz hat er besonders Kindern viel zu bieten. Außerdem gibt es mehrere Cafés und ein kleines Zirkusdorf. Leider ist der Volkspark stellenweise nicht barrierefrei. Es gibt im Park zum Beispiel viele Stufen, die teilweise 1,5 Meter breit und nicht markiert sind. Das Areal muss man auswendig lernen, wenn man öfter herkommt. Für einen ersten Besuch empfehle ich eine Begleitung, die gut sehen kann.“

Planetarium

„Das Planetarium mit seiner riesigen Leinwand ist für uns sogar noch besser als Kino. Die ruhigen Kinderführungen, die erholsamen Bilder der Sterne und Planeten, zu denen viel erzählt wird, das mögen wir sehr gerne.“

Kino Babelsberg

„Gerne gehen wir ins Kino. Wenn wir in der ersten Reihe sitzen können und Filme mit langsamen Bildern sehen, wie zuletzt „Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau“, funktioniert das für uns sehr gut. Das Kino in Babelsberg ist ein kleines Kino, in dem man sich schnell orientieren kann und sich kennt. Die Mitarbeiter sind sehr hilfsbereit.“



Experimente im Extavium Potsdam

Extavium

„Glibberschleim herstellen, Schaumküsse platzen lassen. Tarek liebt das Extavium und die naturwissenschaftlichen Experimente. Barrierefrei ist die Ausstellung leider nicht. Für mich ist das ein bisschen anstrengend, weil viel im Weg rumsteht. Aber es gibt immer liebe Leute, die einem helfen.“

Weitere Infos

Internet: www.volkspark-potsdam.de
www.uraniam-planetarium.de
www.extavium.de

Vom Schlossführer zum Filmstar

Führungen durch Schloss Cecilienhof in einfacher Sprache

Die Sonderausstellung „Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt“ am Originalschauplatz Schloss Cecilienhof in Potsdam sollte im letzten Jahr das historische Ereignis vor 75 Jahren ins Gedächtnis rufen. Der Zweite Weltkrieg war gerade beendet, nun wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Für diese Ausstellung erarbeiteten fünf ehrenamtliche Schlossführer Rundgänge in einfacher Sprache. Die fünf leben selbst mit Handicaps und arbeiten in den Oberlin-Werkstätten in Potsdam. Sie hatten sich so darauf gefreut, Besuchern mit und ohne Handicap das Schloss Cecilienhof zu zeigen. Doch dann kamen Corona und die Schließung der Schlösser...

Viele Schornsteine und über 170 Zimmer

Eine neue Idee wurde geboren und umgesetzt: Wenn die Besucher nicht ins Schloss kommen können, kommen die Schlossführer mit ihren Geschichten eben zu den Besuchern – und zwar in einem Film! Hier stellen die fünf in einfacher Sprache die Dinge im Schloss vor, die sie selbst interessieren: Stefan Janku fand die Schloss-Architektur spannend. Ihm fielen die vielen Schornsteine auf dem Dach auf. Sie passen zum englischen Tudorstil, in dem das Schloss errichtet wurde.

Die wahren Ausmaße des Bauwerkes mit den über 170 Zimmern lassen sich kaum erahnen. Von 1917 bis 1945 wohnten hier der preußische Kronprinz Wilhelm und seine Gemahlin Cecilie. Für die Potsdamer Konferenz im August 1945 wurde die riesige Wohnhalle zum Konferenzsaal umfunktioniert. Hier trafen sich die „Großen Drei“ zu den Gesprächen: Stalin aus der Sowjetunion, Truman aus den USA und Churchill aus Großbritannien. Die Schlossführerin Lila Riedel interessierte vor allem



Schlossführerinnen Nadine Gergely, Lila Riedel, Anna-Marlen Krüger, Mandy Nikolaus (v.l.n.r)

der Charakter dieser Politiker. So bevorzugte Stalin wuchtige Möbel, Churchill dagegen liebte verspielte antike Möbel, und er rauchte viel.

Film und Sonderausstellung

Die Arbeit als Schlossführer macht den Akteuren großen Spaß – das zeigt auch der 15-minütige Film, den man sich auf der Webseite der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg anschauen kann. Die Sonderausstellung zur Potsdamer Konferenz wird bis 31. Oktober 2021 verlängert.



Schloss Cecilienhof

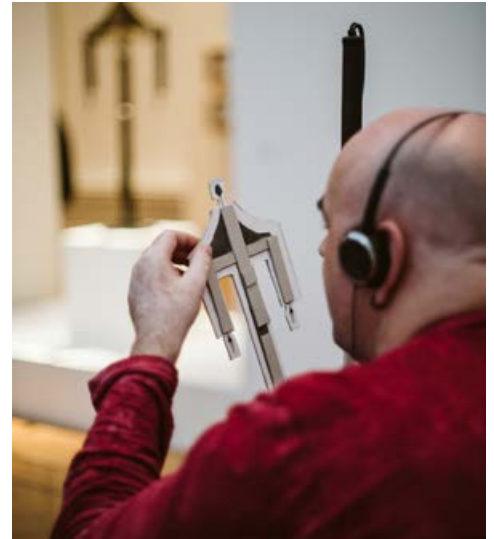
Adresse: Im Neuen Garten 11, 14469 Potsdam
 Telefon: (03 31) 96 94-222
 E-Mail: gruppenservice@spsg.de
 Internet: www.spsg.de



Schloss Cecilienhof im Neuen Garten



Bei einer Führung wird ein Gemälde auch in Gebärdensprache beschrieben.



Spezialführung für sehbehinderte Gäste

Kunst erleben im Museum Barberini

Das privat gestiftete Museum Barberini zieht mit seinen hochkarätigen Ausstellungen Jahr für Jahr viele begeisterte Besucher an. Die Dauerausstellung des Museums präsentiert über 100 Meisterwerke des französischen Impressionismus. Das 2017 gegründete Museum versteht sich aber nicht nur als Ausstellungshaus. Es ist ein Ort der lebendigen Begegnung mit Kunst, Geschichte, Kultur und Politik.

Barrierefreier Zugang

Alle Ausstellungsräume sind barrierefrei zugänglich. Aufzüge mit Ansage und taktiler Beschriftung, ausleihbare Rollstühle, tragbare Hocker, ein abgesenkter Kassentresen und ein barrierefreies WC erleichtern mobilitätseingeschränkten Gästen den Besuch. Alle Räume sowie das Café sind stufenlos zu erreichen. Nach Voranmeldung stehen Behindertenparkplätze in der Tiefgarage des Museums zur Verfügung.

Service im Museum

Alle Wege und Flure sind optisch und taktil markiert oder mit einem Leitsystem ausgestattet. Damit können sich blinde und sehbehinderte Gäste gut orientieren. Die Mitarbeiter der Gästebetreuung bieten bei Bedarf auch persönliche Unterstützung. Zu jeder Ausstellung sind Raumtexte in einfacher Sprache, in der Mediathek der Homepage und auch in der App zu finden.

Barberini-App

Die Museum Barberini-App kann kostenlos auf dem eigenen Smartphone installiert werden: Sie beinhaltet alle Audioguide-Touren als Hör- und Leseversion. In der Rubrik Barrierefrei stehen Infos für jede Art der Beeinträchtigung zur Verfügung. Dort gibt es auch

Audiodeskriptionen rund um das Gebäude. Die App ist erhältlich im App Store und im Google Play Store.

Barrierefreie Einführungsvorträge

Für jede Ausstellung bietet das Museum Führungen im Haus oder digital am Computer an, die zuvor über die Homepage oder beim Besucherservice gebucht werden können. Spezielle Einführungen gibt es für sehbehinderte und blinde Gäste sowie für Gehörlose mit einem Gebärdendolmetscher. Kunstvermittler erklären Kunstwerke im Museum auch in einfacher Sprache. Eine spezialisierte Kunstvermittlerin begleitet Menschen mit Demenz und ihre Familien oder Betreuer und bringt ihnen Farben und Formen nahe.

Wechselnde Ausstellungen im Jahr 2021

bis 14. Februar 2021 und nochmals vom 28. August 2021 bis 9. Januar 2022: Impressionismus in Russland. Aufbruch zur Avantgarde
13. März bis 27. Juni 2021: Rembrandts Orient



Museum Barberini

Anschrift: Alter Markt, Humboldtstr. 5/6, 14467 Potsdam
 Telefon: (03 31) 23 60 14 499
 E-Mail: besucherservice@museum-barberini.com
 Internet: www.museum-barberini.com

Wichtige Info: Im Jahr 2021 können sich Termine verschieben oder Angebote abweichen. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch auf der Homepage.

Hinein ins Dschungelabenteuer!

Exotische Tiere und Pflanzen in der Biosphäre Potsdam

Mitten in Potsdam gibt es einen Ort, an dem für jeden Besucher an 365 Tagen im Jahr Urlaubsstimmung herrscht: die Biosphäre Potsdam. Die Reise durch die bunte Vielfalt des tropischen Regenwaldes beginnt am **Wasserfall**, führt über verschlungene **Urwaldpfade** zum **Schmetterlingshaus** bis auf den **Höhenweg** inmitten der Baumkronen. Rund 20.000 Pflanzen und viele **exotische Tiere** sind hier zu erleben. Darunter ist auch ein flinkes Weißbüschelaffen-Pärchen in seinem weitläufigen Gehege mit Kletterturm.

Kontrastreiche Hinweisschilder mit verständlichen Piktogrammen erleichtern die Orientierung im Dschungel. Der Besucherparkplatz mit ausgewiesenen Behindertenparkplätzen, ein stufenloser Zugang zum Innenbereich, Aufzüge sowie Toiletten für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen ermöglichen einen barrierefreien Besuch der Tropenerlebnisswelt. **Ausstellungen** mit vielen Hands-on-Exponaten sowie abwechslungsreiche **Themenführungen** und **Workshops** machen den Regenwald mit allen Sinnen erlebbar.

Die Tropenexpedition lässt sich in den gastronomischen Bereichen abrunden. Bei den kulinarischen Köstlichkeiten im **Café Tropencamp** und **Restaurant Urwaldblick** wird auch an Allergiker gedacht. Die Biosphäre Potsdam verspricht Dschungelabenteuer für alle Menschen.



Weißbüschelaffen in der Biosphäre



Biosphäre Potsdam GmbH

Straße: Georg-Hermann-Allee 99

Ort: 14469 Potsdam

Telefon: (03 31) 55 07 40

E-Mail: info@biosphaere-potsdam.de

Internet: www.biosphaere-potsdam.de

Anreise: RE 1, S-Bahn S 7 bis Potsdam Hauptbahnhof, weiter Straßenbahn 96 bis Volkspark



In den neuen Pavillons in der Biosphäre Potsdam stehen Gläser mit tropischen Pflanzen und Gewürzen zum Riechen.

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPg)

Die Sonderausstellung „Mensch Brandenburg! 30 Jahre, 30 Orte, 30 Geschichten“ ist noch bis 5. April 2021 zu sehen. Vom 7. Mai bis 19. September folgt „BRUCHSTÜCKE '45 – Von NS-Gewalt, Befreiungen und Umbrüchen in Brandenburg“, eine Gastausstellung der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten. Ein Stück Landkarte, das Besteck eines SS-Offiziers, ein Bombensplitter, ein Koffer: Insgesamt werden 45 Dinge, Bilder und Dokumente aus Brandenburg im Jahr 1945 präsentiert. Erstmals haben alle fünf Gedenkstätten der Stiftung – die

Gedenkstätten Todesmarsch im Belower Wald, Ravensbrück und Sachsenhausen sowie Zuchthaus Brandenburg-Görden und Leistikowstraße Potsdam – gemeinsam zum selben Thema gearbeitet.

Im August eröffnet das HBPg den ersten Teil der neuen „Brandenburg.Ausstellung“, die Landesgeschichte vom Mittelalter bis zur Moderne vorstellt.

Das Haus mit Fahrstuhl ist rollstuhlgerecht, Klappstühle sind kostenlos ausleihbar.



Eingangportal des HBPg



Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Straße Kutschstall, Am Neuen Markt 9

Ort: 14467 Potsdam

Telefon: (03 31) 620 85 50

E-Mail: kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Internet: www.hbpg.de

Geöffnet: Di und Mi 11–18 Uhr, Do 11–20 Uhr, Fr–So und an Feiertagen 11–18 Uhr

Naturkundemuseum Potsdam

Wie trommelt und ruft der Specht, unser typischer Waldbewohner? Und welche Fischarten tummeln sich in unseren Seen? Im Naturkundemuseum Potsdam können Sie die bunte Tierwelt Brandenburgs barrierefrei entdecken. Vier Dauerausstellungen zeigen Originalpräparate von Insekten, Vögeln und Säugetieren. Und im großen Aquarium schwimmen über 40 heimische Fischarten wie Hecht, Stör und Wels. Angepasste Veranstaltungen richten sich ganz nach den Bedürfnissen

von Menschen mit Einschränkungen. Ob in den Führungen für blinde und sehingeschränkte Besuchende oder bei Erlebnissen für Demenzerkrankte – hier entdecken Gäste die Exponate mit allen Sinnen. Dioramen und wichtige Eigenschaften von Tieren werden von Museumspädagogen bildhaft beschrieben. Einige Präparate, Felle und Federn können angefasst werden.

Das Naturkundemuseum Potsdam ist ein historisches Gebäude mit Fahrstuhl und Behinderten-WC. In der anliegenden Lindenstraße gibt es einen Behindertenparkplatz und im Museumshof einen Plattformlift. Der Kassenbereich ist ebenerdig. Eine mobile Rampe führt zu Museumshop und Veranstaltungsraum.



Barrierefreier Zugang zum Aquarium im Naturkundemuseum



Naturkundemuseum Potsdam

Straße: Breite Straße 13

Ort: 14467 Potsdam

Telefon: Besucherservice (03 31) 289 67 07

E-Mail: naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de

Internet: www.naturkundemuseum-potsdam.de

Geöffnet: Di–So 9–17 Uhr, 1. Mo im Monat 9–17 Uhr

Potsdam Museum

Sind Sie neugierig auf die Geschichte(n) der 1.000-jährigen Stadt Potsdam? Das Potsdam Museum erzählt mit über 500 Objekten vom Leben in der Stadt. Es berichtet von den Anfängen als unbedeutendes Nest im Mittelalter, über die Zeit als barocke Residenzstadt bis zur Gegenwart als Landeshauptstadt Brandenburgs. Neben originalen Exponaten wie Möbeln, Textilien, Gemälden, Skulpturen und Plänen gibt es hier auch moderne Medientische und Hörstationen. Die Ausstellungsräume sind stufenlos, an einigen Stellen gibt es flache Rampen.



Blick auf das Potsdam Museum am Alten Markt

Filmmuseum Potsdam

Seit mehr als 100 Jahren werden in Potsdam-Babelsberg Filme gedreht. Prachtvolle Kostüme, aufwändige Bühnenbilder und verblüffende Tricks entführen Sie in eine andere Welt. Das Filmmuseum Potsdam lässt hinter die Kulissen dieser Traumfabrik schauen. Unterhaltsam zeigt die ständige Ausstellung, wie ein Film entsteht – von der Idee bis zur Premiere. Sonderausstellungen widmen sich verschiedenen Medienthemen. Wer Lust auf einen Film hat – das Kino im Haus lädt



Ausstellung im Filmmuseum Potsdam

Das Haus hat einen Fahrstuhl, elektronische Türöffner und ein Behinderten-WC. Sehbehinderte und blinde Besucher erhalten am tastbaren Stadtmodell einen ersten Eindruck vom friderizianischen Potsdam. Ein Ausstellungsführer in Brailleschrift durch die Ausstellung zur Stadtgeschichte wird kostenfrei an der Kasse ausgehändigt. Wir bieten auf Wunsch Sonderführungen an, um ausgewählte Exponate zu „begreifen“.

Sonderausstellungen 2021

bis 4. April 2021: Frank Gaudlitz. Ost. Süd. Fotografien 1986–2020

17. April bis 22. August 2021: Bernhard Heisig – Menschheitsträume - das malerische Spätwerk



Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte

Anschrift: Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

Telefon: (03 31) 289 68 68

E-Mail: museum-geschichte@rathaus.potsdam.de

Internet: www.potsdam-museum.de

Geöffnet: Di–So 12–18 Uhr

zu Vorführungen mit internationalen Gästen ein. Hier laufen auch Stummfilme, die live mit Musik von der Welte-Kinoorgel begleitet werden. Ausgewählte Filme im Kino sind über die Smartphone-Apps Greta und Starks mit Audiodeskription und Untertiteln erlebbar (siehe Programmheft und Spielplan). Das Filmmuseum mit Restaurant residiert seit 1981 im Potsdamer Marstall. Es ist barrierefrei und hat einen Fahrstuhl. Gäste mit Seheinschränkungen können Tast-Führungen buchen.

Sonderausstellung 2021 im Filmmuseum

Verlängert bis 8. August 2021:

Mit dem Sandmann auf Zeitreise



Filmmuseum Potsdam

Institut der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Anschrift: Marstall, Breite Str. 1a, 14467 Potsdam

Telefon: (03 31) 271 81 12

E-Mail: info@filmmuseum-potsdam.de

Internet: www.filmmuseum-potsdam.de

Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr; Kino: Di–So 17 und 19 Uhr, Fr/Sa 21 Uhr, Sa/So 15 Uhr Kinderkino

Rund um den Schwielowsee

Entdeckungen in Caputh, Geltow und Ferch

Anmutig schmiegen sich die drei kleinen Orte Caputh, Geltow und Ferch um den Schwielowsee. Gemeinsam bilden sie die Gemeinde Schwielowsee, die staatlich anerkannter Erholungsort ist. Der See bietet wunderschöne Sichten, und manch Kleinod am Wegesrand lädt alle ein, entdeckt zu werden. Einige barrierefreie Angebote stellen wir hier näher vor. Detaillierte Informationen über die Barrierefreiheit, Öffnungszeiten und den öffentlichen Nahverkehr hält die Tourist-Information der Gemeinde bereit. Hier bekommen Sie auch Flyer über jeden Ort mit weiteren Touren-Tipps und Einkehrmöglichkeiten für Gäste mit Handicap.

Ortsteil Caputh

Ein schöner Rundgang führt durch den **Schlosspark** rund um das **Caputher Schloss**. Das Schloss mit seinem sehenswerten Fliesensaal ist leider nur über Treppenstufen zu besichtigen. Es gibt einen hauseigenen Rollstuhl, der mit Begleitperson genutzt werden kann. Für Gäste mit Sehbehinderung sowie Lernschwierigkeiten werden nach Voranmeldung individuelle Führungen abgestimmt. Der Rundgang bringt Sie auf der Straße der Einheit zur Fähre. Seit 1853 verbindet die **Seilfähre** die Ortsteile Caputh und Geltow. Sie

fährt täglich und ist auch für Rollstuhlnutzer geeignet. An der Fähre beginnt die **Uferpromenade** am „Caputher Gemünde“. Auf der befestigten Promenade gelangen Sie zur **Aussichtsplattform**, die einen herrlichen Blick auf den Schwielowsee bietet. Gegenüber – mit der Fähre zu erreichen – liegt auf einer Landzunge das Seebad Caputh. Das **Strandbad** vermittelt echtes Südsee-Gefühl durch seinen weißen Sandstrand, Palmen und die Seebrücke mit Cocktail-Bar. Es gibt Parkplätze und ein WC für Gäste mit Behinderung, die Umkleiden sind stufenlos.

Sehenswert ist auch das stufenlose, aber enge **Heimathaus** im alten Dorfkern Capuths mit alten Haushaltsgegenständen. Die **Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“** im Bürgerhaus (1. Etage mit Treppen) berichtet mit Modellen und Simulationen über den Nobelpreisträger Albert Einstein und ist daher auch für Gäste mit Höreinschränkungen gut geeignet. Für Besucher mit Seheinschränkungen stehen Audioguides zur Verfügung. Vier Sommer lang wohnte der Physiker Albert Einstein in einem Haus am Templiner See. Rollstuhlfahrer können das historische Albert-Einstein-Haus leider nur von außen



Uferpromenade am „Caputher Gemünde“ unweit der Anlegestelle



Vor dem Schloss Caputh

besichtigen. Sehenswert ist auch die **Kirche** in Caputh mit stufenloser Wegeföhrung. Wer mit dem Bus reist, findet in allen drei Ortsteilen zum groöen Teil barrierefreie Bushaltestellen.

Ortsteil Geltow

Ein besonderes Erlebnis in Geltow verspricht das **Handwebereimuseum „Henni Jaensch-Zeymer“**. Der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage. Hier können Sie dabei zusehen, wie an 200 bis 300 Jahre alten Webstöhlen Stoffe gewebt werden. Es gibt auch einen Leinenladen und ein kleines Café mit Plätzen im Garten (kein Behinderten-WC). Eine Stufe föhrt in die Werkstatt, die mit dem Rollstuhl befahrbar ist.

Auch die **Dorfkirche** im neogotischen Stil mit markanten, bunten Ziegeln ist ohne Barrieren zugänglic. Es gibt mehrere barrierefreie Gaststätten in Geltow, zum Beispiel das Restaurant Grashorn, das stufenlos zugänglic ist und über ein barrierefreies Gäste-WC verfügt. Eine schöne Tour föhrt entlang der Havelpromenade nach Wildpark-West.

Ortsteil Ferch

Ein barrierefreier Spaziergang föhrt über 2,5 Kilometer auf der Uferpromenade vom Strandbad Ferch bis zum **Japanischen Bonsaigarten**. Bonsaibäumchen, ein Teich mit Kois, ein Zen-Garten und das Teehaus mit Café schmücken die Anlage, die zu den schönsten Gärten Brandenburgs gehört. Die Besichtigung des Gartens ist stufenlos möglich.

Schauen Sie auch im **Museum der Havelländischen Malerkolonie** vorbei. Rund um den malerischen Schwielowsee haben viele Künstler gelebt und gearbeitet. Das Museum erzählt ihre Geschichte und zeigt ihre Werke. Es ist in einem reetgedeckten Kossätenhaus aus dem 18. Jahrhundert untergebracht. Die untere Etage ist barrierefrei und über eine Stufe zu erreichen.



Vorföhrung am Spinnrad im Handwebereimuseum Geltow



Im Bonsaigarten Ferch

Etwas Besonderes ist auch die **„Fercher Obstkistenbühne“**. Im Sommer lädt ein Künstlerpaar zu Vorstellungen unter der groöen Linde auf dem Obstbauernhof ein. Es spielt Theater, macht Musik und liest Geschichten vor. Wer sich für Kräuter und Küche interessiert, sollte die **Kräuterwerkstatt** in Ferch besuchen. Hier bietet die Kräuter-Heidi Koch- und Kreativ-Veranstaltungen an. Gemeinsam werden frische Wildkräuter geerntet und in Menüs, Pesto und Brot verarbeitet. Rollstuhlfahrer gelangen über eine Rampe in die Werkstatt.



Tourist-Information

Kultur-Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee

Straöe: Straße der Einheit 3

Ort: 14548 Schwielowsee, OT Caputh

Telefon: (03 32 09) 708 99

E-Mail: info@schwielowsee-tourismus.de

Internet: www.schwielowsee-tourismus.de

www.barrierefrei-brandenburg.de

Ein Platz zum Wohlfühlen

Spiel und Spaß bei Sterntal Havelland in Falkensee

Sterntal Havelland, das sind zwei schöne Gästehäuser auf einem 4.000 m² großen, ruhigen Grundstück nahe der Berliner Stadtgrenze und dem Bahnhof Falkensee. Hier können bis zu 55 Gäste eine Auszeit vom Alltag nehmen. Gruppen, Chöre, Vereine und Lebenshilfen, aber auch Familien nutzen die barrierefreien Angebote wie Zimmer, WC und Fahrstuhl gern. Denn Barrierefreiheit bedeutet selbst für Menschen ohne Behinderung bestmögliche Bewegungsfreiheit. Hier findet jeder Erholung und Freude: ein ruhiges Wochenende mit Grillen, Spaziergänge im Wald oder Stockbrot backen am Lagerfeuer. Wer sich sportlich betätigen möchte, kann Fußball, Basketball oder Tischtennis spielen.

Der flexible Veranstaltungsraum (90 m²) mit moderner Technik bietet Schulklassen und Seminargruppen beste Bedingungen zum Arbeiten und Abschalten. Beliebt sind Kinderdiscos, DVD-Abende und Karaoke-Partys. Der Sterntal-Koch verwöhnt die Gäste mit gesunder und saisonaler Kost, zu der auch Pflaumenkuchen und Apfelkompott mit Obst aus dem eigenen Garten gehören. Ein Team von Menschen mit und ohne Behinderung arbeitet täglich mit Freude daran, den Gästen eine Rundum-Wohlfühl-Atmosphäre zu schaffen.

Unser Inklusionsbetrieb

Ein Bericht von Corinna Kuchta, Geschäftsführerin: Im Sterntal Havelland sind bis zu 10 Mitarbeiter beschäftigt, davon 5 mit Behinderung. In der Küche wird geschneidelt, gekocht und gespült. Wir helfen dem Koch bei seinen Aufgaben, denn wir bereiten für unsere Gäste alles frisch zu – vom Kuchen backen bis hin zur Marmelade. Reisen unsere Gäste ab, kümmern wir uns um die Zimmerreinigung. Wir arbeiten alle als Team zusammen und unterstützen uns gegenseitig. Wir haben auch einen riesigen Garten, der gepflegt werden muss. Hier entfernen wir regelmäßig Unkraut oder harken Laub, damit es unsere Gäste schön haben.



Sterntal Havelland gGmbH

Straße: Elbeallee 10
Ort: 14612 Falkensee
Telefon: (033 22) 124 33 11
E-Mail: havelland@sterntal.de
Internet: www.sterntal-havelland.de



Blick auf die beiden roten Gästehäuser



Farbstrahl aus bunten Blumen im Optikpark Rathenow

Bunte Freizeitarena an der Havel

Optikpark Rathenow öffnet vom 17. April bis 24. Oktober 2021

Nur knapp eine Stunde von Berlin und Potsdam entfernt liegt der Optikpark Rathenow. An frischer Luft kann man Familienzeit idyllisch an einem Havelarm verbringen. Hier heißt es „Augen auf!“, denn die Besucher entdecken im weitläufigen Park optische Besonderheiten: klingende Farbräume, blühende Strahlenbeete, in denen sich der Regenbogen spiegelt, Farbpyramiden und optische Täuschungen. Dazu gibt es Floßfahrten, verschiedene Spielbereiche für Kinder wie das riesige Hüpf-Luftkissen sowie das größte Brachymedialfernrohr der Welt. Das 11,5 Meter hohe Fernrohr wurde in den Jahren 1949 bis 1953 von einem Rathenower Ingenieur gebaut. Er setzte für die optische Abbildung sowohl Linsen als auch Spiegel ein.

Karpfenteich, bunte Blumenbeete, Cafés und Ruheazonen in dieser schönen Parklandschaft bieten Familien viel Erholung und Abwechslung an frischer Luft. Für beste Unterhaltung sorgen die zahlreichen Veranstaltungen während der Saison.

Leuchtturm mit Rathenower Linsen

Als Besonderheit ragt ein 12 Meter hoher Leuchtturm aus dem Havelwasser. Er ist Symbol der optischen Industrie in Rathenow. Vor über 200 Jahren entwickelte

Pfarrer J. H. A. Duncker die Vielschleifmaschine und machte die Stadt damit weltbekannt. Aktiven, die mit Rad oder Kanu unterwegs sind, bietet der Park eine lohnenswerte Atempause. Denn der Optikpark liegt direkt am Havel- und Havelland-Radweg und hat einen Wasserwanderstützpunkt.

Das Besucherzentrum verleiht Rollatoren, E- und Klapp-Rollstühle. Für Führungen können Dolmetscher für Gebärdensprache gebucht werden. Behinderten-WCs gibt es im Parkcafé und in der Alten Mühle.



Optikpark Rathenow

Straße: Schwedendamm 1

Ort: 14712 Rathenow

Telefon: (033 85) 49 85 0

E-Mail: info@optikpark-rathenow.de

Internet: www.optikpark-rathenow.de

Bahnreise: RE4, RB34 (aus Sachsen-Anhalt), RB51, barrierefreier Bahnhof, ab Bahnhof ca. 1,2 km Weg über Bahnhofstraße/Berliner Straße zum Optikpark

Ruppiner Seenland und Prignitz

Mehr als 170 Seen machen das Ruppiner Seenland zum wasserreichsten Gebiet Brandenburgs. Freizeitkapitäne gelangen von hier nach Berlin und zur Ostsee. Von 400 Jahren brandenburgisch-preußischer Geschichte erzählen Schlösser und Herrenhäuser. Als eine der Modellregionen für barrierefreien Tourismus bietet das Ruppiner Seenland Quartiere und Freizeitspaß für alle. In der weiten Landschaft der Prignitz fühlen sich Weißstörche wohl, rasten tausende Kraniche auf ihrem Weg in den Süden.



Blick auf die Bischofsburg von Wittstock/Dosse in der Prignitz

Mit dem Febomobil in den Traumurlaub

Die Genießer-Tour in der Brandenburgischen Seenplatte

Urlaub zu zweit auf dem Hausboot, unbeschwert und frei! Mit einer Handbreit Wasser unterm Kiel und blauem Himmel über sich. Abends in einer stillen Bucht ankern oder in einer kleinen Marina von Bord gehen und im Restaurant schick essen und ein Glas Wein trinken. Möglich macht es das Febomobil, ein barrierefreies Boot mit viel Platz für Rollstuhlfahrer. Gemeinsam mit dem Bootsanbieter Kuhnle Tours hat der Tourismusverband Ruppiner Seenland eine barrierefreie 8-Tages-Tour entwickelt, die Paaren wunderschöne Natur und kulturelle Erlebnisse bietet. Und das Beste ist: Freizeitkapitäne benötigen keinen Bootsführerschein, eine gründliche Anleitung reicht. Auch Rollstuhlnutzer können das Boot lenken, denn das Steuerrad ist unterfahrbar. Nur für die Schleusungen werden vier kräftige Arme gebraucht. Und schon kann es losgehen zur Genießer-Tour zu zweit!

1. Tag: Hafendorf Müritz in Rechlin

Dieser Traumurlaub beginnt im Hafendorf Müritz in Rechlin. Jetzt



Zu zweit den Urlaub auf dem Hausboot genießen

werden erst einmal das Reisegepäck und der Proviant an Bord gebracht und das Boot gründlich inspiziert, wieviel Platz es bietet. Nach der technischen Einweisung für Kapitän und „Mannschaft“ heißt es endlich: Leinen los und den Anker gelichtet!

Über die Kleine Müritz und den Mirowkanal geht es nach Mirow. Erstes Ziel ist einer der beiden Gastanleger-Schwimmstege beim Bootservice „Rick“ am Mirower See. Dort werden die Bootsurlauber sanft in den Schlaf gewogen und träumen von Märchenschlössern und grünen Canyons, von Kunstschätzen und Industriekultur, von ganz viel Sonne und vom Wind, der einem um die Nase weht.

2. Tag: Mirow mit Schloss und Schlosspark

Am zweiten Tag geht es schon ins Traumschloss: Schloss Mirow, ein wahres Schatzkästchen des Barock und Rokoko. Außen eher schlicht, zeigt sich das Schloss der Herzöge

Toureninfos

Start: Kuhnle-Tours GmbH, Hafendorf Müritz, 17248 Rechlin (Müritz)

Ziel: Marina Zehdenick, Hafen am Prerauer Stich, Waldstr. 10, 16792 Zehdenick

Dauer: 8 Tage, 7 Nächte

11 Schleusen liegen auf der Strecke: Mirow, Diemitz, Canow, Wolfsbruch (muss 2 x passiert werden), Strasen, Steinhavelmühle, Fürstenberg/Havel, Bredereiche, Regow, Zaaren, Schorfheide

Bootstankstellen: Hafendorf Müritz in Rechlin, Bootservice „Rick“ in Mirow (nördlich vom Schloss im „Rick“-Hafen am Mirower See), Marina Wolfsbruch, Yachthafen Priepert, Marina „Neuer Hafen“ in Mildenberg, Marina Zehdenick am Prerauer Stich



Mit dem Hausboot auf den Gewässern der Brandenburgischen Seenplatte unterwegs

Weißer Schäfchenwolken tupfen das Blau des Himmels, hier und da kreist ein Seeadler. Wiesen und Wälder säumen die Ufer, Schilf wechselt sich ab mit Seerosenfeldern. Nette Bootsnachbarn grüßen beim Schleusen. Ziel ist die Marina Fürstenberg in Deutschlands einziger offizieller Wasserstadt Fürstenberg/Havel, alternativ kann der Schwimmsteg des Yachtclubs angesteuert werden.

5. Tag: Ausflüge in Fürstenberg/Havel

Gut geschlafen und an Bord in unterfahrbare Küche ein leckeres Frühstück gezaubert, bietet der Tag wieder viele Optionen. Geschichtsinteressierte werden die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück besuchen. In dem einstigen Konzentrationslager wurden vor allem Frauen und Kinder aus über 30 Nationen inhaftiert. Stadtbummeler machen einen Rundgang durch Fürstenberg/Havel und schauen in

die Stadtkirche. Zu ihren Besonderheiten gehören der sieben Meter lange Batikteppich von 1962 und die Orgel der Firma Sauer aus dem Jahr 1956. Und Sonnenanbeter bleiben mit dem Lieblingsbuch einfach an Deck. Gegen Abend legt das



Es ist leicht, von Bord zu rollen.

Hausboot die kurze Strecke nach Himmelpfort zurück, wo das Febo-mobil am Schwimmsteg des Bootshauses Stolpsee anlegen kann.

6. Tag: Himmelpfort

Am Vormittag geht es zum einstigen Zisterzienserkloster Himmelpfort. Hier wohnt der Weihnachtsmann! Mit seinen Engeln beantwortet er im Weihnachtspostamt alljährlich tausende Briefe der Kinder aus aller Welt.

Schöne Ausflugsziele sind auch der Kloster-Kräutergarten und die Chokolaterie. Besucher erleben hier mit, wie köstliche Schokolade und zartschmelzende Pralinen gemacht werden und können sich mit Naschereien für die weitere Bootstour eindecken. Und schon geht die Fahrt durchs Havelparadies – malerisch mäandernd mit vielen Schleusungen – zur nächsten Station, der Marina Alter Hafen in Mildenberg.

7. Tag: Ziegeleipark Mildenberg

Der Ziegeleipark ist ein spannendes Industriekultur-Freilichtmuseum mit mehreren Ausstellungen zur



Multimediale Ausstellung im Ziegeleipark

Geschichte der Ziegelproduktion. Als Arbeiter 1887 hier erstklassigen Ton fanden, schossen Ziegeleien wie Pilze aus dem Boden. Denn das nahe, aufstrebende Berlin benötigte dringend Baumaterial. Nach dem Aus der Ziegelproduktion wurden zwei der einst 30 Ziegeleien unter Denkmalschutz gestellt.

Was gibt es hier nicht alles zu sehen und zu erleben: Ringöfen und multimediale Ausstellungen, Feldbahnsammlung und alte Werkstätten, Kleintierzoo und Picknickplatz am Wasser. Ja, selbst Ziegel streichen kann man hier. Am eindrucksvollsten ist eine Fahrt mit der Tonlorenbahn, die auch Rollis transportiert, entlang der Tonstiche. Denn dort, wo der Ton gestochen wurde, füllten sich die Gruben mit Wasser zu einer einzigartigen Tonstichlandschaft. Um alles zu entdecken, wird der

Tag bestimmt lang. So lässt man ihn am besten gemütlich ausklingen und genießt noch für eine Nacht die besondere maritime Atmosphäre.

8. Tag: Marina Zehdenick

Am letzten Morgen schippert das Hausboot noch ein kurzes Stück bis zum Zielhafen „Marina Zehdenick“. Hier gehen Kapitän und „Mannschaft“ von Bord – mit vielen neuen Erlebnissen und Eindrücken im Gepäck.



Kuhnle-Tours GmbH

Straße: Hafendorf Müritz
Ort: 17248 Rechlin (Müritz)
Telefon: (03 98 23) 26 60
E-Mail: info@kuhnle-tours.de
Internet: www.kuhnle-tours.de

Urlaub für alle im Ruppiner Seenland

Das Ruppiner Seenland zwischen Hamburg und Berlin bietet wunderbare Möglichkeiten für alle, sich aktiv an frischer Luft zu erholen und Kultur zu genießen. Mit dem barrierefreien Ausflugsschiff „Remus“ der Reederei Halbeck in Rheinsberg können alle über die Rheinsberger Seenplatte schippern. Im NaturPark-Haus Stechlin in Menz lädt der Sinnengarten ein zum Fühlen, Riechen

und Schmecken. Von hier führt ein Erlebnispfad zu einer geheimnisvollen Moorlandschaft, die sich vom rollstuhlgerechten Steg gut beobachten lässt. Im Sommer lockt der glasklare Stechlinsee mit seiner barrierefreien Einstiegsstelle zum erfrischenden Bad. Fahrspaß mit geländegängigem Elektro-Quad und eine Paddeltour mit barrierefreiem Kanu bietet das Team vom

Erlebnisurlaub Schönbirken. In Rheinsberg bringt ein rollstuhlgerechter Kremserwagen die Gäste in die schönsten Seen- und Naturlandschaften.

Wer Kunst und Kultur erleben möchte, besucht die preußischen Schlösser in Rheinsberg und Oranienburg oder schaut im Museum Neuruppin vorbei. Es zeigt die berühmten Neuruppiner Bilderbogen und erzählt über Theodor Fontane, der in dieser Stadt geboren wurde. Noch mehr Tipps, zum Beispiel für eine perfekte Urlaubswoche, hält der Tourismusverband Ruppiner Seenland bereit.



Rollifahrer bei einem Ausflug am See

Tourismusverband

Ruppiner Seenland e. V.

Straße: Fischbänkenstraße 8
Ort: 16816 Neuruppin
Telefon: (033 91) 65 96 30
info@ruppiner-seenland.de
www.ruppiner-seenland.de

Seit 20 Jahren barrierefreier Urlaub im Seehotel Rheinsberg

Fühlen Sie sich frei und mobil. Im romantischen Städtchen Rheinsberg gibt es viel zu entdecken – auch per Rollstuhl. Das Schloss Rheinsberg lockt mit seiner Geschichte, seiner wunderbaren Parklandschaft entlang des Grienericksees und dem Seehotel. Hier können Sie einen einzigartigen, barrierefreien Urlaub erleben.

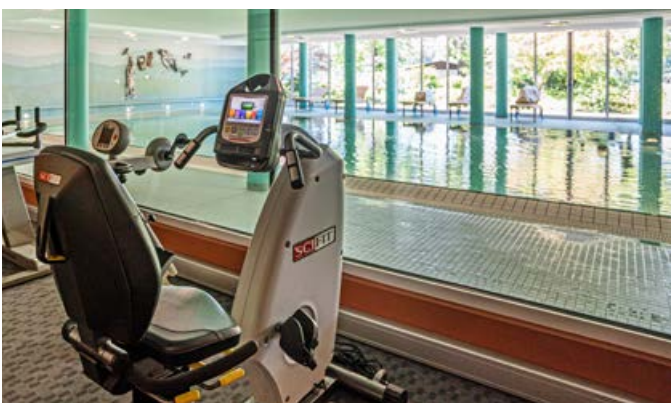


Menschen mit Einschränkungen finden im barrierefreien Seehotel Rheinsberg Erholung.

Seit 20 Jahren ist das modern eingerichtete Seehotel Rheinsberg ein beliebtes Urlaubsziel besonders für Menschen mit Behinderung. Die 101 Zimmer, drei Suiten und sechs Appartements wurden von Grund auf so konzipiert und eingerichtet, dass sich Gäste mit den unterschiedlichsten Einschränkungen wohlfühlen und einen sorgenfreien Urlaub verleben können.



Bootsfahrt auf dem Grienericksee



Hauseigener Fitnessbereich mit angrenzendem Schwimmbad

Barrierefrei in Rheinsberg unterwegs

Per pedes oder Rollstuhl erreichen Sie vom Seehotel komfortabel das Zentrum von Rheinsberg mit dem Schloss, der Kammeroper oder der Uferpromenade. Während der Saison starten von dort barrierefreie Schiffstouren. Alternativ können Sie ab der neuen Saison 2021 das hoteleigene Boot „Tom Sauer“ nutzen, das für Rollstuhlfahrer ebenfalls geeignet ist.

Ihre barrierefreien Vorteile

- befahrbarer Balkon am Zimmer
- komfortable, individuelle Pflegebetten in hochwertiger Hoteloptik
- behindertengerechte Bäder
- Schwimmbad mit Hebelift sowie Saunen mit adäquaten Rollstühlen
- verständnisvolles Personal
- zuverlässiger Abholservice von Ihrer Haustür (Gebühr)

20 Jahre = 20 Prozent Rabatt

Im Jahr 2021 feiert das Seehotel seinen 20. Geburtstag. Profitieren Sie von einem Rabatt von 20 Prozent auf alle Listenpreise sowie Hotelleistungen ab einem Aufenthalt von 20 Nächten. Fordern Sie jetzt das neue Angebotsheft an.



SEEHOTEL
RHEINSBERG

Seehotel Rheinsberg

Anschrift: Donnersmarckweg 1, 16831 Rheinsberg

Telefon: (03 39 31) 344 0

E-Mail: post@seehotel-rheinsberg.de

Internet: www.seehotel-rheinsberg.de

Auf den Spuren der Kurfürstin

Oranienburg barrierefrei erleben – am besten bei einer Führung durch Stadt oder Schlosspark



Liegt direkt an der Havel: Schloss Oranienburg



Die Stadtführerin im historischen Kostüm zeigt Kindern den Park.

Der Name der grünen Kreisstadt Oranienburg geht auf die niederländische Prinzessin Louise Henriette von Oranien zurück. Im 17. Jahrhundert heiratete sie Friedrich Wilhelm von Brandenburg, den späteren „Großen Kurfürsten“. Louise Henriettes fortschrittlichem Denken verdankt die Stadt nicht nur barocke Bauwerke. Ihre Politik der Toleranz ist ein Leitbild für die Entwicklung Oranienburgs. Folgen Sie den Spuren dieser weltoffenen Kurfürstin und entdecken Sie eine vitale Stadt entlang der Havel. Die Uferpromenade ist ebenso barrierefrei wie der 30 Hektar große Schlosspark. Durch diesen führt Sie Louise Henriette auch gerne höchstpersönlich. In die Rolle der Kurfürstin schlüpft Vivienne Netzeband: „Der Schlosspark lässt sich mit allen Sinnen erleben. Es gibt viel zu sehen, auch zu riechen, zu tasten und zu hören“, schwärmt sie. Die Führungen durch Park oder Stadt richtet sie ganz auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste mit und ohne Handicap aus.

Aktiv in der TURM ErlebnisCity

Barrierefrei zugänglich ist auch die TURM ErlebnisCity, die größte Sport- und Freizeitanlage Berlin-Brandenburgs. Das Erlebnisbad, die Saunalandschaft sowie die Bowling- und Kegelbahnen sind für gehbehinderte Besucher problemlos erreichbar. Im Bad helfen Lifte beim Einstieg ins Becken.

Weitere Ausflugsziele Oranienburgs sind das Schloss mit Schloss- und Regionalmuseum, die Orangerie als Veranstaltungsort, der Tier-, Freizeit- und Urzeitpark Germendorf, der Schlosshafen mit Reisemobilstellplatz sowie die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen. Das Team der Tourist-Information hilft Ihnen gern dabei, Oranienburg barrierefrei zu erleben.



Im Wellenbad der TURM ErlebnisCity ist immer was los.

Schlosspark Oranienburg

Anschrift: Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
 Telefon: (033 01) 600 85 31
 E-Mail: schlosspark@oranienburg.de
 Internet: www.oranienburg-erleben.de



TURM ErlebnisCity

Straße: André-Pican-Straße 42
 Ort: 16515 Oranienburg
 Telefon: (033 01) 57 38 11 11
 E-Mail: kundencenter@erlebniscity.de
 Internet: www.erlebniscity.de



Tourist-Information

Anschrift: Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg
 Telefon: (033 01) 600 81 10
 E-Mail: info@tourismus-or.de
 Internet: www.oranienburg-erleben.de/tourismus



Bahnreise: RE5, RB 12, RB 20, S-Bahn S 1, vom Bahnhof zum Zentrum mit Schloss, Schlosspark und Tourist-Info nur 900 Meter Fußweg

Tiere beobachten in Kunsterspring

Touren für Rollifahrer zu Fischottern, Wölfen und Waschbären

Wie leben Wölfe in einem Rudel? Warum sind Schwarzstörche so selten? Das und noch viel mehr erfahren Besucher im Tierpark Kunsterspring. Hier leben weitere heimische Tierarten wie Luchse, Wisente, Wildkatzen, Füchse und Uhus. Die 16 Hektar große Anlage liegt nahe Neuruppin im Tal des Flusses Kunster. Diese Landschaft prägen Wälder, Wiesen und Feuchtgebiete. Für Rollstuhlfahrer gibt es geführte Touren durch den Tierpark.

Neu ist der Infopunkt an der Fischotteranlage. Dort kann man Fotos und Videos vom regen Treiben der grandiosen Schwimmer sehen und Fragen zu den Fischottern beantworten. Die Tiere gut beobachten können Rollstuhlnutzer bei geführten Touren, die wir von März bis Oktober auf Voranmeldung anbieten. Dabei sind kleine Steigungen (Eingangsbereich ca. 10 Prozent) zu überwinden. Eine Begleitung ist von Vorteil. Unsere Tierpark-Mitarbeiter führen Gruppen ab 10 Besuchern rund eine Stunde durch die Themenbereiche. Die Wege sind breiter als 90 Zentimeter. Eine direkte Anfahrt mit eigenem Auto zum Tiergehege ist möglich.

Tour 1: „Fischotter & Co“

Hier erwarten Sie bereits die beiden Europäischen Fischotter im klaren Wasser des Kunsterbaches. Während die Tiere mit viel Appetit ihren Lieblingsfisch verspeisen, informieren wir Sie über diese sehr selten gewordene nachtaktive Marderart. Einem breiten Plattenweg folgend, beobachten Sie Iltisfrettchen beim Spiel und Waschbären beim geschickten Klettern auf Bäumen oder beim „Waschen“ am Teich.



Fischotter im Kunsterbach



Wölfe im naturnah gestalteten Gehege

Die flinken Steinmarder erleben Sie in der Marderscheune.

- Führung 1 Stunde, Strecke 370 m, WC für Rollifahrer

Tour 2: „Wölfe und ihre Beutetiere“

In einem alten Buchenwald beobachten Sie in einem Freigehege aus nächster Nähe Damwild. Auf breiten, festen Waldwegen (teils Holzhackschnitzel) gelangen Sie zum Wildschweingehege. Mit etwas Glück werden Sie dann von unserem Wolfsrudel mit dem typischen „Heulen“ begrüßt. Während der Fütterung erfahren Sie viel Wissenswertes über das Leben der Wölfe.

- Führung 1 Stunde, Strecke 340 m
- Geländeprofilkarte auf der Homepage

Stärken Sie sich nach der Tour in der Gaststätte „Eichkater“, Telefon: (033929) 70112, direkt am Tierpark. Zugang über Schräge, 2 Stufen zum Wintergarten, WC für Rollstuhlfahrer. Anfahrt zum Tierpark von Neuruppin 13 km in Richtung Rheinsberg oder mit Transportpartnern. Behindertenparkplatz 20 m bis Eingang.



Tierpark der Fontanestadt Neuruppin Kunsterspring

Straße: Kunsterspring Nr. 4

Ort: 16818 Neuruppin, OT Gühlen Glienicke

Telefon: (03 39 29) 702 71

E-Mail: info@tierpark-kunsterspring.de

Internet: www.tierpark-kunsterspring.de

Geöffnet: Sommerhalbjahr 9–19 Uhr,

Winterhalbjahr 9–17 Uhr

Reiten bis zum Horizont

Der Hof Grüneberg bietet aktiven Urlaub mit Tieren

Der Hof Grüneberg ist ein hundert Jahre alter, schöner märkischer Bauernhof im Löwenberger Land, nur rund 30 Kilometer nördlich von Berlin. Wendy Bartsch-Brüning und Dr. Johann Brüning bauten hier ein Ferienparadies, in dem auch Menschen mit Handicap reiten können. Der Hof bietet therapeutisches Reiten an, aber auch Reiten als Freizeitspaß wie Ausritte in die Umgebung. Zum Angebot gehören auch die Hippotherapie als Physiotherapie auf dem Pferd sowie sportlich orientiertes Reiten für Menschen mit Handicap.

Viel los auf dem Hof

Jeder kann hier reiten lernen, der es gerne möchte und der körperlich dazu in der Lage ist, auf einem Pferd zu sitzen. Mit den sorgfältig ausgebildeten Pferden und speziellen Hilfsmitteln können sich viele

Menschen ihren Traum vom Reiten erfüllen. So gibt es einen Spezial-Lifter, der Rollstuhlnutzer auf den Pferderücken hebt. Der gesamte Hof ist weitgehend barrierefrei. Neben den Pferden leben hier noch andere Tiere: Schweine, Ziegen, Gänse, Hühner sowie Kaninchen, Meerschweinchen, Hunde und Katzen. Die Besucher genießen den engen Kontakt mit den zahmen Vierbeinern. Kinder können auf dem kleinen Spielplatz toben und alle am Lagerfeuer sitzen und grillen. Neu ist das Saunablockhaus mit finnischer Sauna. Hier können Gäste barrierefrei saunieren und dabei den Reitern zuschauen. Und nebenan in der einstigen Scheune lädt das Kaminzimmer zum Entspannen ein.

Zum Übernachten stehen 4-Sterne-Ferienwohnungen bereit, fünf sind barrierefrei. Es gibt auch eine Stiftung Hof Grüneberg. Sie kümmert sich um schwer kranke Menschen und Menschen mit Handicap, die solch einen Urlaub nicht bezahlen können, und übernimmt zum Teil die Kosten.



Nach der Sauna am Kamin entspannen



Hof Grüneberg GbR

Straße: Dorfanger 23

Ort: 16775 Löwenberger Land, OT Grüneberg

Telefon: (03 30 94) 71 74 94

E-Mail: info@hof-grueneberg.de

Internet: www.hof-grueneberg.de



Eine Gruppe junger Reiterinnen wird von erfahrenen Trainerinnen geführt.



Bäume pflanzen auf einer Streuobstwiese

Stark wie ein Baum

Stiftung Hof Grüneberg sucht Baumpaten

Wer das Projekt „Stark wie ein Baum“ der Stiftung Hof Grüneberg unterstützt und Baumpate wird, der tut gleich doppelt Gutes: Mit dem Geld helfen die Paten zum einen mit, dass im Norden Brandenburgs eine der größten Streuobstwiesen entsteht. Und zum anderen unterstützen sie Familien mit schwer kranken Kindern.

Die Betreiber des Hofes Grüneberg, die Reittherapeutin Wendy Bartsch-Brüning und der Arzt Johann Brüning, gründeten vor neun Jahren die Stiftung Hof Grüneberg. So können Menschen mit Behinderung und Familien mit schwer kranken Kindern auf dem Hof unbeschwerte Tage verbringen. Gemeinsam mit dem Caritas-Kinderhospizdienst starteten sie vor zwei Jahren ein weiteres Projekt: „Stark wie ein Baum“, das Naturschutz mit sozialem Engagement verbindet.



Ein neu gepflanzter Obstbaum wird begutachtet.

Alte Sorten für einen guten Zweck

Auf einer Streuobstwiese, 3,5 Kilometer vom Hof entfernt, wurden Hochstammsorten gepflanzt, die viele gar nicht mehr kennen, wie Freiherr von Berlepsch, Prinzenapfel und Goldparmäne. Hinzu kommen Birnen-, Quitten- und Pflaumenbäume. Über 530 Bäume stehen hier. 80 Paten haben sich bereits für „ihren“ Baum entschieden, weitere Paten werden gesucht. Nur 12 Euro kostet eine Baumpatenschaft im Monat. Von dem Geld gehen sechs Euro an den Kinderhospiz- und Familienbesuchsdienst der Caritas, vier Euro an die Stiftung Hof Grüneberg und zwei Euro in die Baumpflege. Die Baumpaten können einen Ausflug zu ihrem Baum machen, sogar eine kleine Tafel anbringen und natürlich auch die Früchte ernten.

Mit dem Geld unterstützen die Baumpaten Familien mit schwer kranken Kindern und knappem Geldbeutel. Schon über 100 Familien konnten auf dem Hof eine Auszeit vom Alltag erleben, der oft von Arztbesuchen und Krankenhausaufenthalten geprägt ist. In Ruhe und Geborgenheit können Groß und Klein gemeinsam Pferde striegeln, ausreiten, Kaninchen streicheln, Hühner füttern, in der neuen finnischen Sauna schwitzen oder am Abend am knisternden Lagerfeuer sitzen.

Wer Baumpate werden möchte oder eine Patenschaft verschenken möchte, schreibt einfach eine E-Mail

E-Mail: stiftung@hof-grueneberg.de

Internet: www.stark-wie-ein-baum.de

Rosen an historischen Mauern

Wittstock an der Dosse bei einem Stadtrundgang erkunden

Wittstock an der Dosse hatte sich in den letzten Jahren schick gemacht, denn die Stadt lud zur Landesgartenschau ein. Viele Blumen und die frischen Fassaden werden Sie auch in diesem Jahr begeistern. Lassen Sie sich von den geschichtsträchtigen Bauten, Türmen und Toren von Vergangenen erzählen. Denn Wittstock zählt zu den ältesten und historisch wichtigen Orten Deutschlands. Bei einem Bummel lernen Sie die Stadt zwischen Dosse und Glinze näher kennen.



Rosen sind in der ganzen Stadt zu finden.

Einst gehörte Wittstock zum Bistum Havelberg. Die stattliche **Burg** diente den Havelberger Bischöfen als Wohnsitz. Heute finden Sie dort die **Museen Alte Bischofsburg** mit dem Ostprignitzmuseum (Lift) und dem Museum des Dreißigjährigen Krieges. Denn eine der größten Schlachten dieses Krieges fand am Scharfenberg bei Wittstock statt. Am historischen Ort, dem **Schlachtfeld von 1636**, zeigen große Panoramen Bilder der Kämpfe. Eine Ausstellung berichtet auch über das Leben der Söldner. Rollstuhlfahrer gelangen über eine Rampe in die Ausstellung. Früher galt Wittstock als uneinnehmbar. Die 2,5 Kilometer lange, geschlossene **Stadtmauer** aus Backstein ist einzigartig in Deutschland. Die Mauer hatte damals eine Höhe von bis zu 11 Metern, sie ist noch immer beachtlich hoch. Von den ehemals drei Stadttoren blieb jedoch nur das sehenswerte

Gröpertor erhalten. Heute führt ein Wanderweg (bei trockenem Wetter für Rollstuhlfahrer geeignet) durch alte Wall- und Parkanlagen um die Altstadt.

Wahrzeichen der Stadt ist die **St.-Marien-Kirche** mit ihrem fast 65 Meter hohen Turm. Die gotische Backsteinhallenkirche beeindruckt durch ihre Maße und das Kreuzrippengewölbe. Sie erreichen die Kirche über den barrierefreien Haupteingang. Gleich nebenan liegt der barrierefreie **Pfarrgarten** mit Wandelgang und Bänken. Zentrum der Stadt ist der **Marktplatz mit dem neugotischen Rathaus**, das von außen gern besichtigt werden kann. Beim Spaziergang durch verwinkelte Gassen (Gehwege mit historischer Pflasterung) fallen Ihnen bestimmt die vielen **Rosenbeete** und Kletterrosen an den Häusern auf. Der Rosenkenner Friedrich Schneider II. sorgte in den 1880er-Jahren für ihre Verbreitung in Wittstocks Parks und Gärten. Seit 2015 hat die Stadt sogar eine eigene Rosensorte: die „Rosa Wizoka“ – Wizoka wurde Wittstock früher geschrieben. Erfreuen Sie sich also an den historischen Gebäuden sowie am Duft und den Farben der Rosen.



Stadtmauer vor dem Turm der Alten Bischofsburg

Anzeige

Touristinformation Wittstock/Dosse

Anschrift: Am Bahnhof 2, 16909 Wittstock/Dosse

Telefon: (033 94) 42 95 50

E-Mail: touristinfo@stadt-wittstock.de

Internet: www.wittstock.de

Bahnreise: RE6 ab Berlin oder Wittenberge



Eine Zeitreise durch die Damenmode

Zu Besuch im einzigartigen Modemuseum Schloss Meyenburg



Schloss Meyenburg

Es ist einmalig in Brandenburg – das Modemuseum im Schloss Meyenburg in der Prignitz. Auf rund 1.000 Quadratmetern zeigt es Damenmode aus der Zeit von 1900 bis 1980: alltägliche Kleider und Mäntel bis hin zu festlicher und exklusiver Garderobe, dazu Schmuck, Schuhe, Handtaschen und Hüte. Besondere Hingucker sind Petticoats und Tanz-



Hochzeitsmode im Museum

kleider aus den Goldenen 1920er-Jahren. Rund 360 Exponate können Sie bewundern und einstigen Modetrends nachspüren. Es sind Stücke aus einer der größten Privatsammlungen von Alltagsmode. Die Modedesignerin, Journalistin und Sammlerin Josefine Edle von Krepl hat sie zusammengetragen.

Treu dem Motto „was in das Museum kommt, hat den Weg über die Straße gemacht“ sehen Sie getragene Kleidungsstücke und erfahren einiges über ihre Geschichte. Gehen Sie auf eine kleine Zeitreise und entdecken Sie so manches Stück, das Sie vielleicht auch an die eigene Familiengeschichte erinnert.

Schlossmuseum

Im Ostflügel des Schlosses erwartet Sie außerdem das Schlossmuseum.



Tanzkleider aus den 1920er-Jahren

Hier wird anschaulich über das Leben und den Alltag eines Prignitzers im 20. Jahrhundert berichtet. Mit Hilfe der Berichte und Ausstellungsstücke können Sie die Region näher kennenlernen. Das Schloss gehörte einst der Familie von Rohr. Das Museum erzählt auch die Geschichte dieses bedeutenden Adelsgeschlechtes.

Machen Sie zum Abschluss noch einen Spaziergang durch den Schlosspark, der zu den schönsten Landschaftsparks der Prignitz gehört.

Rund 300 Meter vom Schloss entfernt gibt es drei Behindertenparkplätze. Rollstuhlfahrer nutzen bitte den Nebeneingang. Hier gibt es eine Säule mit Klingel. Ein Fahrstuhl führt zu den Museen. Ein Leihrollstuhl steht zur Verfügung.

Modemuseum und Schlossmuseum Meyenburg

Anschrift: Schloss 1, 16945 Meyenburg

Telefon: (03 39 68) 50 89 61

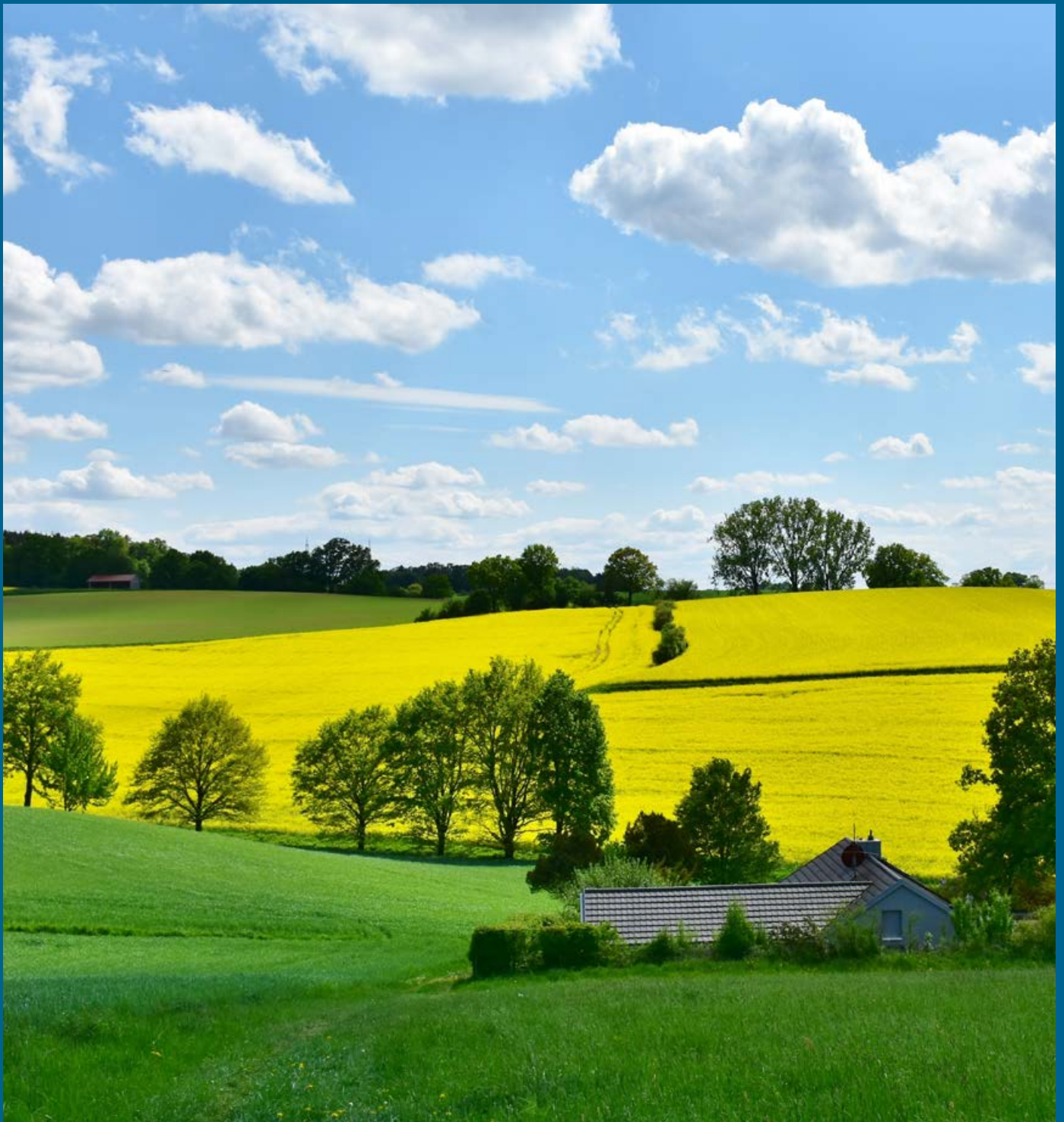
E-Mail: kontakt@modemuseum-schloss-meyenburg.de

Internet: www.modemuseum-schloss-meyenburg.de



Uckermark und Barnim

Ein wenig scheint es, als sei die Zeit stehengeblieben in den Dörfern mit Bauten aus Feld- und Backsteinen. Hier hat fast jeder Ort seinen See. Dazu sanfte Hügel, weite Wälder und Wiesen – die letzte Eiszeit schuf dieses zauberhafte Relief. Der alte Buchenwald Grumsin gehört sogar zum UNESCO-Weltkulturerbe. Großstädter finden in der Region Ruhe zum Erholen und Raum für Ideen. Mit frischen Fassaden und neuem Leben in alten Mauern laden die kleinen Städte zum Spaziergang ein.



Hügel und weite Felder prägen die Landschaft der Uckermark.

Geschichte trifft Geschichten

Das neue Museum Angermünde im Herzen der Stadt

In Angermünde wurde kürzlich ein Museum fertiggestellt, in dessen Bibliothek eine alte Kinokasse zu sehen ist. Das ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass dieses Haus früher ein Kino war und heute wieder allerlei Überraschendes bereithält. In den vergangenen Jahren wurde es zum Museum umgebaut, das auch für Rollstuhlfahrer keine Probleme darstellt.

Zugegeben: Die letzten Meter vor dem Haus sind steinig. Schließlich heißt die Straße vor dem „Haus Uckermark“ am Marktplatz „Hoher Steinweg“. Den Namen erhielt sie im Mittelalter, denn es war die erste gepflasterte Straße von Angermünde. Die Häuser an ihr waren „erste Adresse“. Auch wenn sich an dem Pflaster nicht viel geändert hat, ist der Besuch eines der ältesten erhaltenen Wohnhäuser von Angermünde Rollstuhlfahrern bestens zu empfehlen.

Denn das Innere des Hauses aus dem Jahr 1694 wurde auf den modernsten Stand gebracht. Dabei wurde natürlich auch an mobilitätseingeschränkte Besucher gedacht. Doch zunächst einmal lassen Sie sich vom



Figur des Kuhhirten Krischan vor dem Museumseingang

Kuhhirten Krischan, seinem Hund Flock und vom Bauernjungen Martin Grambauer in Empfang nehmen. Sollten Sie die drei nicht kennen, dann lesen Sie in den „Heiden von Kummerow“ von Ehm Welk nach. Oder Sie sehen sich die Verfilmung aus dem Jahr 1967 an – übrigens eine deutsch-deutsche Koproduktion. Dem geistigen Vater der drei Romanhelden werden Sie im Museum oft begegnen. Die Figurengruppe vor dem Museum hat der Bildhauer Werner Bruning geschaffen.



Außenansicht des Museums, davor die Figurengruppe von Werner Bruning



In der Bibliothek



Videostation im Museum

Tourist-Info gibt Tipps

Das Foyer des Museums dient zugleich als Touristinformation des staatlich anerkannten Erholungsortes Angermünde. Es gibt hier also nicht nur Eintrittskarten, sondern auch weitere Tipps für den Aufenthalt in Angermünde und in der Umgebung. Das Museum Angermünde erstreckt sich über das erste Stockwerk des historischen Fachwerkhäuses. Treppen und ein Fahrstuhl führen nach oben. Ein Blick zur Hofseite zeigt das neu errichtete Magazingebäude, in dem die vielen Objekte gelagert sind, die in den Ausstellungsräumen keinen Platz gefunden haben. Dort ist sogar noch die Kinokasse aus dem früheren „Haus Uckermark“ zu sehen.

Zeichnungen und Zitate schmücken Wände

Schon beim Betreten des Museums taucht man ein in die Fabelwelt des Grafikers Andree Volkmann. Seine Schwarz-Weiß-Zeichnungen begleiten Sie durch die Ausstellung und erzeugen eine Stimmung, die den Besuch zum Vergnügen werden lässt. Mit dem Bild „Heidendöpen“ geht es los. Es zeigt einen alten Brauch,



Schulbank aus der Jugendzeit Ehm Welks

bei dem die Jungen des Dorfes in eiskaltem Wasser „getauft“ wurden. Sie waren fortan keine „Heiden“ mehr. So werden Sie eingestimmt in die Welt der alten Bräuche, die bei Ehm Welk (1884–1966) eine wichtige Rolle spielen. Eine uralte Schulbank entführt Sie in



Objekte sind im Museum als Original und als Illustration an den Wänden ausgestellt.



Zeugnisse der Stadt- und Landschaftsgeschichte im Museum Angermünde

die Jugend des Schriftstellers. Er hat seine Kindheit in Biesenbrow, heute ein Ortsteil von Angermünde, verbracht. Seine Erinnerungen hat er schelmisch in den „Heiden von Kummerow“ verarbeitet. So wie die großformatigen Zeichnungen, begleiten Sie Zitate aus Werken Welks während Ihres gesamten Rundgangs. An verschiedenen Hörstationen wird sogar etwas fürs Ohr geboten.

Fundstücke aus vergangenen Zeiten

Dabei lernen die Besucher auch andere Uckermärker Geistesgrößen kennen. Zum Beispiel den 1780 bei Angermünde geborenen Friedrich Heinrich von der Hagen. Zeitgleich mit den Gebrüdern Grimm gehörte er zu den Begründern der akademischen Germanistik. Er übersetzte als erster das Nibelungenlied und gilt als Inspirationsquelle für Richard Wagners Opern. Oder Leopold von Buch (1774–1853), ein bedeutender Geologe und Fossilienforscher. Auch Ehm Welk lernen Sie hier nicht nur als Schriftsteller, sondern obendrein als herausragenden Pädagogen kennen. Vor allem für die Volkshochschule hat er sich verdient gemacht.

Anhand der über Jahrzehnte gesammelten Objekte finden Sie sich mal in der Zeit längst ausgestorbener Tiere, mal in der geheimnisvollen Steinzeit wieder, dann während der Völkerwanderung bei den geselligen Germanen oder den kämpferischen Wikingern. Sie erleben das Getöse des Dreißigjährigen Krieges. Sie nehmen teil an einer spannenden Zeitreise. Und unterwegs gibt es immer wieder Begegnungen mit Ehm Welk an verschiedenen Stationen seines Lebens.

Orientierung ohne Hindernisse

In diesem Museum steht nicht Vitrine an Vitrine. Hier werden die Zeitläufe szenisch inszeniert. Es entstehen Bilder fast wie in einem Theater. Das macht den Besuch des Hauses so besonders. Die Route durch die Räume bringen für Rollstuhlfahrer manche Heraus-

forderung mit sich. Aber an keiner Stelle gibt es ein Hindernis. Unterwegs reißt der Kontakt zur Wirklichkeit niemals ab, denn die Fenster bieten meist den unverstellten Blick nach außen, auf den Markt mit seinen lustigen Figuren sowie den Händlern auf dem Wochenmarkt und auf das Rathaus mit dem Prangeresel davor.

Stärkung nach dem Museumsbesuch

Und wohin nach dem Museumsbesuch? Nur ein kurzer Weg führt zur Hemme Milch – MilchEisBar. Die in der Region bekannte Molkerei aus Schmargendorf hat die Alte Wache am Markt für sich entdeckt und bietet hier eine breite Palette von Köstlichkeiten an. Wer früher schon einmal in Angermünde war, kennt das pittoreske Gebäude als Touristinformation. Die ungehinderte Zugänglichkeit für alle ist daher eine Selbstverständlichkeit.



Museum Angermünde

Straße: Hoher Steinweg 17/18

Ort: 16278 Angermünde

Telefon: (033 31) 29 76 60 (Tourist-Information und Museumskasse)

E-Mail: museum@angermuende.de

Internet: www.museumangermuende.de

Eintritt: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei, Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, Jahreskarte Erwachsener 20 Euro, Führungen für Gruppen bis max. 15 Personen Eintritt p.P. zzgl. 20 Euro pro Gruppe, jeden 1. Dienstag im Monat Eintritt für alle frei

Anreise: ab Berlin stündlich mit RE 3 bis Angermünde, Fußweg ca. 800 Meter über Berliner Straße, Rosenstraße und Marktplatz



Uckermärkische Bühnen Schwedt

ubs – Theater und mehr

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs) sind als Landestheater ein wichtiger Kulturstandort im Nordosten Brandenburgs. Der Spielplan reicht von großen Klassikern über Musicals und Komödien bis hin zu Kinder- und Jugendtheaterstücken. Auch Gastspiele werden ins Haus geholt wie Sinfoniekonzerte, große Opern, Rockkonzerte, Kabarett und Shows mit internationalen Künstlern. Messen, Märkte, Tage der offenen Theatertür und Tanzveranstaltungen runden das Angebot ab. Im Sommer finden alljährlich die Odertal-Festspiele statt. Auf der Freilichtbühne direkt am Ufer der Alten Oder wird von Mai bis September ein unterhaltsames Open-Air-Programm geboten.

Es gibt 4 Parkplätze in der Nähe des Eingangs sowie 3 WCs für Gäste mit Handicap. Die Räume, Säle und die Freilichtbühne sind stufenlos bzw. über einen Lift zu erreichen und haben Rollstuhlplätze.



Uckermärkische Bühnen Schwedt

Straße: Berliner Straße 46/48
Ort: 16303 Schwedt/Oder
Telefon: (033 32) 538 111
Internet: www.theater-schwedt.de
Geöffnet: Mo, Mi, Fr 10–18 Uhr und Di, Do 10–20 Uhr



Spaßbadbereich im AquariUM

AquariUM: Freizeit- und Erlebnisbad

Planschen, rutschen oder sich einfach nur treiben lassen: Im AquariUM erwartet die Besucher Badevergnügen für die ganze Familie. Das Bad bietet eine neue Erlebnisrutsche mit Licht- und Soundeffekten, ein Spaßbecken mit Strömungskanal, Massagedüsen, Nackenduschen, Sprudelbecken, den Kleinkindbereich und ein beheiztes Außenbecken. Schwimmbegeisterte können im 25-m-Becken ihre Bahnen ziehen. „Wohlfühlen“ lautet im Saunabereich die Devise. Für den Hunger danach bietet das Restaurant „Wunderbar“ frische und regionale Gerichte.

Das AquariUM verfügt über vier Behindertenparkplätze. Die Zugänge zum Haus, zu Sanitärräumen und Umkleiden sind stufenlos. Gäste mit Handicap können Rollstühle ausleihen. Eine Hebevorrichtung, die sich an Spaß- und Sportbadbecken montieren lässt, ermöglicht Rollstuhlfahrern einen stufenlosen Zugang.



AquariUM Schwedt

Straße: Am Aquarium 6
Ort: 16303 Schwedt/Oder
Telefon: (033 32) 44 93 63
aquarium@stadtwerke-schwedt.de
www.aquarium-schwedt.de
Geöffnet: täglich 10–22 Uhr, bitte informieren Sie sich dennoch vorab



Museum im historischen Bürgerhaus

Schätze im Stadtmuseum

Kommen Sie mit auf eine kleine Entdeckungsreise durch alte und neue Schwedter Stadtgeschichte. Erfahren Sie mehr über die Anfänge der Stadt, über Glaube und Hoffnung im Mittelalter, Glanz und Gloria der Schwedter Markgrafen und den Umbruch und Wandel. Außergewöhnliche Exponate erzählen Geschichten von Menschen, die hier lebten. Der älteste Schwedter Bürger aus der Steinzeit ist ebenso präsent wie die Kurfürstin Dorothea Sophie von Holstein-Glücksburg (1636–1689).

Es gibt Parkplätze vor dem Haus. Rollstuhlfahrer gelangen über eine Rampe ins Museum, das innen einen Fahrstuhl hat. Führungen für blinde und sehbehinderte Besucher sowie für Gäste mit Lernschwierigkeiten sind nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Dauerausstellung kann auch virtuell besucht werden. Hier gibt es Infos in Deutsch, Polnisch und Englisch.



Stadtmuseum Schwedt/Oder

Straße: Judenstraße 17
Ort: 16303 Schwedt/Oder
Telefon: (033 32) 234 60
museum.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/stadtmuseum
Geöffnet: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr

Auf Entdeckungstour durch Prenzlau

Im Dominikanerkloster Kultur und Geschichte erleben

Prenzlau ist eine schicke Stadt, deren Zentrum sich gut zu Fuß erobern lässt. Die Lage der Stadt ist ohnehin perfekt: Sie schmiegt sich ans Nordufer des Unteruckersees. Auf der schönen Uferpromenade treffen sich die Prenzlauer und ihre Gäste gern zum Bummeln.

Der ca. 2,6 Kilometer lange Rundweg entlang der historischen Stadtmauer ist zum großen Teil mit Granitplatten gepflastert und lädt auch mobilitätseingeschränkte Gäste zum Spaziergang ein. Allerdings gibt es im Stadtkern ein relativ großes Gefälle. Machen Sie sich am besten mit tatkräftiger Begleitung auf den Weg, um die Stadt zu erkunden. Viele Tipps finden Sie in der Broschüre „Historischer Stadtrundgang“, in der mehr als 30 Sehenswürdigkeiten der Stadt vorgestellt werden. Die Broschüre gibt es in der Stadtinformation. Sie können jeden Samstag von Mai bis September auch mit einem Gästeführer durch Prenzlau streifen. Treff ist um 11 Uhr in der Stadtinformation. Gleich nebenan steht das Tastmodell von der Prenzlauer Innenstadt. So können Gäste mit Seheinschränkungen auf zehn Fingern durch die Stadt spazieren. Für Gäste mit Lebensmittelunverträglichkeiten halten einige Restaurants, Cafés sowie Regional- und Bioläden schmackhafte Gerichte und kleine Snacks bereit.



Blick zum Hexenturm am Stadtmauer-Rundweg



Die Figur „Harlekin“ vor dem Dominikanerkloster

Kloster-Kulturzentrum und Museum

Es lohnt sich, zwischen den Klostermauern auf Entdeckungstour zu gehen. Hier wird die Geschichte der Stadt wieder lebendig gemacht. Das Dominikanerkloster Prenzlau gehört zu den besterhaltenen mittelalterlichen Klosteranlagen in Nordostdeutschland. Es vereint mehrere Einrichtungen: Kulturhistorisches Museum, Kulturarche (Veranstaltungsbereich), Stadtbibliothek, Historisches Stadtarchiv, Galerien und KlosterCafé. Die historischen Schauräume des Museums (Refektorium, Frauenkapelle) sind ebenerdig und stufenlos zugänglich. Auch der Friedgarten, der Klostergarten und die Klostergalerie sind barrierefrei. Die Ausstellungs- und Veranstaltungsräume in den Obergeschossen erreichen Besucher über einen Aufzug. Es gibt Behindertenparkplätze und -WC.

Dominikanerkloster Prenzlau Kulturzentrum und Museum

Anschrift: Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau
Telefon: (039 84) 752 61
E-Mail: info@dominikanerkloster-prenzlau.de
Internet: www.dominikanerkloster-prenzlau.de



Stadtinformation Prenzlau

Anschrift: Marktberg 2, 17291 Prenzlau
Telefon: (039 84) 751 63
E-Mail: stadtinfo@prenzlau.de
Internet: www.prenzlau-tourismus.de



Bahnreise: RE 3, ca. 1,2 Kilometer Weg über die Stettiner Straße bis zur Innenstadt

Templin – das familienfreundliche Thermalsoleheilbad

Ein Spaziergang durch die malerische Stadt am See

Die idyllische Kleinstadt Templin liegt inmitten der eiszeitlich geprägten Landschaft zwischen dem Naturpark Uckermärkische Seen und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Sanierete Fachwerkhäuser, kleine Geschäfte und enge Gassen prägen das Stadtbild, und die umliegenden Seen laden zum Baden und Bootfahren ein. Templins Wahrzeichen ist die Stadtmauer. Sie ist 1.735 Meter lang und kann vollständig umrundet werden – von allen Gästen. Machen Sie einen Ausflug in das Thermalsoleheilbad Templin: Schauen Sie sich die Sehenswürdigkeiten an und besuchen Sie die barrierefreie NaturThermeTemplin! Die Regionalbahn bringt Sie von Berlin aus bequem hin.

Historischer Stadtkern und Stadtmauer

Beginnen Sie Ihren Stadtrundgang am **Historischen Rathaus**. Hier gibt es zwei Behindertenparkplätze. Im Rathaus finden Sie auch die Tourist-Information. Sie ist stufenfrei, verfügt über Automatiktüren und Behinderten-WC. Gern können Sie hier eine geführte Stadtbesichtigung buchen. Ein Video stimmt Sie auf die Sehenswürdigkeiten der historischen Altstadt ein.

Und los geht's zur nahen, fast vollständig erhaltenen **Stadtmauer**. Die Bordsteine sind abgesenkt und die Straßen gut passierbar. An der Stadtmauer informieren Schautafeln über die einstige Verteidigungsanlage der Stadt. Die Mauer ist etwa sieben Meter hoch und reicht zwei Meter in den Boden hinein. So konnten sich Feinde nicht hindurchbuddeln. Unterbrochen wurde die Mauer durch kleine Häuschen für den Zoll.



Weg entlang der Stadtmauer



Prenzlauer Tor in Templin

Sehr gut erhalten ist das Akzisehaus von 1768. Was wir heute Steuern nennen, war damals die Akzise. Zur Stadtmauer gehören drei imposante Stadttore aus Backstein. Eines davon ist das **Prenzlauer Tor**, Domizil des barrierefreien **Museums für Stadtgeschichte Templin**. Ab Mai 2021 ist hier neben der Dauerausstellung eine Sonderschau zum Stadtjubiläum „750 Jahre Templin“ zu sehen. Dieses war zwar eigentlich bereits 2020, konnte aber coronabedingt nicht begangen werden. Deshalb wird ein Teil der Feierlichkeiten in diesem Jahr nachgeholt. Weitere Ausstellungen, aber auch Kino, Theater und Lesungen bietet das nahe barrierefreie **Multikulturelle Centrum**. Doch zurück zur Stadtmauer. In der **Gaststätte „Shanty“** mit rollstuhlgerechtem Zugang und Behinderten-WC können Sie sich stärken, bevor es dann ein Stück in die Innenstadt geht. Dort besichtigen Sie die St.-Maria-Magdalenen-Kirche, die über Rampen gut erreichbar ist. Anschließend führt der Weg weiter an der Stadtmauer entlang. Sie passieren das Schul- und das Webertor und gelangen zum Mühlentor und zur Templiner Schleuse.

Kurmeile und Sortenschaugarten

Unterhalb der Templiner Schleuse geht es zur Anlegestelle der **„Uckerperle“**. Hier startet das Schiff zu einer zweistündigen Tour durch den Templiner Kanal, vorbei an Wiesen, Erlenbrüchen und Biberburgen zum Röddelinsee. Gäste mit Rollstühlen (bis 74 cm breit) kommen hier gut an Bord. Wenn Sie stattdessen weiter entlang der Stadtmauer laufen, kommen Sie am Berliner Tor vorbei und entdecken ein Stück die



Stadtkarte mit nummerierten Sehenswürdigkeiten und dem Verlauf der Stadtmauer

Berliner Straße hinauf die St.-Georgen-Kapelle – abgesehen von der Stadtmauer das älteste Gebäude der Stadt. Der große Stadtbrand 1735 hatte die Kapelle als einziges Haus verschont, denn sie ist aus Backstein gebaut. Vorbei am Eulenturm gelangen Sie nun zur **Templiner Kurmeile**, die auf knapp 4 Kilometern die historische Altstadt mit der **NaturThermeTemplin** verbindet. Ein Besuch des barrierefreien Familienbades ist immer ein wohliger-warmes Erlebnis. Auf asphaltierten Wegen geht es durch Kleingärten, Felder und Wiesen zur Therme und zum **Sortenschaugarten** für alte Apfelbäume. Über 300 hochstämmige Apfelbäume in 109 Sorten wurden hier gepflanzt, um ihre Vielfalt in der Region zu erhalten.



Schiff „Uckerperle“ auf dem Templiner Kanal

Für Besucher, die länger in Templin bleiben, stehen allergikerfreundliche bzw. barrierefreie Zimmer im **AHORN Seehotel** und im **Landsitzhotel am Kurpark** zur Verfügung. Auch die **Ferienhäuser am Lübbesee** und der **Ferienpark Templin** bieten barrierefreie Quartiere.

Tipps und Termine Templin 2021 (Auswahl)

- 8. Mai:** Festumzug und Tag der Vereine
- 5. Juni:** Sportfest inkl. Templiner Familienparcours
- 18.–20. Juni:** Templiner Stadtfest
- 7. August:** Stadtmauerfest
- 20.–21. August:** Templiner Weinfest
- 5. September:** 3. Templiner Familienbrunch (Weltrekordversuch)
- 18.–19. September:** Töpfermarkt
- 2. Oktober:** Herbstfest
- 10.–19. Dezember:** Templiner Weihnacht



Tourismus Marketing Templin GmbH
Tourist-Information im Historischen Rathaus
 Anschrift: Am Markt 19, 17268 Templin
 Telefon: (039 87) 26 31
 E-Mail: touristinfo@templin.de
 Internet: www.templin.de

Bahnreise: RB 12 z.B. ab Berlin-Ostkreuz, RB 63



Die großzügige Badelandschaft bietet allen Erholung.



Spaß im Wasserbecken

Badespaß und Wellness

Entspannen in der NaturThermeTemplin

Seit nun schon mehr als 20 Jahren können Gäste mit und ohne Handicap in der NaturThermeTemplin ihrem Körper Gutes tun. Die jodhaltige Thermalsole ist gut für die Atemwege, die Durchblutung und den Bewegungsapparat. Sie fördert die Heilung und strafft die Haut. Obendrein ist es wohltuend und ein großes Vergnügen, im Wellenbecken die Kraft des Wassers zu spüren oder in den Whirlpools zu entspannen. Fast alle Bereiche sind stufenlos oder über einen Lift zugänglich, auch Leihrollstühle sind vorhanden.

Thermalsole-Badelandschaft

In der großzügigen Badelandschaft erleben Sie gesunden Badespaß in bis zu 36°C warmer Thermalsole. Wellenbecken, Grottengang, Strömungskanäle, Whirlpools und Unterwassermassagestationen bieten Abwechslung und Wohlbefinden. Ein warmes Außenbecken mit Wasserfallgrotte und Geysiren lädt auch bei Kälte zum Baden im Freien ein. Das große Erlebnisbecken ist über einen Lift zugänglich und mit dem Außenbecken über Öffnungen verbunden.

Saunalandschaft

Die Saunalandschaft ist außerordentlich vielfältig: Sie können zwischen Erd- und Finnischer Sauna, Galerie- und Blockhaussauna, einem Kräuterdunstbad in der Bauernsauna sowie den Dampfbädern wählen. Erlebnisduschen und der Crasheis-Brunnen bringen dem erhitzten Körper Abkühlung. Im warmen und kalten Außenbecken können Sie bei jedem Wetter entspannen.

Wellness- & Therapiezentrum

Das moderne Wellness- & Therapiezentrum setzt Maßstäbe in Sachen Gesundheit. Neben Wellness-Anwendungen wie Hamam, Rasul, Ayurveda und Wannenbädern finden Sie hier auch viele therapeutische

Angebote – sowohl für Kassenpatienten als auch für Selbstzahler. Qualifizierte Therapeuten bieten Massagen, Softpackanwendungen und regelmäßige Aqua-Fitness-Kurse. Einer der Höhepunkte ist das Aqua Musicale, in dem Sie in 6%iger Thermalsole schweben. Das Zusammenspiel von Wärme, Licht und Musik sorgt für vollendete Harmonie von Körper und Seele.

Gastronomie und Service

Stärken Sie sich im Thermen-Restaurant – die Speisekarte umfasst gute Hausmannskost, regionale Gerichte und mediterrane Küche. Die Inhaltsstoffe können Sie beim Personal erfragen und einsehen. Auf Nachfrage wird auch gluten-, allergen- und laktosefreie Kost zubereitet. An der NaturThermeTemplin stehen 13 Behindertenparkplätze zur Verfügung. Eine Begleitperson für Schwerbeschädigte („B“) hat freien Eintritt.

Tipp zum Jubiläum

Am 10. Juli 2021 feiert die NaturThermeTemplin ihr 20-jähriges Jubiläum mit einem großen Sommerfest nach. Von 10 bis 18 Uhr gibt es kostenfreie Familienunterhaltung, Spiele und viele Aktionen, abends findet ein Live-Konzert mit DJ und Lasershow statt.



20 JAHRE
NaturThermeTemplin

NaturThermeTemplin GmbH

Anschrift: Dargersdorfer Str. 121, 17268 Templin

Telefon: (039 87) 20 12 00

E-Mail: info@naturthermetemplin.de

Internet: www.naturthermetemplin.de

Öffnungszeiten: täglich 9–21 Uhr

Spiel, Sport, Abenteuer

Viel los: Familiengarten Eberswalde vom 1. April bis 31. Oktober

Im großzügigen Park mit einer Gesamtfläche von 17 Hektar findet garantiert jeder seinen Lieblingsplatz und viele Angebote für Spiel und Sport. Einst war das Gelände direkt am Finowkanal ein wichtiger Industriestandort. Vor über 200 Jahren wurde hier Eisen verarbeitet, zu Blechen gewalzt, und später wurden große Maschinen gebaut. Davon zeugt zum Beispiel der **Montage-Eber-Kran**, der 1954 als Muster für viele weitere Kräne entwickelt wurde. Er ist heute Wahrzeichen des Familienparks. Von seiner Aussichtsplattform in 28 Metern Höhe haben Sie einen wunderbaren Blick auf die Attraktionen im Park.

Märchen und unterirdische Kanäle

Entdecken Sie mit Ihrer Familie die zauberhafte **Märchenspiellandschaft** mit dem Hexenhaus auf Hühnerbeinen, der Hexenküche im Brennessellabyrinth, dem Zauber Schloss und dem fliegenden Teppich. Auf dem geheimnisvollen Feenweg meint man, das leise Flüstern der Feen zu vernehmen. An heißen Tagen liefert der **Wasserspielplatz** eine willkommene Abkühlung. Großen Spaß machen Riesenrutsche, Riesenflipperbahn und ein Tretauto-Parcours. Unterschiedlich gestaltete Gärten und gepflegte Rabatten erfreuen vor allem die Blumenliebhaber. Sportbegeisterte kommen auf der **Beachvolleyball-Anlage**, beim Boccia oder im Disc-Golf-Parcours mit 14 Bahnen auf ihre Kosten.

Eine Besonderheit sind die **Betriebsarchen**. Hier können Sie mit einem Tretboot die unterirdischen Industriekanäle des historischen Walzwerkes erkunden. Eine **Freilichtbühne** im Zentrum des Familienparks lädt zu Veranstaltungen ein, Imbiss und Restaurant bieten Stärkung für den perfekten Familientag.



Hexenhaus in der Märchenspiellandschaft



Mit dem Tretboot durch die Betriebsarchen

Es gibt 5 Behindertenparkplätze nahe dem Eingang sowie mehrere Behinderten-WCs im Park. Die meisten Attraktionen sind barrierefrei erreichbar. Die Betriebsarchen und der Eber-Kran sind für Rollstuhlnutzer nicht zugänglich. Für sehbehinderte Gäste werden spezielle Führungen angeboten. Es gibt kein Blindenleitsystem, Gefahrenstellen sind gekennzeichnet.



Familiengarten Eberswalde

Ort: 16227 Eberswalde

Straße: Am Alten Walzwerk 1

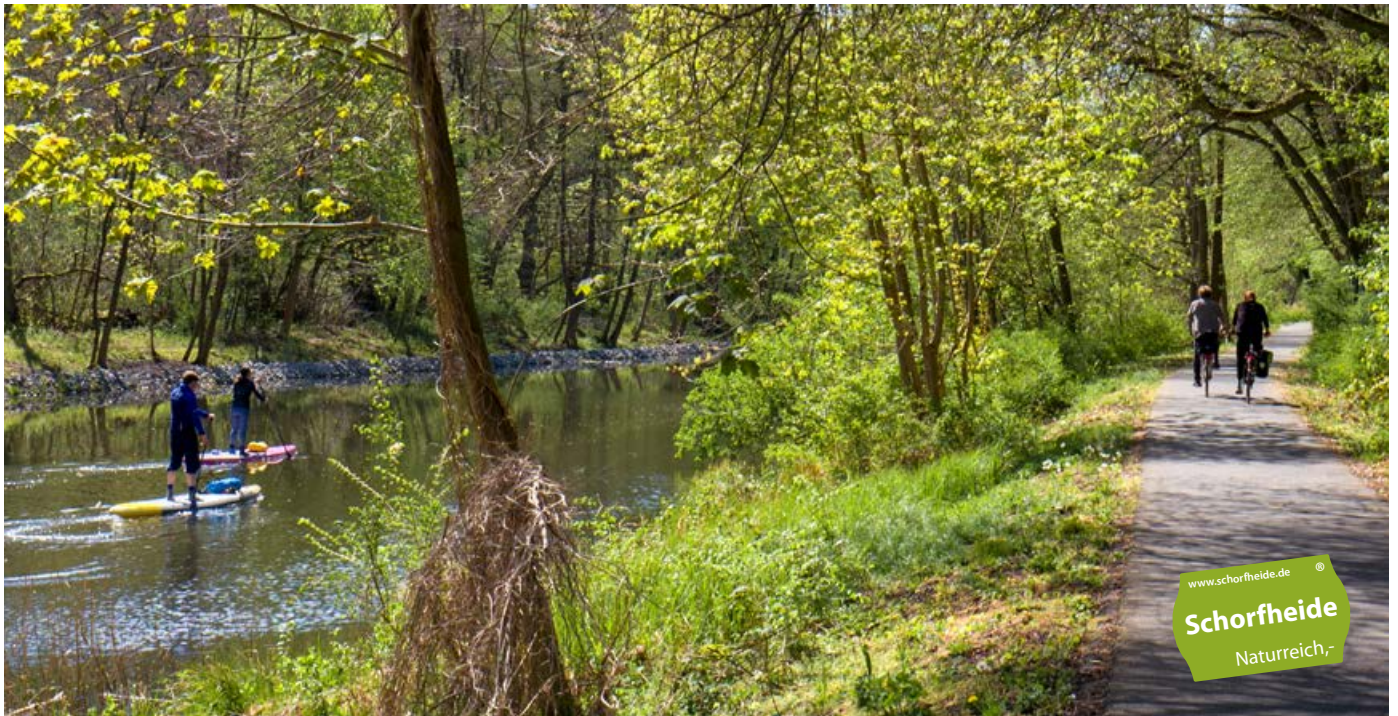
Telefon: (033 34) 38 49 10

E-Mail: info@familiengarten-eberswalde.de

Internet: www.familiengarten-eberswalde.de



Riesenrutsche im Familiengarten



Stand-up-Paddler auf dem Finowkanal und Radler auf dem Treidelweg

Schorfheide: frische Luft und tolle Sichten

Schöne Ausflugsziele vor den Toren Berlins für alle

Die Schorfheide ist ein Gebiet mit dem größten zusammenhängenden Wald Deutschlands und vielen Seen. Der bekannteste ist der Werbellinsee. Barrierefreie Wege entlang der Gewässer lassen tief durchatmen. Historische Bauten geben Einblicke in die Natur und Geschichte.

Jagdschloss Schorfheide

In der wildreichen Schorfheide sind Jagd und Macht eng miteinander verbunden. Hier gingen preußische Könige und deutsche Kaiser auf die Jagd und fällten politische Entscheidungen. Das um 1540 erbaute Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck ist selbst Teil dieser Geschichte. In drei Gebäuden berichtet die Ausstellung „Jagd und Macht“ über die Geschichte von der Weimarer Republik, über die Nazi-Diktatur bis zur Wendezeit 1989. Bilder, Skulpturen, Tierpräparate, Videos und Audio-Installationen machen die Ausstellung kurzweilig und spannend. In der Remise des Jagdschlusses erzählt ein Film auf drei Leinwänden die Geschichte der Schorfheide und stellt Menschen vor, die hier leben. Neu zugänglich ist der Renaissanceraum im Jagdschloss, der die Architektur des Schlosses in den Mittelpunkt stellt. Große Teile der Ausstellung und der Filmraum sind für Rollifahrer zugänglich, es gibt auch ein Behinderten-WC. Der kleine Schlosspark lädt zum Spaziergang und zum Kaffee auf der Terrasse ein.

Wildpark Schorfheide

Im Wildpark können Sie Wildtiere beobachten, die in der Schorfheide von jeher heimisch sind: Rot- und Damwild, Muffelwild, Fischotter und Wolf. Hier leben aber auch Arten, die in hiesigen Wäldern ausgestorben sind wie Wisent, Elch und Przewalski-Pferd. Der Wildpark züchtet zudem seltene ursprüngliche Haustierrassen



Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck



Panorama-Blick vom BIORAMA-Aussichtsturm

wie Englische Parkrinder und Wollschweine. Sieben Kilometer lange Wanderwege (zum großen Teil fester Boden) mit Rast- und Picknickplätzen führen zu den großzügigen Gehegen. Es gibt Streichelgehege, Spielplatz und einen Imbiss. In der interaktiven Ausstellung zum Wolf im Besucherhaus können sich Besucher über den inzwischen wieder heimischen Jäger informieren. Die Ausstellung ist über eine Rampe zugänglich.

BIORAMA-Aussichtsplattform Joachimsthal

Von der BIORAMA-Aussichtsplattform in Joachimsthal genießen Sie einen 360-Grad-Panoramablick auf die eisenzeitlich geprägte Landschaft. Bei guter Sicht ist sogar der 70 Kilometer entfernte Berliner Fernsehturm zu sehen. Die Aussichtsplattform auf dem 21 Meter hohen, denkmalgeschützten Wasserturm ist über eine Treppe und mit einem Aufzug zugänglich. Zum BIORAMA-Projekt gehört auch die barrierefreie Weiße Villa mit

Barrierefreie Spazierwege

Uferpromenade Altenhof am Werbellinsee, ca. 1,3 km befestigter Weg

- Cafés und Gaststätten am Weg, Fontaneplatz mit Bänken und poetischen Seezeichen
- Aktionen des Altenhofer Kunsturses an den Sommerwochenenden
- barrierefreies WC an der Promenade, Parkplätze

Am Werbellinkanal entlang – von Eichhorst nach Wildau zur Südspitze des Werbellinsees, ca. 1,7 km

- asphaltierter Weg, Gastronomie Eichhorst, Wildau
- Bänke und Parkplätze, barrierefreies WC im Wirtshaus „Zum Wisent“ Eichhorst

Am Finowkanal entlang – von Finowfurt bis Messingwerksiedlung, ca. 2,7 km

- asphaltierter Treidelweg mit Bänken
- kleine Holzbrücke mit steiler Rampe nach ca. 2,2 km (Begleitung notwendig)
- neu: barrierefreies WC (finizio) am Hafen Messingwerksiedlung



Musiker im Kulturhaus Heidekrug

innovativem Design, einer Dauerausstellung zum ehemaligen Besitzer Rudolf Protz und wechselnden Ausstellungen. Die Giebelwand der Villa ziert ein Spiegelmosaik aus Metall, das die Natur widerspiegelt. Es gibt Parkplätze und ein WC für behinderte Besucher.

Kulturhaus Heidekrug

Kulturgebeirte aus Joachimsthal gründeten den Verein Kulturhaus Heidekrug 2.0 e.V. und entwickelten das Kulturhaus zu einem Zentrum des kulturellen Lebens in der Schorfheide. Hier werden Veranstaltungen angeboten wie Rockkonzerte, Theater, klassische Konzerte, Dokumentarfilme, Kinderkino, das Weltmusikfest und das jährliche Outdoorwochenende. Es gibt einen rollstuhlgerechten Zugang und ein Behinderten-WC.

An allen Tourist-Informationen:

Ladestation E-Bike und Auffüll-Station mit kostenfreiem Trinkwasser



Tourist-Information

im Jagdschloss Groß Schönebeck

Anschrift: Schloßstraße 7, 16244 Schorfheide

Telefon: (03 33 93) 657 77

E-Mail: touristinfo-gs@gemeinde-schorfheide.de



Schorfheide-Info in Joachimsthal

Straße: Töpferstraße 1

Ort: 16247 Joachimsthal

Telefon: (03 33 61) 646 46

E-Mail: br-joachimsthal@web.de



Tourist-Information Eichhorst am Werbellinkanal
(Ostern bis Oktober)

Anschrift: Am Werbellinkanal 13B, 16244 Schorfheide

Telefon: (033 35) 33 09 34

E-Mail: touristinfo-ei@gemeinde-schorfheide.de

Internet: www.schorfheide.de

Bahnreise: nach Groß Schönebeck RB 27 ab Berlin Karow; nach Joachimsthal RB 63 ab Eberswalde Hbf

Seenland Oder-Spree und Dahme-Seenland

Das Land zwischen Dahme, Spree und Oder östlich und südlich von Berlin ist ein wunderschönes Wasserreich. Hier liegen auch die beiden größten Seen Brandenburgs: der Schwieloch- und der Scharmützelsee. Baden und Bootfahren können hier alle. Gleich drei Naturparks und das Oderbruch machen den besonderen Reiz der Region aus. Schlösser und Herrenhäuser sind hier ebenso zu finden wie das Barockwunder in Neuzelle.



Radlerpause am Scharmützelsee bei Buckow (Märkische Schweiz)

Ab ins Spiele-Paradies!

Der Irrlandia MitMachPark in Storkow ist ein schönes Ausflugsziel für alle

Ist das Wetter ruhig und sind sie alle drei gut drauf, fährt das Berliner Paar Alexander und Sina mit ihrem siebenjährigen Sohn Bela gern ins brandenburgische Umland zu barrierefreien Erlebnisorten für die ganze Familie. Die Eltern sind mit dem Rollstuhl unterwegs, Bela kann fast alles eigenständig unternehmen. Im letzten September entdeckten die drei den MitMachPark Irrlandia in Storkow für sich. Hier erzählt der 39-jährige Alexander Ahrens, wie ihnen der Familienausflug gefallen hat.

Wir wollten schon lange mal ins Irrlandia fahren. Viele unserer Freunde haben von diesem MitMachPark geschwärmt. Um unsere Familie bei diesem Ausflug zu unterstützen, konnte uns Marsha begleiten – das Jugendamt hilft uns mit dieser Elternassistenz für solche Unternehmungen sehr.

Vor solch einem Besuch informiere ich mich immer erst ausführlich im Internet: Wie komme ich hin? Gibt es einen Behindertenparkplatz? Wie sind die Wege? Und ich muss sagen, ich war echt überrascht: Der Weg



Familie Ahrens

zum Irrlandia war gut ausgeschildert, und der Behindertenparkplatz auf dem großen Parkplatz befindet sich gegenüber vom Eingang. Hier fiel mir auch gleich ein buntes Haus auf: das Besucher-WC. Die Behindertentoilette hat sogar eine Liege für Erwachsene. Das findet man wirklich selten.

Mitmachangebote für jedermann

Der Irrlandia-MitMachPark ist auf einer riesengroßen Wiese ohne Wege angelegt, aber es fährt sich ganz gut mit dem Rollstuhl. Auf dem Gelände kann man sich selbstständig frei bewegen und es gibt ganz



Reifenrutsche



Rutschenparadies mit angrenzendem Maislabyrinth



Wasser marsch auf dem Wasserspielplatz

viele Spielangebote – von Brandenburgs höchsten Rutschen, dem Türen- und Dunkellabyrinth bis hin zu einfachen Sachen wie Klötzerstapeln, Riesenseifenblasen, Büchsenwerfen und Murelbahnen. Nicht alles ist für Rollstuhlfahrer oder Gäste mit anderen Einschränkungen geeignet, aber jeder findet unter den rund 50 Möglichkeiten garantiert Spiele, die zu ihm passen und die viel Freude bereiten. Bela ist als erstes auf die Rollenrutsche geklettert und runtergefahren. Ganz toll ist der Wasserspielplatz – übrigens auch für Kinder im Rolli. Sie kommen gut an alles ran, können die Eimer mit Wasser füllen, Wasserläufe steuern und mit Sand rummatschen. In der Schwammschlacht hat es riesigen Spaß gemacht, uns gegenseitig mit nassen Schwämmen zu bewerfen. Zum Glück war es Ende September noch richtig schön warm.



Schwamm-schlacht auf dem Wasserspielplatz



Klötzerstapeln

Röhrentunnel, Schwebebalken und Wasserbett

Wir haben uns an den einzelnen Stationen viel Zeit gelassen und auch zugeguckt, was andere so treiben. Das ist sehr lustig. Gut fand Bela auch den Röhrentunnel in der Erde. Da hat er laut rumgeschrien, weil es dort so herrlich hallt. Auch das Robin-Hood-Höhenlabyrinth hat unseren Sohn sehr begeistert. Wo wir mit unseren Rollstühlen nicht hinkamen, hat Marsha Bela dann begleitet und ihm geholfen. So konnte er über den Schwebebalken balancieren und mit der Seilbahn fahren. Die Reifenrutsche haben wir dann zusammen ausprobiert. Ich kam mit dem Rolli dicht an den Reifen ran und konnte mich gut umsetzen. Eigentlich kommt man hier nur als Fußgänger hoch, doch wir wurden hochgezogen und sind dann runtergefahren. Auch auf dem blauen Wasserbett, ein Riesenhüpfkissen, waren wir zusammen drauf. Das hat riesigen Spaß gemacht. Beim Mini-Riesenrad müssen die Eltern kräftig treten, damit es sich überhaupt bewegt. Das haben wir dann anderen Eltern überlassen...

Unterwegs im Maislabyrinth

Natürlich wollten wir auch unbedingt das Maislabyrinth ausprobieren. Anfangs hatte ich ein komisches Gefühl, denn jeder Weg sieht ja fast gleich aus. Mit dem Rollstuhl oder auch mit dem Kinderwagen kam man auf den festgetretenen Wegen gut durch, nur umdrehen war schwierig. Ich habe mir dann aufmerksam die Wege angeguckt und andere Rollstuhlpuren entdeckt. Und dort, wo es nur wenige Spuren gab und es schmaler wird, führte der Weg garantiert in eine Sackgasse. Nach rund einer Stunde hatten wir alle acht Stempel gefunden, waren ein bisschen erschöpft, aber richtig glücklich.

Tagesausflüge nach Brandenburg

Wir würden gern noch öfter durch Brandenburg reisen und solche schönen Familienparks besuchen. Doch es



Riesen-Wasser-Hüpfkissen

fehlt einfach noch an barrierefreien Familienzimmern, die auch für zwei Rollstuhlfahrer geeignet sind. Deshalb bleibt es meist bei Tagesausflügen im Berliner Umland wie zum Beispiel auch zum Tier-, Freizeit- und Saurierpark Germendorf bei Oranienburg.



Irrlandia, der MitMachPark

Straße: Lebbiner Straße 1

Ort: 15859 Storkow (Mark)

Internet: www.irrlandia.de

Geöffnet: 13. Mai–3. Oktober 2021 täglich 10–18 Uhr, im September montags geschlossen. Ab Juli öffnet das zwei Hektar große Maislabyrinth.

Anreise: Parkplätze sind ausreichend vorhanden; RB36 ab Königs Wusterhausen oder Frankfurt (Oder) bis Storkow (Mark), weiter ca. 30 Minuten Fußweg

Das Barockwunder in Brandenburg

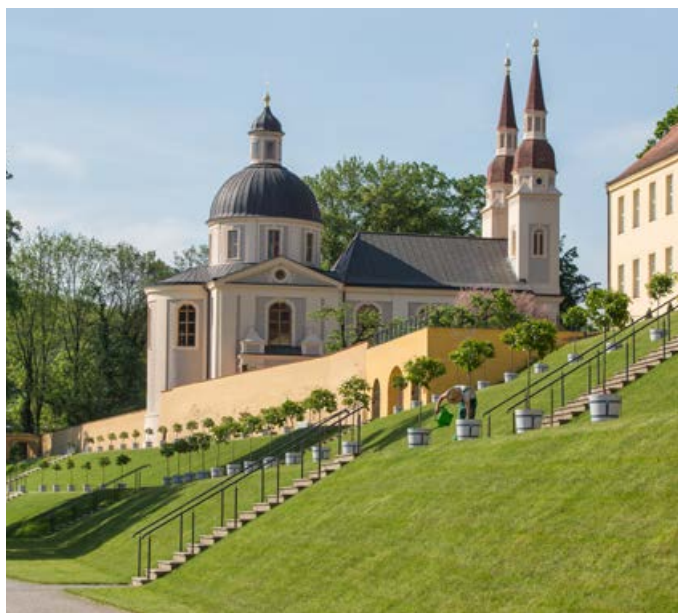
Kloster Neuzelle vereint Geschichte, Architektur und Natur

Wer einmal in Neuzelle war, der kommt auch gern ein zweites oder drittes Mal. Denn es gibt immer wieder Neues zu entdecken und Geschichte ist auf Schritt und Tritt erlebbar.

Beim Betreten der eindrucksvollen Klosteranlage können Sie den Alltagsstress einfach abstreifen und klösterliche Atmosphäre spüren. Das Kloster wurde im Jahr 1268 von Heinrich dem Erlauchten und Markgraf von Meißen gestiftet. Über viele Jahrhunderte schufen die Mönche ein Kloster, das wie ein großes Bilderbuch wirkt und die biblische Geschichte erzählt. Die ursprünglich gotische Anlage wurde im 17. und 18. Jahrhundert zu einer barocken Perle ausgebaut, die wohl niemand im Osten von Brandenburg vermutet.

Ausstellung und Museum

In den letzten Jahren wurde das Kloster Neuzelle aufwendig restauriert und zwei Museen errichtet. Die Ausstellung „Wie eine Insel im Strom der Zeit“ im gotischen Kreuzgang erzählt die Geschichte des Klosters. Einen wahren Schatz zeigt das Museum „Himmlisches Theater“: die Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab. Die bis zu sechs Meter hohen Kulissenbilder sind europaweit einmalig und von unschätzbarem Wert.



Evangelische Kirche zum Hl. Kreuz

Anzeige



Deckenfresken der Katholischen Stiftskirche St. Marien

Spaziergang durch die Gärten

Die Neuzeller Barockgärten mit ihren Terrassen, Symmetrien und Sichtachsen zählen zu den schönsten Gärten Deutschlands. Bei einem Spaziergang im Schatten der Laubgänge können Sie das Panorama und die klösterliche Ruhe genießen. 1817 löste der preußische Staat das Kloster auf, und genau 200 Jahre sollte es dauern, bis sich wieder Zisterziensermönche in Neuzelle ansiedelten. Gäste sind herzlich eingeladen, an den täglichen Stundengebeten der Mönche teilzunehmen und den Alltag für wenige Minuten zu vergessen.

Die Klosteranlage mit ihren Museen ist auf Gäste mit Rollstuhl eingestellt. Nur das historische Pflaster ist etwas beschwerlich.



BESUCHERINFORMATION
NEUZELLE

Besucherdienst Neuzelle

Anschrift: Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle

Telefon: (03 36 52) 61 02

E-Mail: tourismus@neuzelle.de

Internet: www.neuzelle.de

Bahnreise: RE 1, RB 11 aus Berlin, vom Bahnhof sind es ca. 1,3 km Fußweg

Drei am Zemminsee – wohlfühlen, entspannen, erleben

Ein Ferienwohnhaus am Wasser mit vielen Möglichkeiten

In der brandenburgischen Region südlich um Königs Wusterhausen, zwischen Berlin und dem Spreewald, wechseln sich viele natürliche Seen mit Wäldern und Wiesen ab. Das Ferienwohnhaus „Drei am Zemminsee“ liegt direkt am Wasser und bietet drei komfortable Wohnungen für je maximal 4 Gäste. Gern können bis zu 12 Gäste auch das gesamte Haus buchen. So werden ein gemeinsamer Ausflug oder Urlaub mit der ganzen Familie oder mit Freunden in einem Haus möglich.



Blick über den Zemminsee auf das Ferienhaus

Alle Wohnungen sind für Allergiker geeignet. Die Wohnung im Erdgeschoss und der Außenbereich sind stufenlos nutzbar. Die Fußbodenheizung im gesamten Haus ermöglicht eine ganzjährige Nutzung. Die Panoramafenster auf der Seeseite lassen den Übergang von innen nach außen verschmelzen. Der See und die Liegewiese bieten viel Raum zum Entspannen und aktiven Erholen. Auch die Umgebung hält viele naturnahe Erlebnisse parat. Das Ferienwohnhaus ist zudem ein guter Startpunkt, um Berlin und Potsdam zu erkunden. Durch den nahen Regional-Bahnhof Groß Köris gibt es eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Die Gastgeber beraten Sie gern und gehen auf Ihre Wünsche ein.



Ferienwohnhaus Drei am Zemminsee

Anschrift: Zemminer Weg 4, 15755 Schwerin

Telefon: 01 52 33 76 52 60

E-Mail: Drei-am-Zemminsee@email.de

Internet: www.Drei-am-Zemminsee.de

Badespaß am Bötzsee nah bei Berlin

Das Doppeldorf Petershagen/Eggersdorf lädt ein ins barrierefreie Strandbad

Das Doppeldorf Petershagen/Eggersdorf liegt etwa 30 km östlich vom Zentrum Berlins zwischen dem Bötzsee und dem Stienitzsee. Weit genug und doch nah, um mit Auto oder S-Bahn dem Großstadtrubel zu entfliehen und Sport und Freizeit in schöner Landschaft und ländlicher Ruhe zu genießen. Das Strandbad Bötzsee ist barrierefrei. Dank einer modernen Steg- und Liftanlage können auch Rollifahrer in dem rund vier Kilometer langen See baden. Weil der See



Liftanlage am Badesteg im Strandbad Bötzsee

im Naturschutzgebiet liegt, sind Motorboote hier tabu. Das Strandbad, in dem auch der Familienpass Brandenburg gilt, bietet alles, was man für erholsame Stunden benötigt: sehr gute Wasserqualität, 3-Meter-Sprungturm, Wasserrutsche, schönen Sandstrand, ausgedehnte Liegewiesen und Schatten spendende Bäume, einen Spiel- und Volleyballplatz, moderne Sanitäranlagen mit Behinderten-WC. Ausgeschilderte Radwege laden ein, die Natur zu erkunden. Was gibt es Schöneres, als sich an frischer Luft zu bewegen und sich anschließend in einer der Gaststätten zu stärken?

Strandbad Bötzsee

Straße: Altlandsberger Chaussee 102

Ort: 15345 Eggersdorf



Öffnungszeiten

Mitte Mai bis Mitte September 9 bis 20 Uhr

Weitere Infos: Rathaus Petershagen/Eggersdorf

Anschrift: Am Markt 8, 15345 Eggersdorf

Telefon: (033 41) 41 49 -0

Internet: www.doppeldorf.de



Opa und Enkelin entdecken den Wegesrand des Tiergarten-Rundweges.



Holzskulptur „Spukbrücke“

Bauer Bertold und die Spukbrücke

Komfortabel und unterhaltsam: der Tiergarten-Rundweg in Königs Wusterhausen

Gehen Sie gern wandern? Mit Oma, Opa, den Kindern? Und mögen Sie kleine Überraschungen unterwegs? Dann ist der 7 Kilometer lange Tiergarten-Rundweg ab Bahnhof Königs Wusterhausen vor den Toren Berlins genau das Richtige für einen Tagesausflug!

Der Rundkurs führt an den Ufern der Staabe und des Krimnicksees meist auf Waldwegen entlang und ist ein Komfortwanderweg. Zwar nicht für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen geeignet, ist er aber bis auf zwei Stellen sehr bequem und ohne Steigungen zu laufen. Ein grüner Laubbaum auf weißem Grund weist den richtigen Weg. Unterwegs entdecken Sie acht Holzskulpturen von Kettensägen-Künstlern, Rastplätze, wilde Badestellen und einen Lehrpfad über heimische Tiere und Pflanzen.

Warum nun Tiergarten-Rundkurs? Ganz einfach: König Friedrich Wilhelm I. wollte sein Schloss in Wusterhausen stets mit Wildbret versorgen. Deshalb ließ er 1725 Gehege für Rot-, Schwarz- und Rehwild errichten – den Tiergarten. Diesen Namen erhielt dann auch der angrenzende Wald, heute ein Naturschutzgebiet. Laufen Sie vom Bahnhof Richtung Neue Mühle, passieren Sie die Spukbrücke am Fanggraben mit Skulptur. Hier ertrank einst ein Mann, der noch nachts herumspuken

soll. Auch die Schnitzerei vom Bauer Bertold erzählt eine Geschichte: Der Bauer hatte Schulden bei seinem Herrn und sollte an einem Baum aufgehängt werden. Listig suchte er nach einem passenden Ast, fand aber keinen und schlug vor, den Baum zum Aufknüpfen selbst zu pflanzen ... An der Schleuse Neue Mühle können Sie den Booten zuschauen, an der Landzunge Husareneck tolle Fotos machen und ein Stück weiter am Krimnicksee rasten. Hier tunken Bäume tief ins Wasser – ein schöner Platz zum Toben und Baden für die Kids. Über eine Streuobstwiese mit Insektenhotels, überdachtem Rastplatz, kleinem Barfußpfad und riesigen Hirschkäfern aus Holz und weiteren Skulpturen am Wegesrand geht es wieder auf den Bahnhof zu.



Touristinformation Königs Wusterhausen

Straße: Bahnhofsvorplatz 5

Ort: 15711 Königs Wusterhausen

Telefon: (033 75) 25 20 25

E-Mail: info@dahme-seenland.de

Internet: www.dahme-seenland.de

Anreise: S46 (von Berlin), RE2, RB22, RB24, RB36



Kinder lassen Luftballons steigen.

In den KiEZen ist immer was los!

Spiel, Spaß und Sport in den zwei Kinder- und Jugenderholungszentren südlich von Berlin

Die beiden KiEZe im Naturpark Dahme-Heideseen sind für viele Gästegruppen ein lohnendes Ziel. Sie liegen südlich von Berlin bei Königs Wusterhausen und befinden sich mitten im Wald und an Seen. Beide KiEZe bieten spannende Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien, Vereine, Sportler, Feuerwehren und Kulturgruppen. Exkursionen zu Fuß, mit Rad oder Boot führen in die Natur oder zu tollen Ausflugszielen. Viele Bereiche sind barrierefrei, die Küchen auf Unverträglichkeiten und spezielle Wünsche eingestellt.

Genauere Informationen zu den KiEZen sind im Internet unter www.barrierefrei-brandenburg.de zu finden.



Feuerwehrfeeling im Floriansdorf

KiEZ Frauensee

Im Naturpark Dahme-Heideseen bietet das KiEZ Frauensee auf 24,5 Hektar viel Platz zum Bewegen und Entspannen. Ganzjährig stehen Kindern, Familien, Gruppen und Vereinen ein Gästehaus und drei Bettenhäuser zur Verfügung. Im Sommer bieten noch drei Bungalowcamps Quartiere zum Übernachten. Für eine attraktive Freizeitgestaltung sorgen Kreativzentrum, Kindertierpark, Freilichtbühne, Strände, Sportflächen, Lagerfeuer- und Grillplätze, Ruderboot- und Kettcarverleih. Ein Strand ist für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Ein besonderes Angebot ist das Floriansdorf, das sich mit der Bedeutung des Feuers für den Menschen beschäftigt. Die Besucher lernen hier z. B. den sicheren Umgang mit Feuer, das Absetzen von Notrufen, Gefahrenbewusstsein und Feuerwehrfeeling. Auch dieses Angebot ist barrierefrei.



KiEZ Frauensee

Straße: Weg zum Frauensee 1
Ort: 15754 Heideseen
OT Gräbendorf
Telefon: (03 37 68) 989 10
E-Mail: info@frauensee.de
Internet: www.frauensee.de



Badestrand am Hölzernen See

KiEZ Hölzerner See

Mitten in der Dubrow, einem alten Waldgebiet, finden die Gäste auf 16,5 Hektar Freizeitspaß und Erholung. Sechs Gästehäuser, 60 Sommerbungalows, Seminar- und Probenräume laden zu Ferienlagern und Klassenfahrten ein.

Viele Angebote wie Tischtennishalle, Studioküche, Sinnesgarten und das „Haus des Wassers“ (ein kleines Mitmachmuseum) sind barrierefrei. Wasserexperimente und Spielen auf dem großen Wasserspielplatz sind hier besonders beliebt. In der Hobbybude betreut das Freizeitteam die Gäste in sechs Kabinetten. Der „Sinnesgarten für alle“ lädt zum Erforschen und Entdecken ein. Durch Fühlen, Tasten, Hören, Sehen und Riechen kann die Natur mit allen Sinnen erlebt werden. Die Boots- und Fahrradausleihe, Grill- und Lagerfeuerstellen, Strand, Beachvolleyball- und Bolzplatz ergänzen das Angebot.

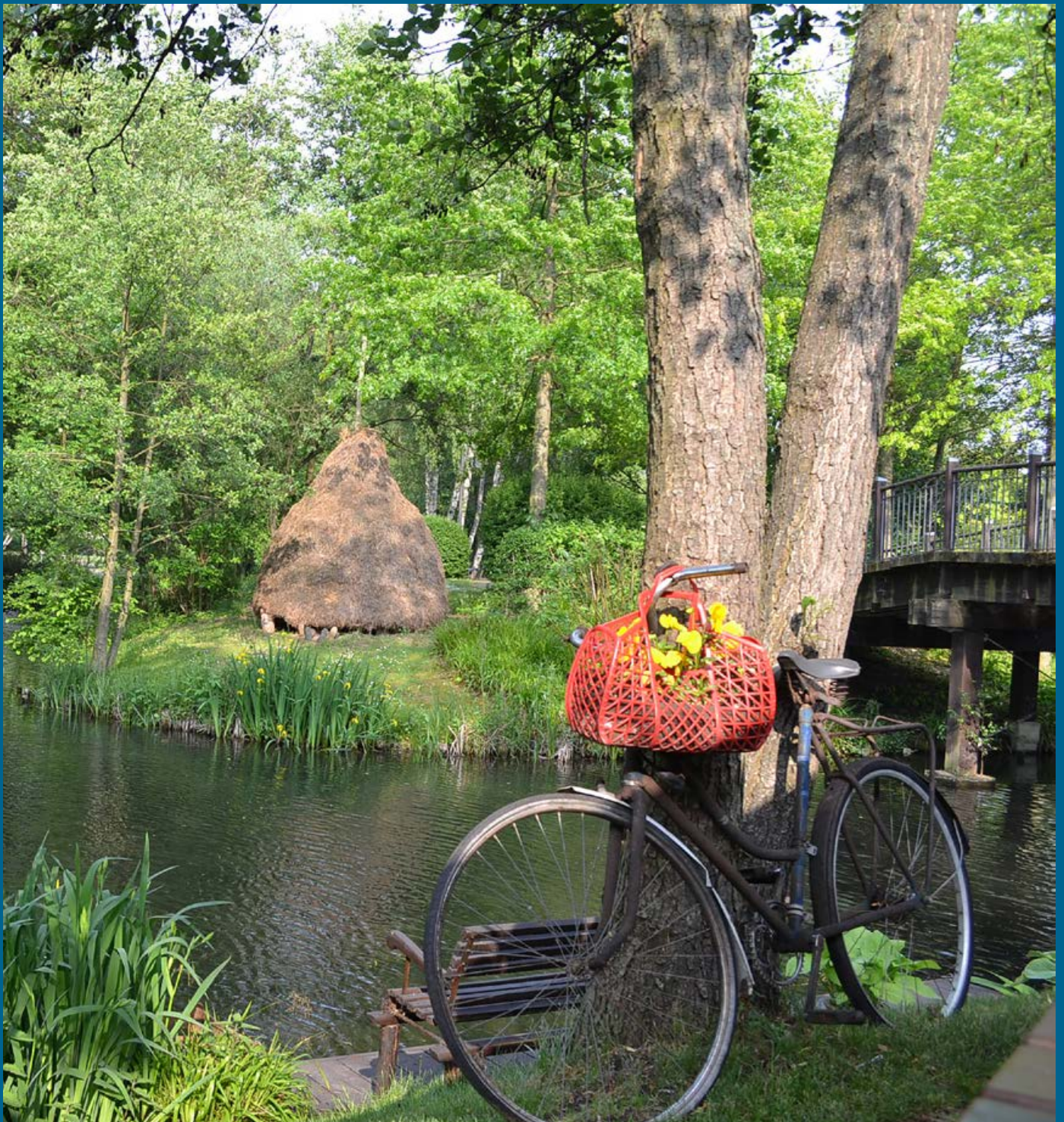


KiEZ Hölzerner See

Straße: Weg zum Hölzernen See 1
Ort: 15754 Heideseen
Telefon: (03 37 63) 632 39 oder
(03 37 63) 205 24
E-Mail: office@hoelzerner-see.de
Internet: www.hoelzerner-see.de

Spreewald und Lausitzer Seenland

Wie anderswo Straßen, durchziehen im Spreewald Wasserläufe – hier Fließe genannt – Erlenwälder, Wiesen und Dörfer. Dieses Netz aus fast 1.000 Kilometern Wasserwegen ist einmalig in Europa und wird als UNESCO-Biosphärenreservat besonders geschützt. Südlich davon, wo sich einst Braunkohletagebaue in die Erde fraßen, entsteht derzeit Europas größte künstliche Wasserlandschaft mit barrierefreien Wegen, Freizeitangeboten und Unterkünften – das Lausitzer Seenland.



Am Spreewaldfließ in Lübben

„Es ist das erste Mal für uns beide, dass wir paddeln. Wie aufregend!“

Familienzeit für Mareen und Noah im Lausitzer Seenland

Mareen und ihr Sohn Noah wohnen in Leipzig. Im letzten Sommer fuhren beide nach Senftenberg ins Lausitzer Seenland, um auszuspannen und ohne Barrieren aktiv zu sein – ein Tipp von Freunden. Denn die 40-Jährige hat MS, Multiple Sklerose. Die chronische Entzündung des Nervensystems ist nicht heilbar, jedoch mit Medikamenten und Sport auszubremsen. Mareen kann laufen, nutzt für längere Wege aber den Rollstuhl, den „helfenden Begleiter“, wie sie ihn nennt. Was sie mit ihrem 11-jährigen Sohn im Lausitzer Seenland erlebt hat, erzählt sie hier.

Einchecken im Hotel Lido. Das Haus gefällt uns beiden: schöne Architektur, massives Holz. Schick. Direkt vor dem Haus ist ein großer Parkplatz. Wir beziehen unser Wochenendquartier im Erdgeschoss. Ich kann im Zimmer gut laufen und auch für den Rollstuhl ist hier viel Platz. Die Türen sind breit, das Bad ist groß, toll.



Mareen und Noah mit dem Boot unterwegs

Haltegriffe gibt es zwar keine, aber ich komme gut ohne klar. Auch das Restaurant liegt im Erdgeschoss. Abendessen und endlich mal nichts tun.

Tag 1: Unterwegs mit Handbike und Schiff

Die Sonne hat uns geweckt. Bei dem schönen Wetter drinnen frühstücken? Wir möchten viel lieber den Morgen im Garten genießen. Eine Rampe führt zu



Handbike-Tour entlang der Seen im Lausitzer Seenland

den Tischen nach draußen. Noah drängelt ein bisschen – er will unbedingt mit dem Rad los und die Gegend erkunden. Also gut! Ich kopple das Handbike vorn an meinen Rollstuhl und los geht's. Wir kommen aber gar nicht weit, denn nur ein paar Meter vom Hotel entfernt liegt der Stadthafen Senftenberger See. Die breiten, ebenen Wege des Hafengeländes finde ich gut. Es macht Spaß, dem Treiben hier zuzuschauen, wenn die Kapitäne ihre Yachten in den Hafen steuern. Ach, da legt ja auch ein Ausflugsschiff an. Spontan entscheiden wir uns, mit dem Solarkatamaran „Aqua Phönix“ mitzufahren. Ob das wohl geht? Es geht!



Tischtennis im Familienpark Senftenberger See

Und auch Noahs Fahrrad kann mit. Der Anlegesteg ist breit, über eine Rampe kann ich aufs Schiff rauffahren und durchrollen. Gut, auf Deck ist es nicht so wahn-sinnig breit, aber ich komme zurecht. Das Personal ist echt nett, hält die Tür auf und schiebt Stühle zur Seite, damit wir eine richtig gute Sicht auf den See haben. Das Wasser glitzert in der Sonne, ein leichter Wind weht durchs Haar – das ist einfach nur schön. Still gleitet das Schiff durch den Koschener Kanal. Hier werden wir sogar geschleust, um in den Geierswalder See zu kommen. Das ist auch für Noah richtig spannend.

Nach anderthalb Stunden Schiffstour legen wir in Geierswalde an und fahren einfach mit dem Rad zurück. Wir beide sind viel und gern mit Fahrrad und Handbike unterwegs. Natürlich bin ich durch die Erkrankung eingeschränkt, aber sie bestimmt nicht mein Leben. Ich mache alles, was mir guttut und das ist vor allem viel Sport. Hier im Lausitzer Seenland gibt es schöne asphaltierte und breite Radwege. Wir können gut nebeneinander fahren und uns dabei unterhalten. Da haben die Planer ja wirklich mitgedacht, als sie die Bergbaufolgelandschaft entwarfen. Vorn am Geierswalder See steht sogar ein dicker rot-weißer Leuchtturm! Er gehört zu einem Hotel mit Restaurant. Witzige Idee! Wie am Meer und Noah macht natürlich Fotos ...

Der Radweg führt vorbei am Familienpark Senftenberger See. Das klingt gut. Den schauen wir uns gleich mal näher an. Noah stoppt vor dem Restaurant „Seestern“, er hat Hunger. Okay, verdiente Radlerrast mit Nudeln und Pilzen. Im Familienpark gibt es auch barrierefreie Ferienhäuser, Spielplätze und viele Spiel- und Sportangebote. Schon klar, meinen Sohn zieht es zum Tischtennis. Das ist nicht ganz so meins, aber eine Runde spiele ich mit ... Die Wege im Familienpark sind asphaltiert und auch hinunter zum See geht es auf einem befestigten Weg. Der ist mir aber ein bisschen unangenehm und Noah hilft mir. Dann geht es weiter um den Senftenberger See. Herrlich grün ist es unterwegs und der Wald spendet Schatten. Immer wieder gibt der Weg schöne Blicke auf den See frei.

Ein wenig müde, aber glücklich von unserer Tour kommen wir im Hotel an. Jetzt duschen, was Schönes essen und chillen. Morgen ist ja auch noch ein Tag!

Tag 2: Museum und Zoo Hoyerswerda

Das Hotelteam hat uns einen Ausflug nach Hoyerswerda empfohlen. Im Schloss ist das Stadtmuseum untergebracht, das barrierefrei ist und viele Mitmach-Dinge für Familien bietet. Okay, rein ins Auto und ab nach Hoyerswerda! Ich fahre gern Auto, das speziell für mich umgebaut wurde. Das macht mich mobil und unabhängig.

Im Schloss gibt es einen Fahrstuhl, der uns ins 1. Obergeschoss zum ErlebnisREICH des Museums bringt. Hier gehen wir beide auf Zeitreise und lauschen an den Hörstationen den Geschichten von der Urzeit bis in die Gegenwart. Wer mag, kann steinzeitliche Werkzeuge ausprobieren wie einen Steinbohrer und allerlei andere Dinge machen. Beeindruckt haben Noah die archäologischen Funde. Ob der Tiger, dessen Schädel hier ausgestellt ist, wirklich mal in der Region gelebt hat? Und weil die Eintrittskarte für das Museum auch gleich für den Zoo im Schlosspark gilt, schauen wir



Führung im Stadtmuseum Hoyerswerda



Blick auf die Lausitzer Seenlandschaft von einem Aussichtsturm

hier auch noch rein. Die Bereiche sind nach den Erdteilen gegliedert. Noah findet die Erdmännchen süß. Die Wege sind ideal für mich – stufenlos und fest. Ich kann mich gut bewegen und alles sehen. Na, der Ausflug nach Hoyerswerda hat sich wirklich gelohnt!

Das Wochenende verging viel zu schnell! Es hat uns beiden so gut gefallen, dass wir in den Oktoberferien unbedingt noch einmal wiederkommen wollen. Dann umrunden wir den Senftenberger See komplett und steigen auch mal ins Paddelboot. Jetzt weiß ich ja, dass ich hier sehr viel machen kann.

Oktoberferien im Lausitzer Seenland

Endlich! Die drei Ferientage im Lausitzer Seenland konnten wir kaum erwarten. Und das Wetter ist auch besser als erwartet. Dieses Mal wohnen wir im Strandhotel Senftenberger See. Das Hotel mit seiner maritim-blauen Fassade liegt direkt am Wasser. Vom Behindertenparkplatz komme ich über eine Rampe bequem ins Haus. Wie schön – von unserem Zimmer und vom Restaurant schauen wir direkt auf den See.



Paddeltour auf dem Senftenberger See



Mareen wird mit dem Lifter in das Paddelboot gesetzt.

Unser barrierefreies Zimmer hat sogar einen kleinen Balkon. Da gibt es zwar einen Absatz, aber der ist nicht schlimm. Wir genießen die Aussicht und denken schon an unseren Ausflug am nächsten Tag.

Tag 1: Paddeltour auf dem Senftenberger See

Heute fahren Noah und ich mit Fahrrad und Handbike zum Hafencamp am Senftenberger See. Wir haben uns warm eingemummelt und eine Thermoskanne mit Tee dabei. Denn wir wollen aufs Wasser. Es ist das erste Mal für uns beide, dass wir paddeln. Wie aufregend! In Leipzig waren wir schon mal mit dem Ruderboot unterwegs, aber gepaddelt sind wir noch nie. Die Wege und der Steg am Hafencamp sind schön breit. Der Steg hat sogar einen Lifter. Damit gleite ich ohne Probleme ins Boot. Das sieht vielleicht ein bisschen komisch aus, ist aber ein sehr praktisches Hilfsmittel, um in die Boote, in eine Segelyacht oder aufs Floß zu kommen. Eine Mitarbeiterin des Hafencamps hilft mir beim Einsteigen ins Kanu. Noah sitzt vorn, ich hinten. Und es geht besser als gedacht. Wir finden ziemlich schnell einen gemeinsamen Rhythmus. Anders als in den Beinen habe ich in den Armen richtig viel Kraft. Und ab geht's! Wir paddeln munter drauflos. Das macht riesigen Spaß! Und uns wird schön warm. In den kleinen Paddelpausen genießen wir das wunderschöne Landschaftsbild: Die Bäume legen so langsam ihr buntes Herbstkleid an, und über uns lärmen Wasservögel. Anfangs hatte ich Respekt vor dem großen See, aber ich fühle mich total sicher. Und richtig frei! Na und Noah findet paddeln „cool“ und legt sich mächtig ins Zeug.

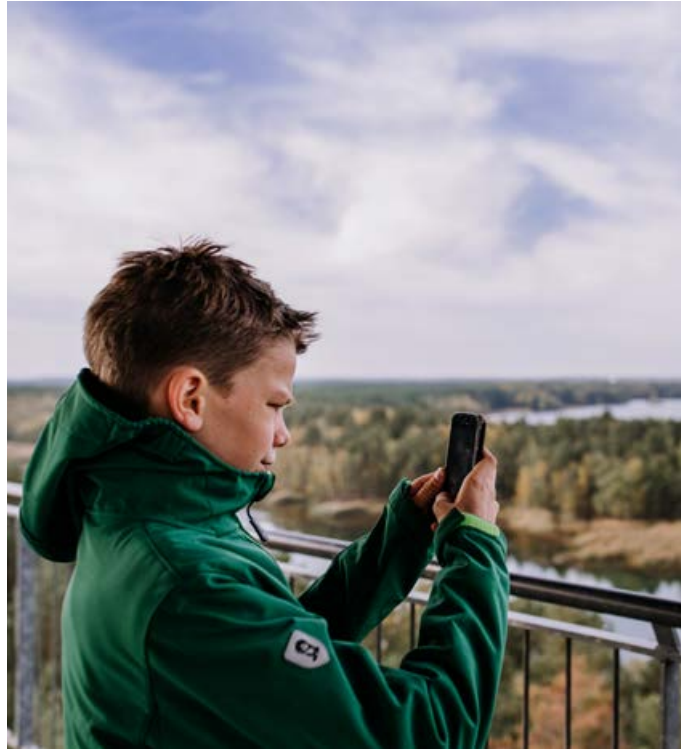


Asphaltierte Radwege machen das Radeln einfach

Nach zwei Stunden sind wir wieder an Land. Jetzt haben wir uns aber eine Stärkung verdient. Wir fahren wieder in den „Seestern“ im Familienpark. Da hat es uns im Sommer so gut gefallen.

Tag 2: Handbiken um den See

Noah wollte unbedingt noch einmal komplett um den See fahren. Das sind gut 17 Kilometer. Kein Problem für uns, denn wir lieben Radfahren. Und hier führen gut ausgebaute und größtenteils ebene Radwege abseits von großen Straßen durch die schöne Natur. Zwischen Hafencamp und Südsee entdecken wir mitten im Wald einen stählernen Aussichtsturm und halten an. Irgendwie sieht er schief aus ... Ich kann nicht rauf, aber Noah läuft die Stufen hoch und macht für mich aus 31 Metern Höhe Handyfotos vom Blick



Noah fotografiert vom Aussichtsturm die Landschaft

auf den See und seinen geschützten Inseln mittendrin. Wie still der See jetzt im Oktober daliegt! Wir fahren durch Niemtsch und radeln dann immer an der Schwarzen Elster entlang auf Senftenberg zu. Ich genieße die Zeit mit meinem Sohn sehr und freue mich, dass wir beide hier so aktiv unterwegs sein können. Morgen geht es wieder zurück nach Leipzig. Das war aber bestimmt nicht unsere letzte kleine Auszeit im Lausitzer Seenland!

Mehr Infos: Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.

Straße: Am Stadthafen 2
 Ort: 01968 Senftenberg
 Telefon (035 73) 725 30 00
 Internet: www.lausitzerseenland.de



Mareen und Noah machen eine kurze Pause



Breiter Steg am Hafencamp Senftenberger See

130.000 Jahre Niederlausitz

Slawenburg Raddusch – ein Zeugnis vergangener Zeiten

Seit dem 9. Jahrhundert siedelten Slawen im Umland der Burg. Der Radduscher Ringwall hatte einen Durchmesser von 57 Metern, war über 10 Meter breit und bis zu 9 Meter hoch. Dieses ungewöhnliche Bauwerk beherbergt heute im Inneren des Walls über 2.000 Exponate aus 130.000 Jahren Niederlausitz. Wie lebten die Menschen damals? Wie bewältigten sie klimatische Veränderungen? Welche Handelswege nutzten sie? Und woran glaubten sie? Menschheitsepochen wie Steinzeit, Bronzezeit und Mittelalter können hier entdeckt werden.

Originalfunde ausgestellt

Die Wallanlage wurde bei der Braunkohlenförderung ausgegraben und an ihrem Originalstandort neu errichtet. Im Inneren der Burgmauer verbirgt sich eine der modernsten archäologischen **Ausstellungen** Deutschlands. Spektakuläre Originalfunde erzählen die Geschichte der Niederlausitz – so auch die Fundstücke aus dem Schacht des Radduscher Brunnens. Neben **Führungen** bietet das Ausstellungshaus **Erkundungstouren** zur Pflanzenwelt,



Bei einer Erkundungstour entdecken Kinder die Pflanzenwelt.

Ferienaktionen wie Speerwurf mit der Speerschleuder und Sonderveranstaltungen an. Der **Burgladen** hält eine große Auswahl an Souvenirs, Spielzeug und Büchern bereit. Im schönen Ambiente des **Burghofes** lädt das Café ein, bei Kaffeespezialitäten, Gebäck oder Herzhaftem zu entspannen und genießen. Die Burg (bis auf die Wallkrone) und die Ausstellungsräume sind barrierefrei zugänglich. Ausgewiesene

Assistenzhunde können als Begleitung in der Ausstellung mitgeführt werden. Rollstuhlgerechte WCs befinden sich am Parkplatz sowie in der Burg. Das großzügige **Außen-gelände** bietet viel Platz zum Entdecken. Der „Zeitsteg“ mit seinen Landschaftsinseln führt die Besucher durch 12.000 Jahre Pflanzenwelt. Picknickplätze laden zum Innehalten am Rand der artenreichen Wiesen ein.



Slawenburg Raddusch

Anzeige



Slawenburg Raddusch

Straße: Zur Slawenburg 1
 Ort: 03226 Vetschau/Spreewald OT Raddusch
 Telefon: (03 54 33) 59 22 0
 E-Mail: info@slawenburg-raddusch.de
 Internet: www.slawenburg-raddusch.de
Geöffnet: April–Okt. Mo–So/feiertags 10–18 Uhr,
 Nov.–März Mo–So/feiertags 10–15 Uhr,
 24.12.–26.12. sowie 31.12./01.01. geschlossen

Bahnreise: RE 2 ab Berlin oder Cottbus (Halt in Raddusch in den Morgen- und Abendstunden). Ab Lübben, Lübbenau, Vetschau und Cottbus verkehrt die RB 41 nach Raddusch. Vom Bahnhof ca. 2 km Fußweg.



Tauchende Gäste beobachten durch eine Glasscheibe die Pinguine.

Schwimmen mit Pinguinen

Entspannen in den Spreewelten in Lübbenau

Schwimmen mit Humboldt-Pinguinen! Das gibt es nur im Spreewelten Bad in Lübbenau. Besucher können die lustigen Pinguine durch 45 Meter lange Glasscheiben vom beheizten Außenbecken aus beobachten. Es gibt aber noch viel mehr zu entdecken: Einzigartig sind die interaktiven Rutschen. Im spreewaldtypischen Saunadorf können Gäste unter 14 Themensaunen wählen. Neu ist das Spreewelten Hotel mit zwei rollstuhlgerechten Apartments.

Ob Wellenbecken, 360°-Thermalbecken mit Spreewaldpanorama oder Kleinkinderbecken, ob Wasserspielplatz, Sportangebote, Saunen oder Massagen – für jeden gibt es im Spreewelten Bad ganz besondere Erlebnisse. Rutschen-Fans können die beiden interaktiven Rutschen schon von zu Hause aus programmieren mit Lieblingsfarben, Effekten, Musik und Geschwindigkeit. Das Saunadorf sieht aus wie ein richtiger Spreewaldhof mit kleinem Fließ, Spreewaldkahn, Brücke und einer originalen Spreewaldscheune mit kuscheligen Ruheplätzen. Fast alle Saunen sind stufenlos zugänglich. Die Lübbenauer Spreewelten bieten Behindertenparkplätze, stufenlose Zugänge ins Bad sowie eine barrierefreie Umkleidekabine mit eigener Dusche und WC. Für den Badespaß stehen wassertaugliche Leih-Rollstühle bereit. Ein flacher Zugang führt direkt ins Wellenbecken. Von dort geht es barrierefrei ins Außenbecken zu den Pinguinen.

Wohnen im Spreewelten Hotel

Spreewaldtypische Atmosphäre bietet auch das Spreewelten Hotel mit seinen 60 Zimmern, zwei davon rollstuhlgerecht. Familienfreundliche Apartments mit Pinguinmotiven und das barrierefreie Restaurant

„Baldura“ machen den Urlaub für alle angenehm. Das Beste aber ist: Über den 105 Meter langen Bademantel-Gang kommen die Gäste ganz bequem vom Hotel ins Spreewelten Bad mit den putzigen Pinguinen. Für Hotelgäste ist der Bad-Eintritt frei.

Spreewelten im Video

QR-Code scannen und Imagefilm „Das Resort im Spreewald“ von Spreewelten online anschauen.



Großzügiges Hotelzimmer



Spreewelten Bad der Spreewelten GmbH

Straße: Alte Huttung 13
 Ort: 03222 Lübbenau/Spreewald
 Telefon: (035 42) 89 41 60
 E-Mail: info@spreewelten.de
 Internet: www.spreewelten.de

Ausflug in die Spreewaldstadt Lübben

Barrierefreie Kahnfahrten und Erlebnisse auf der Schlossinsel

In Lübben ist er auch für Rollis und Gäste mit Bewegungseinschränkungen möglich – der Ausflug mit dem Spreewaldkahn in die einzigartige Lagunenlandschaft des Biosphärenreservats. Ein speziell für mobilitäts-eingeschränkte Menschen gebauter Kahn, der sich aber äußerlich von anderen Spreewaldkähnen nicht unterscheidet, hat einen elektrischen Hublift an Bord und bietet viel Platz und Sicherheit für Rollstühle. Auch die An- und Abfahrt zum Kahnfährrhafen ist barrierefrei, denn der Parkplatz liegt in direkter Nachbarschaft.

Seit Jahrzehnten arbeiten in der Spreewaldstadt Lübben Stadtplaner, Tourismus-Fachleute und Unternehmer zusammen, um bei der Sanierung der Innenstadt und der Schaffung von neuen touristischen und Aktiv-Angeboten die Belange der Menschen mit Handicaps zu beachten. So sind es gerade die unauffälligen, aber wichtigen Handreichungen und Details, die den Gästen einen Besuch im staatlich anerkannten Erholungsort erleichtern. Neben der einmaligen Naturlandschaft zeugen traditionelle Feste, Erlebniskahnfahrten für die ganze Familie oder tolle Open-Air-Veranstaltungen in den grünen Kulissen der Schlossinsel davon, wie lebendig die Kulturlandschaft ist.



Das Schloss beherbergt das Stadt- und Regional-Museum.



Paul-Gerhardt-Kirche am Marktplatz

Schlossinsel und SpreeLagune

Dafür wurde die Schlossinsel mit ihren Erlebnisbereichen und malerischen Wegen auch entsprechend konzipiert. Die breiten Wege führen u.a. in den Klanggarten und zu idyllischen Ausblicken in die Spreewaldlandschaft. Lieblingssort der Kinder im Sommer ist der Wasserspielplatz. Mit ihrer zentralen Lage zwischen Hauptspreewald und den Rad- und Wanderwegen auf dem Spreedamm ist die SpreeLagune der ideale Ausgangspunkt und Rastplatz für Aktive auf und am Wasser – ob Erholung mit Blick auf das weite Wasserareal oder ein kurzer Stopp am barrierefreien Sanitärgebäude. Erreichbar ist die SpreeLagune über eine barrierefreie Holzbrücke – übrigens die längste im Spreewald.

Lebendiges Museum

In der Innenstadt wurden Bordsteine abgesenkt, Rampen an öffentlichen Gebäuden wie dem Rathaus und vielen Geschäften angebracht. Über einen barrierefreien Zugang verfügen auch die bekannte Paul-Gerhardt-Kirche am Markt und das Paul-Gerhardt-Zentrum im Schloss Am kleinen Hain. Auch das Stadt- und Regional-Museum im Lübbener Renaissance-Schloss ist für Rollstuhlnutzer dank des komfortablen Aufzuges auf allen Etagen zugänglich. Dieses lebendige Museum mit Exponaten zum Anfassen von der Bronze- bis in die Neuzeit ist behindertengerecht konzipiert und macht Geschichte „begreifbar“.



Kahnfahrt auf einem Fließ in Lübben

Genuss für alle

Immer mehr Gastgeber und Gastronomen stellen ihre Einrichtungen und Angebote auf die Bedürfnisse von Gästen mit Mobilitätseinschränkungen oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten um. Sie bieten barrierefreie Zugänge, Speisekarten mit ausführlichen Informationen oder spezielle Menüs mit spreewaldtypischen und saisonalen Genüssen für jeden Geschmack und Bedarf.

Barrierefreie Angebote

- Spreewaldkahn mit Hublift, Anmeldung Fährmannsverein „Flottes Rudel“, Tel. (035 46) 71 22
- Schlossinsel und Museum Schloss Lübben
- Touristinformation Spreewald-Service Lübben
- Paul-Gerhardt-Kirche und Paul-Gerhardt-Zentrum
- Kanurastplatz SpreeLagune
- Bahnhof, Aufzug und Hebebühne
- abgesenkte Bordsteine, barrierefreie WCs im Zentrum
- Feriendialyse
- Busfahrten mit der Stadtlinie

Unterkünfte und Restaurants

- Hotel & Restaurant „Spreeblick“
- Spreewaldhotel Stephanshof mit Restaurant „Eisvogel“ und „Kahnstube“, Hotel Strandhaus Boutique Resort & Spa (Restaurants ohne Behinderten-WC)
- Spreewälder Ferienhäuser am Bersteufer, Jugendherberge Lübben, Ferienwohnungen Unikat, Ferienpension Werner und weitere

Lübben wurde mit dem deutschlandweiten Zertifikat „Qualitäts-Stadt“ geehrt, das für nachhaltige Service-Qualität vieler Unternehmen für ihre Bürger und Gäste steht.



Spreewald-Service Lübben

Straße: Ernst-von-Houwald-Damm 15
 Ort: Lübben (Spreewald)
 Telefon: (035 46) 30 90
 E-Mail: spreewald-service@tkl-luebben.de
 Internet: www.luebben.de/tourismus



Öffnungszeiten:

April	Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/Feiertage 10–16 Uhr, So geschlossen;
Mai–Oktober	Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–16 Uhr;
November–März	Mo–Fr 10–12.30 und 13–16 Uhr, Sa/So/Feiertage geschlossen, (28.–30.12. 11–14.30 Uhr)

Bahnreise: RE 2 ab Berlin und Cottbus oder RB 24 ab Eberswalde und Senftenberg

Exkursion in die Vergangenheit und Zukunft

Industriekultur entdecken im Lausitzer Seenland

Wer heute in die Landschaft des Lausitzer Seenlandes schaut, kann sich kaum vorstellen, am Rande ehemaliger Tagebaue zu stehen. Neugierige können die Lausitzer Industriekulturgeschichte an Originalschauplätzen entdecken. So zum Beispiel am Besucherbergwerk F60 oder an den IBA-Terrassen Großräschen.

Besucherbergwerk F60

Die Abraumförderbrücke F60 muss man gesehen haben. Einst schob sich die riesige Arbeitsmaschine mit metallischem Quietschen durch die Landschaft bei Lichterfeld. Heute erklimmen viele Besucher den Stahlkoloss mit 502 Metern Länge. Führungen am Fuße des Besucherbergwerks rund um das Baggerfahrwerk informieren über die Arbeitsweise der F60 und die Leistung der Baggerriesen. Da diese Führung nicht über das Besucherbergwerk verläuft, ist sie für mobilitätseingeschränkte Gäste und ihre Begleitung gut geeignet. Auf dem Gelände gibt es Behindertenparkplätze und WC. Führungen werden auch für Besucher mit Seh- oder Höreinschränkungen sowie Lernschwierigkeiten angeboten. So lassen sich riesige Baggerschaufeln ertasten. Dort, wo sich die F60 früher durchs Erdreich arbeitete, liegt heute der Bergheider See.



Rollifahrerin mit Begleitung am Besucherbergwerk F60

Anzeige



Pause auf den IBA-Terrassen am Großräschener See

IBA-Terrassen Großräschen

Die barrierefreien IBA-Terrassen am neuen Großräschener See mit Ausstellung und Café erzählen über den Landschaftswandel vom Tagebau zum Badesee. Bis 1999 wurde hier im Tagebau Meuro Braunkohle gewonnen. Dann startete ein Zukunftsprogramm für die Bergbauregion: Die Internationale Bauausstellung (IBA) gab Impulse dafür und zeigte mit 30 Projekten, wie der Strukturwandel gelingen kann.

Ihr Besucherzentrum waren die IBA-Terrassen: drei durch Terrassen verbundene Gebäudewürfel. Sie liegen an der Seebrücke, die in den Großräschener See ragt, einem Weinberg und dem Aussichtspunkt Victoriahöhe. Besucher gelangen barrierefrei über eine Rampe auf die Ebene des Weinbergs. Heute bietet hier das Besucherzentrum Lausitzer Seenland Führungen und Weinverkostungen für Gruppen an.

Unser Tipp:

Bestellen Sie die Broschüre „Lausitzer Seenland – barrierefrei reisen“ und Daisy-CD online unter www.lausitzerseenland.de oder informieren Sie sich über barrierefreien Urlaub unter www.lausitzerseenland.de/barrierefrei.

Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.

Anschrift: Am Stadthafen 2, 01968 Senftenberg
 Telefon: (035 73) 72 53 00-0
 E-Mail: info@lausitzerseenland.de
 Internet: www.lausitzerseenland.de

Bahnreise: ab Berlin Ostkreuz RB 24 nach Senftenberg (Einstiegshilfe vorhanden), ab Cottbus RE 18 Richtung Dresden oder RB 49 Richtung Falkenberg



Energiefabrik Knappenrode aus der Luft

Von der Kohle zum Brikett

Die Energiefabrik Knappenrode erzählt Industriegeschichte

Einst wurde in der Brikettfabrik Kohle zu Briketts gepresst. Heute ist die backsteinfarbene Energiefabrik Knappenrode Teil des Sächsischen Industriemuseums. Die neue **Dauerausstellung** erzählt die wechselvolle Geschichte des Lausitzer Bergbaureviers und seiner Menschen: von den sorbischen Heidedörfern, dem Wirtschaftsboom der Braunkohle im 20. Jahrhundert und der Gestaltung des Lausitzer Seenlands bis hin zum Kohleausstieg 2038. Es ist ein sinnliches Erlebnis für alle – sehen, hören, anfassen, riechen, fühlen.

Einen grandiosen Blick über das alte Revier und das neue Seenland haben die Besucher vom **Lausitz-Blick**. Ein Fahrstuhl bringt sie bequem auf die 37 Meter hohe Panorama-Plattform. Auch die Ausstellung kann über den Fahrstuhl erschlossen werden. Herzstück des Museums ist der **Fabrik-Erlebnis-Rundgang**. Zeitzeugen kommen zu Wort, und originale Maschinen machen die einstige Briketherstellung lebendig. Es riecht nach Kohlestaub, Maschinenöl und schwerer Arbeit. Täglich um 12, 14 und 16 Uhr versetzt die Akustikschicht Neugierige in die einstige Geräuschkulisse.

Auf dem Außengelände finden große Besucher Hilfsgereäte für den Tagebau und kleine Gäste Mitmachangebote, Labyrinth und Tunnelrutsche. Das Außengelände ist stufenlos, Dauerausstellung und Teile des Fabrik-Erlebnis-Rundgangs sind barrierefrei. Den kompletten Rundgang können alle virtuell über einen **Media-Guide** erleben. Es gibt zwei Behindertenparkplätze, ein Behinderten-WC sowie Rollstühle zum Ausleihen. Ein taktiles Wegeleitsystem führt sehbehinderte Besucher durch



Blick auf Exponate aus dem „Sorbischen Land/Łužica“

die Ausstellung. Der Media-Guide hält zudem zusätzliche Infos und Anekdoten bereit wie die Energie-Tour. Diese gibt es auf Deutsch, Sorbisch, Englisch, in leichter Sprache und als audio-taktile Führung. Das Bistro lädt zur Stärkung und der Museumshop zum Stöbern ein.



Energiefabrik Knappenrode

Straße: Werminghoffstraße 20

Ort: 02977 Hoyerswerda OT Knappenrode

Telefon: (035 71) 60 70 30

E-Mail: info-energiefabrik@

saechsisches-industriemuseum.com

Internet: www.energiefabrik-knappenrode.de

Geöffnet: Di-So und Feiertage 10–18 Uhr

Der Märchenpark für Groß und Klein

Zu Besuch im Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz)

Ab ins Grüne heißt in Forst (Lausitz) treffender: ab ins Bunte! Denn im Ostdeutschen Rosengarten blühen zehntausende Rosen in allen Farben mit leuchtenden Sommerblumen um die Wette – ein Paradies für Groß und Klein.

Bunt sind auch die Neißeauen, die zum Parkgelände des Rosengartens gehören – da, wo der Fluss durch Wehranlagen geführt wird. Hier leben seltene Pflanzen und geschützte Tiere. Wer Glück hat, sieht vielleicht eine blaue Libelle. Im 17 Hektar großen und über 100 Jahre alten Park lässt sich immer etwas entdecken: im Frühjahr und Sommer herrliche Blüten, im Herbst bunte Blätter, die beim Spaziergang unter den Schuhen rascheln, und im Winter geheimnisvolle Spuren im frischen Schnee.

Was für Groß und Klein

Familien können sich über ein extra Familienticket freuen. Und wenn kleine Füße nicht so weit laufen wollen – im Besucherzentrum stehen Leih-Bollerwagen bereit, auch Rollstühle für Große. Während sich die Großen dann die Rosen anschauen,



Große Wasserspiele im Rosenpark

freuen sich die Kleinen über tausende Wassertropfen an den vielen Brunnen. Für kleine Entdecker gibt es sogar einen extra Parkplan und eine Kinderspeisekarte im Restaurant „Rosenflair“. Beliebter Treff ist der Dornröschenpark, ein schöner Erlebnis-Spielplatz mit Kletterfelsen für Kids.

Der gepflegte Park ist barrierefrei und das ganze Jahr geöffnet. Der

Park hat drei Teile: Rosenpark, Wehrinsel (mit Spielplatz) und Reisigwehrinsel. Nur der Rosenpark kostet im Sommer Eintritt (Sonderregelungen bei Veranstaltungen). Ein Parkplatz befindet sich direkt am Gelände.

Termine 2021 zum Vormerken:

24.–27. Juni: Rosengartenfesttage
30. Mai, 25. Juli, 29. Aug., 26. Sept.: Rosengartensonntage



Dornröschen-Spielplatz

Anzeige



Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)

Anschrift: Wehrinselstraße 42, 03149 Forst (Lausitz)
Internet: www.rosengarten-forst.de

Touristinformation Forst (Lausitz)

Anschrift: Cottbuser Straße 10, 03149 Forst (Lausitz)
Telefon: (035 62) 989-350
E-Mail: info@forst-information.de
Internet: www.forst-information.de

Bahnreise: RB46 bis Forst Bahnhof, weiter Bus 861 (nur Mo–Fr)

Ihr MIWE Gesundheitszentrum in Forst (Lausitz)

Sie planen einen Gesundheitsurlaub? Sie haben körperliche Beschwerden oder chronische Schmerzen und möchten Ihren Erholungsurlaub am liebsten mit therapeutischen Behandlungen verbinden? Dann sind Sie im MIWE Gesundheitszentrum in Forst (Lausitz) genau richtig! In der barrierefreien Praxis arbeitet ein interdisziplinäres Team von Ärzten und Fachkräften in der Physiotherapie, Schmerztherapie, Psychoonkologie und Lymphologie (mit Akutsprechstunde und Kassenzulassung). Hier werden z. B. Behandlungen wie die



Therapeutische Behandlung in der Physiotherapie

Schmerz-/Bewegungstherapie nach LNB, einem eigenständigen System zur Linderung der meisten Schmerzzustände, oder die Bemer-Gefäßtherapie angeboten. Dafür stehen großzügige Wellness-, Massage- und Sporträume sowie eine Infrarotkabine zur Verfügung.

Gern organisiert Ihnen das Gesundheitszentrum auch einen Urlaub im Lausitzer Seenland mit physiotherapeutischen Behandlungen und Massagen in Partnerhotels der Region. Das Team kümmert sich für mobilitätseingeschränkte Hotelgäste um Hilfsmittel wie Pflegebetten, Rollstühle und vieles mehr. Oder planen Sie einen unbeschwerten Ausflug mit der Familie, z. B. in den Erlebnispark Teichland? Auch dabei ist Ihnen das Gesundheitszentrum gern behilflich – für eine schöne Auszeit vom Alltag und für Ihr Wohlbefinden.

MIWE Gesundheitszentrum

Straße: Amtsstraße 16
 Ort: 03149 Forst (Lausitz)
 Telefon: (035 62) 697 08 80
 E-Mail: info@miwe-soz-dienstleistungen.de
 Internet: www.miwe-soz-dienstleistungen.de



Ein Tag im Erlebnispark Teichland

Dort, wo einst Braunkohle abgebaut wurde, erwartet heute der Erlebnispark Teichland mit vielen Attraktionen seine Besucher. Ob mit oder ohne Handicap – hier findet jeder seinen Lieblingsplatz. Vor allem Familien mit Kindern können im weitläufigen Park einen aktiven und abwechslungsreichen Tag verbringen. Herzstück ist die Sommerrodelbahn mit über 900 Metern Länge und sechs Steilkurven – ein echtes Fahrvergnügen auch für Rollifahrer, die sich umsetzen können. Viel Aktion und Spaß versprechen eine Tubingbahn, Minigolf, die Monsterrollerbahn, Bungeetrampolin, Elektroracer und ein Kletterfelsen. Die verschlungenen Wege des Irrgartens sind auch breit genug für Rollstuhlnutzer.

Einen besonderen Rundblick über die Lausitz bietet der Aussichtsturm. 272 Stufen führen in 50 Meter Höhe, in denen der Wind die Haare zaust. Auf dem „Pfad der kleinen Götter“ erzählen Hörspielstationen die Sagen der Lausitz, z. B. von Schlangenkönig und Mittagsfrau. Die Rodelklausen mit großer Terrasse sorgt für Imbiss und Getränke. Schöne Naturplätze laden ein zum Picknicken und Entspannen. Die Wege sind mit dem Rollstuhl gut befahrbar, eine Schiebehilfe bei Querrinnen und Steigungen ist hilfreich. Für Behinderte gibt es Parkplätze und WCs am Turm und an der Sommerrodelbahn, sowie ein WC im Sportbereich.



Sommerrodelbahn im Erlebnispark

Erlebnispark Teichland

Straße: Zum Erlebnispark 1
 Ort: 03185 Teichland, OT Neuendorf
 Telefon: (03 56 01) 90 90 23
info@erlebnispark-teichland.de
www.erlebnispark-teichland.de

Geöffnet: 1. April bis 31. Okt. täglich 10–19 Uhr, 1. bis 31. März und 1. Nov. bis 30. Dez. Mi–So 11–17 Uhr

Fläming und Elbe-Elster

Kleine, charmante Städte wie Dahme/Mark und Luckenwalde lassen sich auf barrierefreien Wegen erkunden. Die 230 Kilometer lange Flaeming-Skate und damit Europas längste Skater-Strecke ist ideal für alle, die gern auf Rollen und Rädern unterwegs sind. Auch Brandenburgs erster Baumkronenpfad und der Barfußpark in Beelitz-Heilstätten, die einstige Bischofsresidenz Burg Ziesar oder der ElsterPark in Herzberg bieten ganz besondere Erlebnisse für alle.



Aussichtsturm mit Fahrstuhl am Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten

Schwimm- und Badespaß in der Fläming-Therme Luckenwalde

Hartmut Schulze berichtet über seine Erlebnisse

Er ist eine echte Wasserratte: Hartmut Schulze liebt das sportliche Schwimmen ebenso wie das Entspannen in warmem Wasser. Daran hat sich auch nach seinem Unfall nichts geändert. Jede Woche nutzt der Rollstuhlfahrer aus Luckenwalde die barrierefreien Angebote der Fläming-Therme in seiner Heimatstadt. Ab und an ist auch sein 12-jähriger Enkel Lucas mit dabei. Lucas hat die Liebe zum Wassersport wohl von seinem Opa geerbt: Er ist Junior-Rettungsschwimmer und macht sogar sehr erfolgreich bei Wettbewerben der DLRG mit. Gemeinsam haben die beiden viel Spaß in der Fläming-Therme, die bereits seit über 20 Jahren Groß und Klein, Menschen mit und ohne Handicap, Singles und Familien zum Bade- und Saunaerlebnis einlädt. Hier sein Bericht.

Die Fläming-Therme ist auch für Nicht-Luckenwalder gut mit der Bahn zu erreichen. Am barrierefreien Bahnhof halten die Regional-Express-Linien RE3 und RE4. Vom Bahnhof ist es zwar nur gut einen Kilometer bis zum Bade- und Wellnessparadies, aber der Weg ein Stück hoch in die Weinberge ist mit mehr als sechs Prozent Gefälle doch recht steil. Ich habe es ausprobiert und empfehle hier eine Schiebehilfe, aber mit der Familie oder Freunden macht Schwimmen und Baden ohnehin viel mehr Spaß. Übrigens lohnt sich ein Blick auf das historische und denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude von 1917. Die Stadt hat den Bahnhof gekauft, ließ ihn sanieren und nutzt ihn seither als Stadtbibliothek. Weil aber der Platz nicht ausreichte, kam ein moderner Anbau für die Kinder- und Jugendbibliothek hinzu – ein echter Hingucker: Es ist nämlich eine räumlich gekippte Architektur mit markanter, goldschimmernder Fassade.

Weg zur Therme

Vom Bahnhof führt die Zille-Straße zur Therme. Die Strecke ist mit kleinen, grünen Wegweisern ausgeschildert. Nehmen Sie gleich den linken Fußgängerweg, denn die rechtsseitigen Straßenübergänge mit Kopf-



Hartmut Schulze besucht oft die Fläming-Therme in Luckenwalde.



Historisches Bahnhofsgebäude mit Stadtbibliothek

steinpflaster sind etwas schwierig. Sie passieren eine Pizzeria, einen Friseur, eine Bäckerei und gelangen nach ca. 700 Metern zur Straße Weinberge. Wie es der Name schon sagt, jetzt wird es steil! Nur knappe 10 Minuten benötigen Fußgänger vom Bahnhof zur Therme, Rollnutzer sollten aber die doppelte Zeit einplanen.

Wer mit dem Auto fährt, findet vor der Fläming-Therme auch fünf Behindertenparkplätze. Ein Türöffner in Sitzhöhe lässt uns ein ins Badeparadies. Die Zugänge zum Innenbereich sind barrierefrei. Ich mag die große Umkleidekabine, die Dusche und Toilette für Behinderte, denn hier kann ich mich sehr frei bewegen. Die Fläming-Therme hat einen mobilen Badelift, mit dem Rollstuhlfahrer gut in alle Becken reinkommen. Das ist sehr komfortabel. Einziger Wermutstropfen: Den Badelift kann ich leider nicht selbstständig betätigen. Man muss ihn am Empfang anmelden und auch genau ab-

sprechen, wenn man wieder aus dem Becken möchte. Dann kommt der Bademeister und hilft.

Ich gehe immer als erstes in das 25-Meter-Sportbecken mit seinen acht Bahnen und schwimme da meine Strecke. Nicht mehr ganz so schnell wie früher, aber immerhin. Das tut mir richtig gut, bringt den Kreislauf in Schwung und hält fit. Lucas legt da ganz schön was vor ... Dann wechsele ich ins Therapiebecken – wie gesagt, mit Hilfe des Lifts und nach Anmeldung. Hier mache ich meine gymnastischen Übungen oder entspanne einfach nur im warmen Wasser. Rund eine Stunde genieße ich das Wasser und die Bad-Atmosphäre.

Familietag mit Höhepunkten

Die Therme hat auch einen Whirlpool, zwei schöne Wasserrutschen und einen Kleinkind-Erlebnisbereich, die jedoch nur über Treppen zugänglich sind. Gerade für Familien mit zwei Kindern sind die Eintrittspreise erschwinglich, finde ich. Jeden ersten Freitag im Monat veranstaltet die Therme zudem einen großen Familientag, außer in den Ferien und an Feiertagen. Dann gibt's 25 Prozent Rabatt auf den Bad-Eintritt und obendrein noch Höhepunkte wie Wasserlaufball oder Meerjungfrauenschwimmen. Geburtstagskinder können in der Geburtstagswoche sogar einmal kostenlos baden. Und wer ein „B“ im Behindertenausweis hat, kann seine Begleitung ebenfalls kostenlos mit ins Bad nehmen.

Saunieren – gut für die Gesundheit

Den Saunabereich der Fläming-Therme habe ich noch nicht so oft ausprobiert. Aber ich kann mich dort gut



Hartmut Schulze mit seinem Enkel Lucas am Badelift der Fläming-Therme



Gäste lassen sich im Strömungskanal der Fläming-Therme treiben.

bewegen und die Angebote nutzen. Mit einem Lift geht's runter. Allerdings haben hier die Sanitär- und Umkleieräume Stufen, daher müssen wir die Umkleide im Badebereich nutzen. Der Fahrstuhl zu den Saunen befindet sich im Personalbereich. Deshalb muss ich mich auch hier kurz an der Rezeption anmelden, dann machen die Mitarbeiter eine Fahrt in den Saunabereich möglich.

Die Saunalandschaft ist toll, deshalb wurde sie vom Deutschen Saunabund auch mit dem Qualitätskennzeichen „Sauna Premium *****“ ausgezeichnet. Insgesamt fünf Schwitzkabinen erwarten hier die Gäste. Alle Kabinen kann ich auch mit dem Rolli nutzen. Im Außenbereich gibt's eine Karpatensauna und eine Erdsauna, im Innenbereich eine große finnische Sauna, eine Biosauna und ein Dampfbad. Zwischen den Saunagängen kann man in einem der Ruhebereiche, am offenen Kamin oder im gemütlichen Warmbecken entspannen. Natürlich sollte man beim Saunieren auch auf genügend Flüssigkeit achten, um den Kreislauf nicht zu sehr zu strapazieren. Eine Saunabar bietet Getränke und frisch zubereitete Snacks wie zum Beispiel Fitnesssalat mit Hähnchenbrust an.

Restaurant in der Therme

Und da wir gerade beim leiblichen Wohl sind – natürlich gibt es in der Fläming-Therme auch ein Restaurant. Denn so viel Bewegung im Wasser macht ja bekanntlich Appetit. Vom Foyer aus komme ich ohne Probleme ins Restaurant und kann mich hier mit Lucas stärken, bevor es dann wieder nach Hause geht. Vom Badebereich aus müssen jedoch Stufen überwunden werden – also nichts für mich.



Karpaten-Sauna

Fazit: Trotz einiger kleiner Einschränkungen bietet die Fläming-Therme Rollstuhlfahrern gute Bedingungen, um fit zu bleiben oder einfach nur zu entspannen. Mir gefällt vor allem die breite Palette des Angebotes: Sportbad, Therapie-Becken und Saunalandschaft. Kurse und Massagen gibt's ja auch noch. Ich denke, da findet jeder sein ganz persönliches Wassererlebnis zum Wohlfühlen.



Fläming-Therme Luckenwalde

Anschrift: Weinberge 40, 14943 Luckenwalde

Telefon: (033 71) 400 20

Internet: www.flaeming-therme.de

Bahnreise: Ab Berlin Hauptbahnhof RE3 oder RE4 über Berlin Südkreuz und Ludwigsfelde nach Luckenwalde. Vom Bahnhof sind es noch ca. 900 Meter Weg.



Sommertheater vor der Schlossruine

Bummeln, baden, Tiere gucken

Dahme/Mark ist ein attraktives Ausflugsziel für Familien

Kennen Sie schon das Dahmer Land und das charmante Städtchen Dahme/Mark? Es ist auch für Rollstuhlfahrer ein attraktives Ausflugs- und Urlaubsziel, denn der Stadt ist es gelungen, Denkmalschutz und Wegeführung auf feinem Asphalt zu kombinieren. Auf der Flaeming-Skate und dem DahmeRadweg können sich aktive Gäste auf acht Rollen, zwei Rädern und im Rollstuhl durch die historische Altstadt von Dahme/Mark bewegen und die Schönheiten des Städtchens erleben.

Der barrierefreie Altstadttrunkurs führt vom **Schlosspark** an der „Eisernen“ Stadtmauer aus Raseneisenstein entlang. Tafeln informieren über die historischen Gebäude. So wird daran erinnert, dass hier einst Karmelitermönche lebten. Auf den Resten einer Wasserburg entstand ein Barockschloss für einen Prinzen der Linie Sachsen-Weißenfels. Das **Schloss** durchlebte seit 1714

eine wechselvolle Geschichte und verfiel. Die eindrucksvolle **Schlossruine** ist heute ein uriger Veranstaltungsort und auch für Rollstuhlnutzer gut zu befahren. Im Schlosspark können Sie Nasenbär, Lama & Co im kleinen **Heimattierpark** entdecken. Ein Kinderspielplatz und ein Schlossteich laden zu einer gemütlichen Auszeit im Grünen ein.

Kunst und Kultur genießen

Das **Rathaus** mit seinem weithin sichtbaren Turm im Stil der Neo-Renaissance ist das imposanteste Gebäude der Stadt. Den 47 Meter hohen Turm können Fußgänger besteigen und werden für die Mühe mit einem weiten Blick über die Stadt belohnt. Im Rathaus erwartet Sie die Tourist-Information, die über eine Rampe für alle erreichbar ist. Es gibt ein Behinderten-WC und Babywickeltisch. Auch die Gebäude in der Hauptstraße setzen großstädtische Akzente. Hier finden Sie die „**Galerie Kunstpause**“, die Ausstellungen, Mitmach-Möglichkeiten, Workshops und Lesungen anbietet. Sie können Künstlern über die Schulter schauen, in Büchern stöbern oder mit anderen Kunstinteressierten ins Gespräch kommen.



Rathaus Dahme/Mark



Esel im Tierpark



Schwimmen im Freibad

Recht bescheiden dagegen wirkt der **Töpfermarkt** mit seinen Fachwerkhäusern. Im schönsten Haus ist das **Heimatmuseum** untergebracht. Es stellt Trachten und Brauchtum des Niederen Flämings und die Geschichte des Handwerks vor. Das historische Gebäude ist leider nicht barrierefrei zugänglich – hier können Sie aber barrierefreie Stadtrundgänge buchen. Nicht weit vom Museum entfernt, lädt die barocke **St.-Marien-Kirche** zu wechselnden Ausstellungen ein. Die Kirche gehört zu den ältesten Gebäuden der Stadt, prägt das Stadtbild und das geistig-kulturelle Leben.

Spaß im Freibad für alle Gäste

Besonders stolz ist das historische Städtchen auf die barrierefreien Freizeiteinrichtungen wie das **Freibad Dahme**. Über den barrierefreien Innenstadtrundkurs können Sie direkt bis zum Beckenrand fahren. Das Freibad hat ein Nichtschwimmerbecken mit barrierefreiem Zugang. Behinderte Besucher kommen mit dem Leih-Rollstuhl über eine geeignete Rampe mit

Handläufen problemlos ins kühle Nass. Ein mobiler Beckenlift ermöglicht auch den Einstieg in das Schwimmerbecken. Zum Service gehört zudem ein großzügiges Bad mit Behinderten-WC und bodengleicher Dusche.

Unterwegs im Dahmer Land

Die Gastgeber des Dahmer Landes sind auf Besucher mit Handicap eingestellt. So stehen im Hotel „Am Schlosspark“ in Dahme selbst für größere Gruppen von Rollifahrern mit ihren Angehörigen Zimmer zur Verfügung. Auch das Bewegungsbad mit Lift können alle nutzen. Das Haus verleiht Fahrräder, Tandem und ein Rollfiets für schöne Touren in die Umgebung.

In den Flämingsdörfern mit typischen Backsteinhäusern und ursprünglichen

Feldsteinkirchen lässt sich so manches Kleinod entdecken. Die Flaeming-Skate verbindet viele schöne Ziele.

Bei Kolpien, wo das Flüsschen Dahme entspringt, präsentiert sich eine **Holländerwindmühle**. Empfehlenswert ist außerdem der Besuch von Schloss Wiepersdorf. Sowohl das Schloss als auch die Orangerie sind barrierefrei zugänglich.

In der **Kreativbude** in Wahlsdorf werden Handarbeiten wie Weben, Filzen, Spinnen und Papierschöpfen gepflegt.

Pferdefreunde finden in Wildau-Wentdorf eine barrierefreie Unterkunft sowie Pferdepenion und Ausbildungsstall. Lassen Sie sich auf einer Kutsche durch das reizvolle Dahmetal führen.

Tourist-Information Dahme/Mark im Rathaus

Anschrift: Hauptstraße 48–49, 15936 Dahme/Mark

Telefon: (03 54 51) 981 20

E-Mail: touristinfo@dahme.de

Internet: www.dahme.de



Draußen sein genießen ...

... im Naturerlebnis- und Barfußpark Beelitz

Im Barfußpark Beelitz-Heilstätten können Besucher barrierefrei Natur erleben. Der weitläufige Park lädt auf mehreren Routen ein, liebevoll gestaltete Erlebnisstationen auszuprobieren: Waldduft und Kräutervielfalt zu erschnuppern oder verschiedene Untergründe mit Händen und Füßen zu ertasten.

Jede Route ist anders gestaltet. Doch alle garantieren spielerisches Sinneserleben. Auf der **roten Route** laufen die Besucher auf verschiedenen Materialien und Untergründen. Das kitzelt, stimuliert die Wahrnehmung und fördert die Durchblutung. Ein mit Rindenmulch gepolsterter Weg verbindet die Stationen. Bei der „Blinden Reise“ werden Neugierige entlang der Tast- und Riechkästen zu einem duftenden Kräutergarten geführt.

Auf der **blauen Route** steht Geschicklichkeit wie Balancieren im Vordergrund. Mit der Pfeifenwippe lassen sich lustige Klänge erzeugen, die an die Rufe heiserer Vögel erinnern. Die Waldwippe beschert schwerelose Momente. Ganz Mutige setzen ihre nackten Füße der beliebten „Kokosnussfolter“ aus. Um achtsame Entschleunigung geht es auf der **hellblauen Route**. Hier gibt es einen Zen- und einen Steingarten sowie Klangschale und Himmelbett.



Ein Paar läuft barfuß auf der Kieselstein-Station.



Kinder balancieren auf einem Stamm.

Freunde des matschigen Vergnügens kommen auf der **gelben Route** voll auf ihre Kosten. Hier können sie knietief in Nass-Stationen aus Moor, Lehm und Torf eintauchen. In der Fußwaschanlage werden große und kleine Barfüße aber wieder blitzsauber.

Für einen rundum gelungenen Besuch

- Gruppen können den Park auf Anfrage schon ab 9 Uhr besuchen.
- Hinter dem Eingang gibt es Schließfächer.
- Alle Barfußwege zusammen sind 3,5 km lang, können jedoch auch einzeln begangen werden
- Blinde und sehbehinderte Gäste sollten auf dem Gelände begleitet werden.
- Die Wege sind mit elektrischen Rollstühlen, Kinderwagen und Buggies befahrbar.
- Zwei kleine Cafés bieten süße und salzige Snacks mit regionalen Spezialitäten.



Barfußpark Beelitz-Heilstätten GmbH

Anschrift: Straße nach Fichtenwalde 13, 14547 Beelitz

Telefon: 0162 290 99 99

E-Mail: info@derbarfusspark.de

Internet: www.derbarfusspark.de

Geöffnet: 17. April bis 3. Oktober 2021, täglich von 10–18 Uhr, an Wochenenden bis 19 Uhr

Bahnreise: RE 7 bis Beelitz-Heilstätten, weiter ca. 1 km zu Fuß über „Straße nach Fichtenwalde“

Preisfrage für unsere Leser

Gewinnen Sie zwei Übernachtungen im Gutshaus Petkus

Die Flaeming-Skate im Süden Brandenburgs ist ein schönes Ziel für Familien, sich aktiv beim Radeln, Skaten, Rollstuhlfahren oder Handbiken zu erholen und die Landschaft zu genießen. Beantworten Sie unsere Frage und mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück für 2 Erwachsene im Familien- und Freizeithotel Gutshaus Petkus. Sind Sie eine Familie werden bis zu 2 Kinder (bis 18 J.) ebenfalls eingeladen (Familienzimmer).

Und das ist unsere Frage:

Wie lang ist die Flaeming-Skate?

Senden Sie uns die Lösung per E-Mail oder schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis zum 30. November 2021 an:



Gutshaus Petkus

terra press GmbH, Redaktion „Brandenburg für alle“

Anschrift: Albrechtstraße 18, 10117 Berlin

E-Mail: gewinnspiel@terra-press.de

Stichwort: Gewinnspiel Barrierefrei

Achtung: Vergessen Sie Ihren Absender nicht!

Teilnahmebedingungen

Der Gewinner wird per Losentscheid unter Ausschluss der Öffentlichkeit ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich. Der Reiseterrmin erfolgt in Abstimmung mit dem Gutshaus Petkus. Daten der Einsender werden nicht an Dritte weitergegeben und sofort nach Ende des Gewinnspiels vernichtet. Gewinnspiel-Services sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Barrierefreies Familienzimmer

Aktive Erholung im Gutshaus Petkus an der Flaeming-Skate

Direkt am Rundkurs 1, 5 und 8 der Flaeming-Skate liegt das Gutshaus Petkus. Hier fühlen sich Radler, Skater, Gruppen, Schulklassen und Familien bestens aufgehoben. Die hellen Zimmer – vom Einzel- bis hin zum Familienzimmer mit 6 Betten – haben TV, W-LAN und Dusche/WC. Ein Zimmer im Erdgeschoss mit 5 Betten sowie Dusche/WC ist barrierefrei – ideal für Familien mit einem Rollstuhlnutzer sowie für integrative Schulklassen.

Das Café-Bistro und der Sommergarten sind stufenlos erreichbar und berühmt für seine Wildburger, natürlich gibt es auch vegetarische Gerichte. Auf Anfrage wird gern vegan, gluten- und laktosefrei gekocht, äußern Sie einfach Ihre Wünsche. Zum Service des familienfreundlichen Hauses gehören ein Spielzimmer, der

große Spielplatz, Sportmöglichkeiten wie Tischtennis und Fußballkicker sowie Fahrrad- und Skateverleih für tolle Touren abseits der Straßen auf der beliebten Flaeming-Skate.



Familien- und Freizeithotel Gutshaus Petkus

Straße: Merzdorferstraße 36

Ort: 15837 Baruth/Mark, OT Petkus

Telefon: (03 37 45) 708 70

E-Mail: mail@skatehotel.de

Internet: www.skatehotel.de

Unterwegs auf Rollen und Rädern

Die Flaeming-Skate mit attraktiven Rundkursen für alle

Die Flaeming-Skate im Süden von Berlin bietet allen je nach Lust und Kondition Freizeitspaß oder sportliche Herausforderung. Ein drei Meter breites Asphaltband schlängelt sich auf 230 Kilometern durch die Landschaft. Hier können Skater, Radfahrer, Rollstuhlfahrer, Handbiker oder Familien mit Kinderwagen auf Rollen und Rädern unterwegs sein und auf verschiedenen Rundkursen die Natur genießen und kleine Ortschaften erkunden. Von Marlen Hundrieser, Tourismus-Verantwortliche für die Flaeming-Skate in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, wollten wir wissen:



Marlen Hundrieser unterwegs



Junge Skater rollen auf den Wegen durch die Natur.

Was gibt es Aktuelles von der Flaeming-Skate?

Unbeschwertes Rollen ist auf unseren Strecken wieder möglich, da die großflächigen Wurzelaufbrüche nun der Vergangenheit angehören. Die Modernisierungsarbeiten vieler Streckenabschnitte konnten im Sommer 2020 abgeschlossen werden und auch die Rastplätze erscheinen im neuen Anstrich.

Welche Rundtouren können Sie Rollstuhlfahrern empfehlen?

Empfehlenswert sind natürlich alle Rundkurse. Es hängt wohl immer auch von den eigenen Ansprüchen ab. Für Anfänger ist der Rundkurs RK2 bei Luckenwalde ein guter Tipp, denn die 12 Kilometer sind eben und leicht zu fahren. Aber auch der Rundkurs 3 über 11 Kilometer vorbei an Kloster Zinna ist nicht nur landschaftlich sehr schön, sondern auch kulturhistorisch interessant. Als Start und Ziel eignen sich gut der Parkplatz in Kloster Zinna oder die Skate-Arena in Jüterbog. Für sportlich aktive Handbiker, die Strecke machen wollen, ist vielleicht der Rundkurs 7 reizvoll. Auf knapp 40 Kilometern gibt es anspruchsvolle Steigungen, Gefälle und lange Waldabschnitte. Die Tour führt zudem durch Dahme/Mark. Der



Familienfreundliche Strecken auch für die Jüngsten



Gemeinsamer Ausflug mit Rad und Handbike

barrierefreie Innenstadtkurs verbindet die Sehenswürdigkeiten des märkischen Städtchens.

Wie sieht es mit dem Service aus?

Entlang der Flaeming-Skate gibt es über 50 Rastplätze – also lässt sich gut ein Picknick einpacken. Auch Gaststätten liegen an unseren Strecken. In der wärmeren Jahreszeit laden die Biergärten am Wegesrand zum Einkehren ein. Vielerorts rollt man direkt an den Tisch. Das barrierefreie WC bietet beispielsweise Kolzenburg innerorts an der Strecke.

Wird die Bahn eigentlich auch gereinigt?

Ja, natürlich. Für die Reinigung, Wartung und Sicherheit der Wege ist unsere Kreisstraßenmeisterei zuständig. In der Regel werden die Strecken einmal wöchentlich vom Schmutz befreit. Bei bestimmten Witterungsbedingungen jedoch können zeitweise Verunreinigungen auftreten, die nicht gleichzeitig überall beseitigt werden können. Denken wir nur an die heftigen Stürme im letzten Herbst. Durch die schönen Spätsommertage werden die Wege meist länger genutzt. Dann fallen schon Blätter, und die Feuchtigkeit auf den bewaldeten Abschnitten trocknet nicht mehr

so schnell ab. Deshalb die Bitte an unsere Gäste, generell immer vorausschauend zu rollen.

Sie sind ausgebildete Trainerin für Inline-Skaten und kennen sich bestens aus. Welche ist Ihre Lieblingstour?

Da bin ich nach wie vor Lokalpatriot: Ich mag den Rundkurs 2 über Kolzenburg, Jänickendorf und Lucken-

walde. Letzteres ist auch meine Heimatstadt. Die rund 12 Kilometer sind zudem für Familien mit kleinen Kindern gut geeignet – so beispielsweise, um das Fahrradfahren zu erlernen. Die Strecke ist frei von größeren Steigungen und führt meist abseits des Straßenverkehrs z.B. an einer alten, stillgelegten Bahntrasse entlang. Unterwegs lässt sich ein kleiner Abstecher ins Luckenwalder Freibad machen – im Sommer eine schöne Abwechslung.



Hinweisschilder weisen den Weg.

Aus sportlicher Sicht sind es natürlich die Rundkurse an der Skate-Arena Jüterbog. RK1, RK3 und RK 4 lassen sich wunderbar mit den Events in der Sportstätte kombinieren. Wir können hier für unsere Gäste meist ein tolles Gesamtpaket schnüren. In Kursen, Camps und zu verschiedenen Events gibt es viele Möglichkeiten, das „Black Ice“ unserer Region für sich zu erobern.



Flaeming-Skate · Landkreis Teltow-Fläming

Anschrift: Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
 Telefon: (033 71) 608 13 41
 Email: flaeming-skate@teltow-flaeming.de
 Internet: www.flaeming-skate.de



Mit dem Kanu auf der Schwarzen Elster unterwegs

ElsterPark bietet besondere Erlebnisse

Kletterspaß, Paddeltouren und Schatzsuche

Am Flussufer der Schwarzen Elster lädt der ElsterPark in Herzberg/Elster alle zum aktiven Erholen ein. Als Ort gelebter Inklusion begegnen sich Menschen mit und ohne Behinderungen. So sind Mitarbeiter mit Handicap u. a. in Küche und Service beschäftigt.

Das „TraumHaus“ (Intawo gGmbH) ist komplett barrierefrei und hat kostenlose Parkplätze vor Ort. Die Komfort-Zimmer bieten Sicherheit und Unabhängigkeit, ein

Farbkonzept hilft bei der Orientierung. Für erholsame Stunden sorgen 12 rollstuhlgerechte Doppel- und 8 barrierefreie Familienzimmer mit Balkon – jeweils mit Kaffee- und Tee-Station. WLAN und Wäscheservice gegen Gebühr. Erleichterungen wie automatische Türöffnung mit Magnetkarte, Aufzug, verschiebbare Betten, Pflegebettauflagen und absenkbare Kleiderstangen in den Zimmern erfüllen Bedürfnisse der Gäste. Die großen Bäder haben eine befahrbare Dusche mit Duschsitz und Notklingel. Eine Pflegeassistenz kann Familien mit behinderten Angehörigen tagsüber auf Wunsch zur Seite stehen. Es gibt einen 24-Stunden-



Im „BlauHaus“ werden saisonale Gerichte serviert.



Doppelzimmer mit angrenzendem Bad



Verleih von Fahrrädern und E-Bikes

Notrufservice im Haus, Fahrdienste und medizinische Hilfsmittel gegen Gebühr. Gastpatienten können das Herzberger Dialysezentrum nutzen. Frühstück, Mittag- und Abendessen bei gebuchter Halb- oder Vollpension genießen die Gäste im barrierefreien „BlauHaus“ mit Kaminzimmer und großer Terrasse. Frische, saisonale Gerichte können aus Speisekarten mit Bildern in leichter Sprache oder Braille-Schrift gewählt werden. Der ElsterPark bietet Familien, Reisegruppen, älteren sowie behinderten Gästen und unter bestimmten Voraussetzungen sozial benachteiligten Menschen günstigere Angebote. Lassen Sie sich beraten.

ErlebnisWelt im ElsterPark

- Kletterspaß bringt der **Seilgarten** auf verschiedenen Ebenen. Hier können Akteure ihre Grenzen austesten und das „Kletteraffendiplom“ erwerben. Auch ein Niederseilparcours bietet Herausforderungen. Teamübungen schulen Vertrauen und Zusammenarbeit.
- Im Bootshaus warten Kanus auf Paddler. Sie können direkt am ElsterPark am Bootsanleger einsteigen (für Umsetzer). Der Fluss „Schwarze Elster“ ist leicht befahrbar.



Überblick über die Gebäude des ElsterParks



Hochseilgarten im ElsterPark

- In der Verleihstation stehen **Fahrräder** und **E-Bikes** für eine Elster-Rad-Tour oder andere Routen bereit.
- Das Outdoor-Team unterstützt Gruppen und Schulklassen z.B. bei einer **GPS-Schatzsuche**, einer Nacht- und Laternenwanderung entlang des Flusses, beim Bau eines Insektenhotels oder eines Miniaturfloßes aus Naturmaterialien. Kleine Abenteuer und gemeinsame Erlebnisse versprechen Bogenschießen, lustige Wikingerspiele und Aktiv-Olympiaden.
- Über Flora und Fauna rund um das Gelände informiert der **Naturlehrpfad** im ElsterPark. Bunte Schaubilder zeigen Pflanzen und Tiere. Interaktive Elemente laden ein zum Tasten, Hören und Lösen von Aufgaben. Mit extra Braille-Tafeln können sehbeeinträchtigte Gäste sich informieren. QR-Codes auf den Schildern verlinken zu weiteren Informationen im Internet, die auch vorgelesen werden können.

Tourismuspreis des Landes Brandenburg

2019 wurde der ElsterPark mit dem Tourismuspreis des Landes Brandenburg in der Kategorie „Tourismus für alle“ ausgezeichnet. Damit würdigte die Jury die ErlebnisWelt in Herzberg.



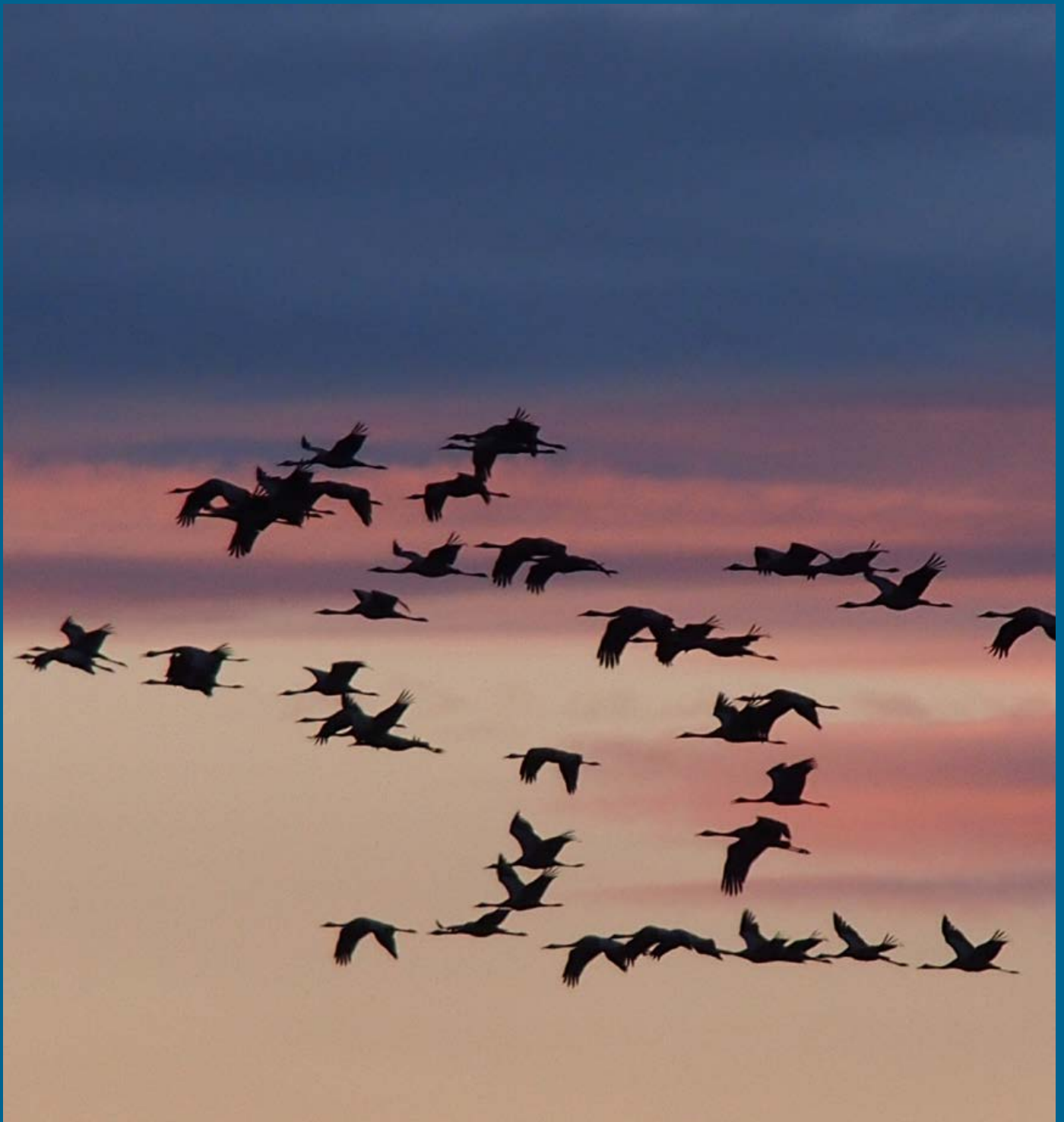
ElsterPark Herzberg

Straße: Badstraße 29
 Ort: 04916 Herzberg (Elster)
 Telefon: (035 35) 48 300
 E-Mail: kontakt@elsterpark-herzberg.de
 Internet: www.elsterpark-herzberg.de

Bahnreise: RE 3, vom Bahnhof sind es ca. 4 km.
 Bei Bedarf ist ein organisierter Shuttle vom und zum Bahnhof für die An-/Abreise nach Anmeldung möglich.

Brandenburgs Naturlandschaften

Die elf Naturparks, drei Biosphärenreservate und der Nationalpark in Brandenburg sind wahre Schätze: Hier werden Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume besonders geschützt. Entdecken Sie diese reizvolle Natur und genießen Sie die Landschaften und ihre Ruhe. Beobachten Sie wilde Konik-Pferde und staunen Sie über uralte Moore. Hören Sie Kraniche beim Einflug in die Schlafgewässer und riechen Sie fast vergessene Kräuter. Auch Menschen mit Handicap können diese Welt der Wunder erleben, denn viele Angebote sind vollständig oder bedingt barrierefrei. Ein paar Tipps finden Sie auf den folgenden Seiten. Also: Machen Sie sich auf den Weg zu unseren Schätzen – und erholen Sie sich gut. Weitere Infos unter www.natur-brandenburg.de.



Kraniche am Himmel bei Sonnenuntergang

Die Flusslandschaft entdecken

Mit Rad oder Handbike unterwegs im Biosphärenreservat Elbe

Ob mit dem Handbike, Tandem oder Fahrradanhänger – die Elbe ist immer einen Besuch wert. Radeln Sie zum Beispiel durch die **Lenzerwische**, die Landschaft zwischen der Elbe und der Eldemündung. Anreisen können Sie z. B. mit dem PlusBus Prignitzer Elbtalau vom Bahnhof Wittenberge nach Lenzen. Die Tour startet am BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen. Hier können Sie Interessantes über die Flusslandschaft und die lebendigen Auen der Elbe erfahren. Von Lenzen aus rollt es sich gemütlich über den Elbdeich, vorbei am ehemaligen Grenzturn an der Elbfähre und der imposanten Skulptur eines mystischen Fährmannes. Nach zehn Kilometern geht es runter vom Deich und hinein ins grüne Hinterland. Nach 26 Kilometern erreicht man Lenzen und kann hier im Burghotel Lenzen übernachten.



Radlerpause vor dem NABU-Besucherzentrum Rühstädt

Störche und Wunderblutkirche

Die typischen Elbauen begeistern nicht nur die Gäste, auch das Charaktertier der Prignitz, der Storch, fühlt sich hier heimisch. Erleben Sie die Nahrungsgründe und das Europäische Storchendorf Rühstädt auf der **Radtour „Treffpunkt Adebar“**. Die 26 Kilometer lange Radtour startet in Bad Wilsnack. Hier können Sie die Wunderblutkirche bestaunen und danach in die Landschaft der Karthäneniederung eintauchen. Durch kleine Dörfer erreicht man nach der Hälfte der Strecke das Europäische Storchendorf. Im NABU-Besucherzentrum erfahren Sie alles über unseren berühmten Weltenbummler. Zum Übernachten bietet sich das VITAL Hotel Ambiente in Bad Wilsnack an.

Beide Touren sowie die genannten Highlights sind nach dem bundesweiten Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zertifiziert. Für beide Touren stehen geprüfte und detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit zur Verfügung.



Biosphärenreservat
Flusslandschaft
Elbe-Brandenburg



Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg

Anschrift: Neuhaus 9, 19322 Rühstädt

Telefon: (03 87 91) 980 13

E-Mail: br-flusslandschaft-elbe@ifu.brandenburg.de

www.elbe-brandenburg-biosphaerenreservat.de



Die Flussdynamik ist typisch für die unverbaute Elbe.

Der geheimnisvolle Stechlin

Einer von 180 Seen im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Im Norden Brandenburgs an der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern liegt eine faszinierende Wald- und Seenlandschaft – der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land.

Dieses Fleckchen Erde hat schon den Dichter Theodor Fontane fasziniert. Besonders schön und ökologisch wertvoll sind die großen Buchenwälder. Über 180 Seen gibt es im Naturpark, darunter viele der seltenen **Klarwasserseen**. Der bedeutendste ist der bis zu 69 Meter tiefe Stechlin.

Naturerlebnispfad „Von Moor zu Moor“

Auch Moore sind charakteristisch für die eiszeitliche Landschaft. Ein rund 12 Kilometer langer **Naturerlebnispfad** führt durch schattige Kiefern- und Buchenwälder „Von Moor zu Moor“. Die fünf Stationen des Rundweges geben mit Infotafeln und Mitmachmodellen Einblicke in die Welt der Moore. Nur die Station 4, „Harmonie“, am Großen Barschsee ist von Menz aus über einen asphaltierten, straßenbegleitenden Radweg auch für Rollifahrer erreichbar (Achtung: 8-prozentige Steigung).

Idealer Ausgangspunkt ist das barrierefreie Besucherzentrum NaturParkHaus Stechlin in Menz. Für Gäste mit Lernschwierigkeiten und Sehbehinderungen gibt es hier spezielle



Fischadler

Anzeige



Wanderer im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Programme und viel zum Anfassen. Rund um das NaturParkHaus kann der **Sinnesgarten** erkundet werden. Spezielle Hochbeete ermöglichen auch Rollifahrern direkten Kontakt zu den Pflanzen. In der benachbarten **Regionalwerkstatt Stechlin** gibt es ganzjährig Wechselausstellungen. Die untere Etage ist barrierefrei. Für Rollis ist vor dem Haus ein Parkplatz.

Neuglobsow am Stechlinsee

Von Menz sind es nur 6 Kilometer nach Neuglobsow. Der staatlich anerkannte Erholungsort war einst ein Glasmacherdorf. Das Wohnhaus eines Glasmachers ist heute Glasmuseum und Touristinformation. Es erzählt die Geschichte der Glasherstellung. Das **Museum** ist barrierefrei. Für Sehbehinderte gibt es eine Hörstation mit spannenden Geschichten und Sagen. An der **Badestelle** am Stechlinsee gibt es eine naturnahe Einstiegshilfe für Menschen mit Handicap. Die Anfahrt mit dem Auto ist nur für Gäste mit Handicap möglich: In Neuglobsow in

Richtung Fischerei Böttcher fahren, auf dem Gelände der Tauchbasis parken, dann sind es ca. 100 Meter.

Wandern wie Fontane

Am 1. Mai 2021 lädt der Naturpark zum **2. Fontane-Wandermarathon** rund um den Stechlinsee ein. Start und Ziel ist in Fürstenberg/Havel. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.fontane-wandermarathon.de.

Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land



Besucherzentrum NaturPark-Haus Stechlin

Straße: Kirchstraße 4

Ort: 16775 Stechlin

Ortsteil Menz

Telefon: (03 30 82) 512 10

E-Mail: post@naturparkhaus.de

Internet: www.naturparkhaus.de

Von staubtrocken bis pitschnass

Neue Ausstellung im Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow

Seen, Fließgewässer, Quellen, Moore und Talsandebenen sowie End- und Grundmoränen, Dünen und weiträumige Waldgebiete prägen das Bild des Naturparks um Dahme und Heideseen. Die Gewässer bilden einen Verbund für viele Tier- und Pflanzenarten. Hier leben Biber und Fischotter neben Krebschere und Schwanenblume. Eindrucksvolle große Vogelarten wie Seeadler, Fischadler und Kranich lassen sich genauso gut beobachten wie der kleine, prachtvoll gefärbte Eisvogel. In den großen Waldgebieten, Erlenbruch- und Eichenmischwäldern und den Heidegebieten finden Erholungssuchende Ruhe und können die Schönheit der Landschafts- und Naturschutzgebiete genießen.

Besucherzentrum Burg Storkow

Die **Erlebnisausstellung „Mensch und Natur – Eine Zeitreise“** zeigt auf drei Etagen die eiszeitliche Entstehungsgeschichte der Landschaft im Naturpark, die Naturschätze der Region sowie die Burg- und Stadt-

geschichte. Am 27.03.2021 wird die **interaktive Dauerausstellung „Lieblingsplatz Naturpark“** neu eröffnet. Sie zeigt in sechs „Lieblingsecken“ die unterschiedlichen Lebensräume des Naturparks von staubtrocken bis pitschnass. Darüber hinaus bereichern wechselnde Sonderausstellungen, Veranstaltungen für Gruppen und Seminare das Angebot des Besucherzentrums.

Burg Storkow

In der **Tourist-Information** finden Besucher Informationsbroschüren, Kartenmaterial und Tourenvorschläge sowie Souvenirs und regionale Produkte. Im **Café** nebenan kann man sich kulinarisch verwöhnen lassen. Alle Zugänge der Burg sind stufenlos erreichbar. Am Eingang zur Tourist-Information gibt es eine Schwelle mit einer Höhe von 2,5 cm. Die Mitarbeiter der Tourist-Information sind gerne behilflich. Die Burg verfügt über einen Fahrstuhl, sodass alle drei Etagen auch für mobilitätseingeschränkte Gäste zu erreichen sind.

Naturpark
Dahme-Heideseen



Besucherzentrum Burg Storkow

Anschrift: Schloßstr. 6, 15859 Storkow (Mark)

Telefon: (03 36 78) 731 08

E-Mail: besucherzentrum@storkow.de

Internet: www.storkow-mark.de

Geöffnet: April–Okt. 10 – 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr),
Nov.–März 11–16 Uhr, 24. und 31.12. geschlossen



Luftaufnahme des Geländes der Burg Storkow



Kinder entdecken die Ausstellung in der Burg Storkow.

Familienspaziergang durch das Wildgehege Glauer Tal

Barrierefreie Erlebnisse im Naturpark Nuthe-Nieplitz



Barrierefrei zugänglicher Bohlensteg am Blankensee



Mit der App durch den Naturpark

Nur rund 20 km südlich von Berlin finden Sie das Paradies für Vogelkundler und Freunde ländlicher Gelassenheit. Herzstück des Naturparks ist das Naturschutzgebiet Nuthe-Nieplitz-Niederung mit dem Vogelbeobachtungssteg am Blankensee.

NaturParkZentrum mit Wildgehege

Im NaturParkZentrum mit seiner Freiluftausstellung „Glauer Felder“ ist der Naturpark im Kleinen zu erleben. Ein Parcours führt auf barrierefreien Wegen durch acht typische Lebensräume der Nuthe-Nieplitz-Niederung. Der Besucher erfährt Wissenswertes und Kurioses über das Leben im Naturpark.

Im angrenzenden Wildgehege stehen die Chancen gut, scheues Dam-, Rot- und Muffelwild zu erleben. Die losen Sandwege im Gehege können mit einem buggyähnlichen Gefährt mit drei sehr breiten Ballonreifen erobert werden.

Spielplatz für alle

Das Freigelände hält einen Spielplatz zum Toben bereit. Die Spielgeräte können auch Gäste mit Handicap nutzen. Die Spinnennetz-Wippe ist für Rollstuhlfahrer gut geeignet. Sehbehinderten wird die Orientierung durch farbliche Akzente erleichtert.

Freie Sicht auf den Blankensee

Vom barrierefreien Bohlensteg am Blankensee lassen sich zahlreiche Vögel wie z.B. Fisch- und Seeadler, Enten, Gänse oder die kleine Bartmeise gut beobachten.

Mit dem Audioguide auf Tour

Der Audioguide „Nuthe-Nieplitz-Tours“ lädt, ausgehend vom NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, zum Familienspaziergang oder zu anspruchsvollen Wanderungen ein. Die App ist barrierefrei nach BITV 2.0 und WCAG 2.0 (Inklusion gehörloser Nutzer durch Texte, Screenreader für blinde oder stark sehingeschränkte Nutzer). Ausgewählte Touren sind für Rollstuhlfahrer geeignet. Die Inhalte stehen in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Die App zum Audioguide kann im NaturParkZentrum und im App- oder Playstore kostenfrei auf das eigene Smartphone heruntergeladen werden. Nachdem man sich für eine Tour entschieden und diese heruntergeladen hat, beansprucht die App unterwegs kein Datenvolumen. Die Navigation erfolgt über eine interaktive Karte, die lediglich auf die GPS-Ortung zugreift.

Naturpark
Nuthe-Nieplitz



NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal
Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V.
 Anschrift: Glauer Tal 1, 14959 Trebbin, OT Blankensee
 Telefon: (03 37 31) 70 04 62
 E-Mail: mail@besucherzentrum-glau.de
 Internet: www.naturpark-nuthe-nieplitz.de

Neue Naturpark-Erlebnisausstellung

Burgenbus fährt zu Zielen im Naturpark Hoher Fläming

Altehrwürdige Burgen, sanfte Hügel, tiefe Wälder und kühle Bäche in bunten Wiesen machen den ganz besonderen Reiz des Naturparks Hoher Fläming aus.

Naturparkzentrum in Raben

Tauchen Sie ein in die neue Dauer- ausstellung des Naturparkzentrums Hoher Fläming: Erfahren Sie zum Beispiel, wie der Fläming zu seinem Namen kam. Erkunden Sie die reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks. Oder testen Sie an der Steinwaage, wo die Hinterlassenschaften der letzten Eiszeit herkommen. Seien Sie am Marktstand neugierig auf die Vielfalt regionaler Produkte. Bringen Sie Bäume zum Sprechen und Quellen

zum Sprudeln. Und finden Sie heraus, welches Tier sich aus der Antarktis in den Nachraum des Naturparkwaldes verirrt hat. In den verschiedenen Themenkojen werden verschiedene Sinne angesprochen – es gibt viel zum Sehen, Hören oder zum Anfassen.

Über einen Treppenlift ist die Ausstellung für Rollstuhlfahrer erreichbar. Der Burgenbus hält direkt vor dem Haus. Barrierefrei ist auch der „Garten der Sinne“ hinter dem Haus zum Tasten, Fühlen, Schmecken und Riechen.

Burgenlinie im Naturpark

Burg Rabenstein, Burg Eisenhardt in Bad Belzig, Schloss Wiesenburg sowie Niemeck im Fläming – gleich vier weitere besondere Ausflugsziele liegen an der Burgenlinie. Der Bus verkehrt das ganze Jahr täglich und bringt die Gäste fünf Mal am



Burgenbus vor dem Naturparkzentrum

Tag ans Ziel. Ausgestattet ist er entweder mit Rampe oder Hublift. Auch für zwei bis drei Fahrräder ist hier Platz. Es gilt der VBB-Tarif, das heißt, Fahrscheine wie zum Beispiel das VBB-Abo 65+ sind hier gültig.

Belziger Burgwiesen

Oder machen Sie halt in Bad Belzig und entdecken Sie am Fuße der Burg Eisenhardt den barrierefreien Naturerlebnispfad: Erleben Sie das wertvolle Quellgebiet und bringen Sie Steine zum Klingen. Lernen Sie die Dinosaurier des Flämings kennen oder ertasten Sie Mauerblümchen. Zum Abschluss lohnt ein Besuch der SteinTherme. Hier steht die Heilkraft der Natur im Fokus. Das warme, salzhaltige Thermalwasser hat eine gesundheitsfördernde Wirkung.



Tastmodell mit Naturparksounds



Die neue Dauerausstellung zeigt die Vielfalt des Naturparks Hoher Fläming.

Naturpark
Hoher Fläming



Naturparkzentrum Hoher Fläming

Straße: Brennereiweg 45

Ort: 14823 Rabenstein/Fläming
Ortsteil Raben

Telefon: (03 38 48) 600 04

E-Mail: info@flaeming.net

www.flaeming.net

www.hoher-flaeming-naturpark.de

www.burgenlinie.de

Landschaft im Wandel

Neue Ausstellung im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen



In der Ausstellung im Natur-Erlebniszentrum gibt es viel zu entdecken.

Im Herzen des Naturparks Niederlausitzer Landrücken erstrecken sich große Seen. Daneben liegen fast nackte Sandflächen – mancherorts bizarr geformt und bewohnt von erstaunlichen Wesen. Diese Landschaft entstand nach einem Braunkohletagebau. Sie verändert sich nach und nach, denn die Natur ergreift von ihr Besitz. Ganz offensichtlich ist das, wenn sich im Herbst Kraniche und Gänse an den Gewässern tummeln.



Panoramablick von der barrierefreien Aussichtsplattform

Das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen informiert über diesen Landschaftswandel. Es liegt am Ufer eines Sees, der aus einem Tagebaurestloch entstand. Von seiner **barrierefreien Aussichtsplattform** reicht der Blick über den See, junge Wälder und kahle Areale. Auf diesen Flächen – Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen – entwickelt sich eine neue Wildnis.

Auf dem Gelände des Natur-Erlebniszentrums gibt es am **Weier, Moorsteg, Reptiliengehege und Findlingsgarten** viel zu entdecken. Auf dem barrierefreien

„Zeitreise“-Pfad lässt sich der Wandel der Landschaft in und um Wanninchen von der Braunkohlenzeit über den Bergbau bis in die Zukunft nachempfinden. Wer gern auf „Fotopirsch“ geht, findet auf dem gleichnamigen Pfad Tipps für gelungene Naturaufnahmen. Wer genau hinschaut, begegnet vielleicht den „Small Five“ – fünf kleinen Insekten, die mit bemerkenswerten Strategien in den unwirtlichsten Flächen der Bergbaufolgelandschaft leben.

Dioramen und „Kranich-Flug“

Das Leben mit und nach der Kohle ist auch Schwerpunkt der **barrierefreien Ausstellung** im Haus. Bildgewaltig berichtet sie von den Ausmaßen und der Technik der Kohletagebaue, über das Verschwinden von Dörfern und Natur bis hin zur Entstehung von neuen Rückzugsgebieten für seltene Pflanzen und Tiere. An **Dioramen** kommen Gäste den Tieren ganz nah, beim „Kranich-Flug“ erhalten sie einen Eindruck von der Landschaft aus der Vogelperspektive. Überhaupt spielen Kraniche eine große Rolle im Natur-Erlebniszentrum: Seit Menschengedenken rasten die schönen Vögel im Naturpark und werden genau beobachtet.



Naturpark
Niederlausitzer
Landrücken



Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

Straße: Wanninchen 1
Ort: 15926 Luckau OT Görlsdorf
Telefon: (035 44) 55 77 55
E-Mail: wanninchen@sielmann-stiftung.de
Internet: www.wanninchen.de

Seeschwalben und Schwimmfarn

Entdeckungen im Nationalpark Unteres Odertal

Der Nationalpark Unteres Odertal ist Brandenburgs einziger Nationalpark und Deutschlands einziger Flussauennationalpark. Hier fließt der Fluss Oder mit seinen Seitenarmen durch ein weites Gebiet. Diese Flussauen sind zu einem Teil überflutet, zum anderen Teil trocken. Sie sind ein wichtiger Lebensraum für viele seltene Pflanzen- und Tierarten. Deshalb ist das untere Odertal besonders geschützt.

Einen schönen Blick in die überflutete Polderlandschaft bieten die Luken der Beobachtungshütte „Seeschwalbe“. Sie liegt in einem Gebiet, das einmal Wildnis werden soll. Menschen greifen nicht mehr ein in die Natur. Hier brüten gefährdete Vogelarten wie Weißflügel- und Trauerseeschwalbe. Das ganze Jahr über lassen sich Enten- und Rallenarten sowie Watvögel beobachten, ohne sie zu stören. Ein 1,5 Kilometer langer Weg bringt die Naturfreunde zur Hütte. Der ausgeschilderte Weg führt vom Parkplatz in Gatow auf einem asphaltierten Deich-Radweg an der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße entlang.

Nationalparkzentrum Criewen

Im ehemaligen Schafstall des Gutes Criewen ist heute das barrierefreie Nationalparkhaus untergebracht. Die Ausstellung informiert über die Natur und Landschaft im unteren Odertal. Eine Attraktion ist das 15.000 Liter große Oder-Aquarium mit 20 heimischen Fischarten. Gäste mit Sehbehinderungen können sich für den Rundgang einen Audioguide ausleihen. Sie erfahren viel über Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume. In der Nähe zum Nationalparkhaus befindet sich das barrierefreie NATURA-2000-Haus mit einem Wildnislabor. Es gibt Parkplätze und ein WC für behinderte Besucher.

Paddeltouren auf der Oder

Ganz besondere Eindrücke von der Oder und ihren Flussauen erhalten Naturfreunde bei einer geführten Kanutour. Die Natur- und Landschaftsführerin Frauke Bennett von „Flusslandschaft reisen“ bietet Kanu-



Kanutour auf der Oder mit Landschaftsführerin Frauke Bennett



Nationalparkhaus (Besucherzentrum), Gemeindehaus und NATURA-2000-Haus

touren für Nationalpark-Besucher mit Handicap an. So können sehbehinderte Gäste den Rufen der Kraniche folgen, Seerosen und Schwimmfarn tasten. Das Wasser-touristische Zentrum Schwedt hält

ein behindertengerechtes Zimmer bereit, das mit Fahrstuhl erreichbar ist. Am Zentrum entsteht auch ein neuer Biwakplatz. Das Sanitärgebäude wird über ein Behinderten-WC verfügen.

Nationalparkhaus Criewen

Anschrift: Park 2, 16303 Schwedt
Ortsteil Criewen

Telefon: (033 32) 26 77 244

E-Mail: nationalpark-unteres-odertal@nlpvuo.brandenburg.de

Internet: www.nationalpark-unteres-odertal.eu



Nationalpark
Unteres Odertal



Infos und Buchung Kanutouren: Tourist-Information Schwedt/Oder

Telefon: (033 32) 255 90

Internet: www.unteres-odertal.de

News aus der Region

Führungen von Menschen mit Handicap

Gedenkstätten Brandenburg an der Havel – mehr barrierearme Angebote

Während der Zeit des Nationalsozialismus wurden in der zentralen „Tötungseinrichtung“ am Nicolaiplatz in der Stadt Brandenburg an der Havel geistig beeinträchtigte und psychisch kranke Menschen ermordet. Heute befindet sich an diesem Ort die Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde. Hier wurden in den letzten Jahren Menschen mit Lernschwierigkeiten zu Gedenkstätten-Guides ausgebildet. Sie vermitteln bei Führungen und in Seminaren die Geschichte des Ortes. Diese Angebote richten sich an Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten.

Weitere Guides werden ausgebildet

Diese besonderen Führungen sind sehr gefragt. Deshalb werden nun auch für die zweite Gedenkstätte in Brandenburg an der Havel Menschen mit Lernschwierigkeiten zu Guides ausgebildet. Das Zuchthaus Brandenburg-Görden war während des Nationalsozialismus zentraler Haft- und Hinrichtungsort der NS-Justiz. Auch während der DDR-Zeit waren hier politische Gefangene inhaftiert. Die Guides beschäftigen sich in ihrer Ausbildung mit der Geschichte des Ortes und erlernen pädagogische Methoden.

Weitere barrierearme Angebote für beide Gedenkstätten: rollstuhlgerechter Zugang, Leitsystem für Menschen mit Sehbeeinträchtigung, Kataloge in leichter Sprache (nur am Nicolaiplatz) sowie in Brailleschrift zum Ausleihen, Führungen in leichter Sprache.

Potsdam: Bürgermobil – radeln für alle

In der Landeshauptstadt gibt es ein ganz besonderes Projekt für alle, die selber nicht mobil sind, aber einfach mal raus wollen: das Bürgermobil – eine Tour mit der Fahrradrickscha für zwei Passagiere durch Potsdam. Ehrenamtliche Piloten, die zuvor geschult wurden, treten dafür kräftig in die Pedale. Möglich macht diese Ausflüge die Potsdamer Bürgerstiftung. Sie schaffte die Rikscha an und koordiniert die Anfragen. Jüngere radeln für Ältere, Menschen ohne Behinderung für Menschen mit Behinderung – raus aus dem Alltag, rein in die Rikscha heißt die Devise. Die Touren sind kostenlos, doch die gemeinnützige Bürgerstiftung freut sich natürlich über Spenden, damit das Projekt wachsen kann. Wer die Stadt einmal mit der Rikscha



Führung durch die Gedenkstätte

Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde

Straße: Nicolaiplatz 28/30

Ort: 14770 Brandenburg an der Havel

Telefon: (033 81) 79 35-112 oder -113

E-Mail: anmeldung-brb@stiftung-bg.de

Internet: www.brandenburg-euthanasie-sbg.de

Geöffnet: Do/Fr 13–17 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr

Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden

Straße: Anton-Saefkow-Allee 38

Ort: 14772 Brandenburg an der Havel

Telefon: (033 81) 79 35-112 oder -113

E-Mail: anmeldung-brb@stiftung-bg.de

Internet: www.brandenburg-zuchthaus-sbg.de

Geöffnet: Do/Fr 13–17 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr



Ehepaar wird mit der Rikscha durch Potsdam gefahren.

erkunden möchte oder wer Zeit hat, gern radelt und anderen eine Freude machen möchte, der schreibt einfach eine E-Mail info@potsdamer-buergerstiftung.com.



Kurpark in Bad Saarow am Scharmützelsee

Komfort für Entdecker – der perfekte Tag in Bad Saarow

So schön kann ein Ausflug in die Kurstadt sein: Reisen Sie bequem mit der Regionalbahn RB 35 an. Schon vom barrierefreien Bahnhof können Sie einen ersten Blick auf den schönen Kurort mit seinen eleganten Villen werfen und fühlen sich gleich wie im Urlaub. In wenigen Minuten erreichen Sie mühelos die Kurpark-Kolonnaden und können durch die ebenerdigen Geschäfte schlendern und bei einem duftenden Kaffee in einem der gut zugänglichen Cafés entspannen. Magisch zieht es die Ausflügler auf ebenen Wegen mit vielen Sitzgelegenheiten am Wegesrand durch den Kurpark in Richtung See. Der faszinierende Blick auf das „Meer“ rückt den

Alltag in weite Ferne. Schon Theodor Fontane hat den Scharmützelsee als „Märkisches Meer“ beschrieben.

Hier am Wasser können Sie auf barrierefreien Sonnenterrassen gutes Essen genießen und mit einem modernen, klimatisierten Fahrgastschiff über den Scharmützelsee fahren. Oder Sie lassen sich mit Seeblick in der barrierefreien SaarowTherme verwöhnen. Man wünscht sich, dass der Tag nie zu Ende geht...

Seenland Oder-Spree e. V.

Anschrift: Ulmenstraße 15, 15526 Bad Saarow

Telefon: (03 36 31) 86 81 00

E-Mail: info@seenland-os.de

Internet: www.seenland-oderspree.de

Eine Schaukel für alle am Berliner FEZ

Spielgeräte für Rollstuhlnutzer sind sehr selten. Das stellte auch die Faninitiative „Eisern trotz(t) Handicap“ des Berliner Fußballklubs 1. FC Union fest. Um solch ein Spielgerät für alle anzuschaffen, organisierten die Akteure eine Spendenkampagne. Für rund 7.000 Euro kauften sie eine Inklusionsschaukel und gaben noch einmal rund 2.000 Euro für das Aufstellen auf festem Untergrund aus. Als Partner gewann Union das benachbarte Kinder-, Jugend- und Familienzentrum FEZ-Berlin in der Wuhlheide, mit dem es schon seit Langem eine gute Zusammenarbeit gibt.

Seit Sommer 2020 lädt die Inklusionsschaukel nun auf dem Spielplatz neben dem FEZ-Gebäude zum Schaukeln ein. Rollstuhlfahrer und eine Begleitung sowie Eltern mit Kinderwagen können die Schaukel selbstständig betätigen und haben gemeinsam viel Spaß. Das FEZ kümmert sich seit Jahren um die Barrierefreiheit im Haus. So ermöglichen Fahrstuhl und Rampen, Behinderten-WC und breite Gänge Rollstuhlfahrern, die vielfältigen Freizeit- und Bildungsangebote des Hauses zu nutzen.



Inklusionsschaukel auf dem Spielplatz am FEZ-Berlin

FEZ-Berlin

Straße: Straße zum FEZ 2

Ort: 12459 Berlin

Telefon: (030) 530 71-0

Internet: www.fez-berlin.de

Impressum

© terra press GmbH
Albrechtstraße 18, 10117 Berlin
www.terra-press.de

Erscheinungstermin: Januar 2021

Herausgeber: terra press GmbH in Kooperation mit der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Redaktion: Marion Klotz/terra press

Gestaltung und Karten: Victoria Rath/terra press

Reihenkonzept: Manfred Berger

Titelbild: Im Lausitzer Seenland

Anzeigen/Bestellungen: info@terra-press.de,
Telefon: (030) 27 58 17 56-0

Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sollte im Einzelfall eine Quelle nicht korrekt angegeben sein, ist der Verlag selbstverständlich bereit, dies nachträglich zu berücksichtigen.

Bei namentlich gezeichneten Beiträgen steht der jeweilige Verfasser für die Richtigkeit ein. Alle Angaben in dieser Broschüre wurden nach bestem Wissen recherchiert. Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben, dankt der Verlag für jeden Hinweis.

Fotonachweise

Titel, S. 8 unten, S. 55/56 Nada Quenzel; S. 3 Barfußpark Beelitz - Karsten Eichhorn; S. 9 links, S. 57 TMB Fotoarchiv - Steffen Lehmann; S. 6, S. 58/59 M. Krippendorf; S. 7, 9 rechts YORCK MAECKE; S. 11 N. Waskowski; S. 12 unten Extavium; S. 13 SPSG Stiftung Preußischen Schlösser und Gärten - terra press/Schloss Cecilienhof, Philip Dziegielewski/Schlossführer; S. 14 Museum Barberini - Henry Balaszekul; S. 15 Anne Hoth/Weißbüscheläffchen; S. 16 BKG HBPG; Naturkundemuseum Potsdam - D. Marschalsky; S. 17 Volker Boehm/Filmmuseum Potsdam; S. 18/19 Andre Stiebitz, Olaf Möldner/Handwebereimuseum; S. 21 Jürgen Ohlwein; S. 23–26 Jens Wegener, Karte: terra press/map data © OpenStreetMap Mitwirkende, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg - terra press GmbH/Schloss Rheinsberg, terra press/Ziegeleipark; S. 27 Dirk Mahler, Rene Kempfer/Schwimmbad; S. 28 Andreas Herz/Stadtführung, FINISH Werbeagentur/Schloss, BestZoom/Wellenbad; S. 29 Anke Kneifel/Wolf, Marlen Gutschmidt/Fischotter; S. 31 Frau Kroell/Obstbaum; S. 32 Fotoarchiv Tourismusverband Prignitz e.V. - Markus Tiemann; S. 33 Gerd-Rüdiger Zettel; S. 34 pixabay - RitaE; S. 35 unten, S. 36 Stadt Angermünde - Fabian Bruck; S. 39 Köller - Tourismusverein Prenzlau e.V./Hexenturm, Dominikanerkloster Prenzlau/Harlekin; S. 40/41 Paul Hahn, Beate Wätzel/Stadtmauer; S. 42 Beate Wätzel/Therme, Tom Schweers/Wasserbecken; S. 43 Stefan Klenke; S. 44/45 Torsten Stapel/Finowkanal, Michael Mattke/Jagdschloss, Frank Günther/Biorama, Kulturhaus Heidekrug 2.0 e.V./Musiker; S. 46 TV Märkische Schweiz; S. 47–49 LOLLYPOP e.V., Jacqueline Hirscher/Familie Ahrens; S. 50 Besucherinformation Neuzelle, Seenland Oder-Spree/Florian Läufer; S. 51 G. Espich/Drei am Zemminsee; S. 52 TMB-Fotoarchiv - Florian Trykowski/Wald, Tourismusverband Dahme-Seenland e.V. - Norman Siehl/Spukbrücke; S. 60 Ö-Grafik_sk; S. 62/63 Framerate-Media/Spreewaldkahn; Peter Becker/Kirche; S. 64 Tourismusverband Lausitzer Seenland - Nada Quenzel; S. 65 Axel Heimken/Luftbild; S. 66 Annette Schild, Patrick Lucia; S. 67 shutterstock.com - Dmytro Zinkevych/Behandlung; Steffen Schwenk/Sommerodelbahn; S. 69–71 Fläming-Therme, Stadt Luckenwalde, Hartmut Schulze; S. 74 Karsten Eichhorn, Pierre Adenis; S. 76/77 Ines Gloeckner; S. 80 Pixabay - Katharina2013; S. 81 L. Häuser - Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe; S. 82 Dr. Mario Schrumpf; S. 83 Burg Storkow, Jenny Jürgens; S. 85 Steffen Bohl, Bansen/Wittig; S. 86 Ralf Donat; S. 87 Anja Warning/Kanutour, Fred Schulze/Gut Criewen; S. 88 Lioba Kaluza/Gedenkstätte; S. 89 Seenland Oder-Spree - Florian Läufer/Kurpark; FEZ-Berlin/Inklusionsschaukel

UNSER ANTRIEB: DEINE FREIHEIT.

Es ist unser Antrieb, Menschen mit körperlichen Einschränkungen, Mobilität und Lebensfreude zu ermöglichen. Mit Leidenschaft entwickeln wir ständig für jede Behinderung die ganz persönliche Lösung. Von behindertengerecht umgebauten Fahrzeugen bis hin zu innovativen Elektrorollstühlen.

Mehr unter www.paravan.de

PARAVAN
MOBILITÄT FÜR DEIN LEBEN



TIERPARK COTTBUS



Der Cottbuser Tierpark ist mit 25 Hektar der größte Zoo in Brandenburg. Er liegt landschaftlich sehr schön zwischen Spree, Branitzer Park und Spreeauenpark. Hier leben Tiere in über 170 Arten aus 6 Kontinenten.



- **NEU:** große begehbare Flamingo-Lagune
- Tierhäuser für Elefanten, Raubtiere und Tapire
- Afrika-Anlage
- Streichelzoo und Schaufütterungen
- Zooschule mit Tierpark-Rallye
- Tierparkgaststätte und Spielplatz
- Parkplätze sowie WC für Besucher mit Handicap
- spezielle Führungen nach Voranmeldung

**Ausflugsziel
für alle**



Tierpark Cottbus
Kiekebuscher Str. 5
03042 Cottbus
Tel. (0355) 35 55 36 0
www.zoo-cottbus.de

Täglich ab 9 Uhr
geöffnet



osv-online.de

Entdecken ist einfach.

Mit einem Partner, dessen Engagement für den Tourismus
so vielfältig ist, wie das Land selbst.

Wenn's um Geld geht

